

Demetrius Degen

Ein neues System

Für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Nach den universellen und göttlichen Prinzipien.

Diese Prinzipien werden in meinen Büchern ausführlich beschrieben.

<http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch.htm>

1. Auflage
August 2010

Copyright © 2010 Demetrius Degen

E-Mail: info@Demetrius-Degen.de

admin@Wissen-Leben.de

HP: www.Demetrius-Degen.de

www.Wissen-Leben.de

Alle Rechte vorbehalten

VORWORT:

Weltweit ist Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus dem Ruder gelaufen.

Der Egoismus hat gewonnen. Blinde Politiker, gieriges Management und eine verschuldete Gesellschaft. Beherrscht durch das Kapital, im Denken beeinflusst durch die Medien und im Handeln eingeengt durch die Politik. So ist unsere Gesellschaft.

Die Gier des Volkes wird förmlich durch die Medien GEZÜCHTET, die Verschuldung wird vom Staat vorgemacht und durch Gesetze sogar noch gefördert.

Die Menschen werden nicht mehr zur Sparsamkeit erzogen, sondern zum Geld ausgeben und Schulden machen.

Das Bruttosozialprodukt muss ja STEIGEN!!!

Doch eines ist sicher: Es gibt in der materiellen Natur

KEIN EWIGES WACHSTUM!

Noch NIE in der ganzen Evolution der Menschheit, war ein Volk so DUMM, UNWISSEND und BLIND, wie in der heutigen Zeit. Die Könige verlangten vom Volk den ZEHNT (10%) und heute gehen wohl fast 75% der Einkünfte des Volkes an den Staat. Doch das Volk SCHWEIGT - nach dem Motto: Ich habe ja noch genug, und nach mir die Sintflut.

Die Standartaussage unserer Politiker lautet: Es gibt keine Alternative!

Wenn ich aber in meinem Handeln keine Alternative mehr sehe, dann fühle ich mich in die Enge getrieben. Ich stehe mit dem Rücken zur Wand und habe ANGST! Genau so hat auch die Masse des Volkes Angst, und sieht keinen Ausweg mehr. Nicht umsonst nimmt Angst und Depression in unserer Gesellschaft ständig zu. Doch es gibt IMMER eine Alternative. Allerdings nur dann, wenn man auch bereit ist, einmal freiwillig durch ein Tal zu gehen, um den nächsten Gipfel zu erreichen.

Jeder vernunftbegabte Mensch weiß, wenn er sein großes Auto nicht mehr finanzieren kann, dann muß er sich eben ein kleineres Auto zulegen, das seinen finanziellen Möglichkeiten entspricht. Unsere Politiker aber, erkennen das

nicht, sondern verschulden sich immer weiter, nur um das vorherrschende System zu ERHALTEN (Systemrelevant).

Die Fehler in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden schon von einigen Erkannt, und so mancher hat auch den einen oder anderen brauchbaren Vorschlag zur Verbesserung. Doch unser System ist wie eine Uhr mit vielen verschiedenen Rädchen, die miteinander verbunden sind und reibungslos ineinandergreifen und ablaufen müssen.

Im Laufe der Zeit (ca. 60 Jahre) hat aber jeder Politiker der die Macht hatte, mehrere Rädchen verstellt, und heute läuft das ganze Uhrwerk nicht mehr. Daher nützt es auch nichts mehr, EIN Rädchen zu verstellen (sei der Vorschlag auch noch so gut), sondern wir brauchen ein komplett

NEUES UHRWERK!!!

Darum werde ich hier ein System vorstellen, das sicher REIBUNGSLOS laufen würde.

Ein System, nach den universellen Prinzipien, mit weniger Kosten, weniger Verwaltung, aber auch mit weniger Unterstützung. Ein System für mehr Freiheit jedes Einzelnen, aber auch mit mehr Eigenverantwortung.

Dieses System wird zur Zeit nicht einführbar sein. Darum ist es für
DANACH!!!

Also, NACHDEM dieses aktuelle System zusammengebrochen ist. Wie lange unsere Politiker dieses bestehende System – mit mehr Verschuldung - noch künstlich erhalten können, weiß ich nicht. Doch daß es zusammen bricht - und zwar Weltweit - das ist SICHER!!!

So wie noch jede Hochkultur an Gier und Egoismus, bis zum Größenwahn (dem Verlust der rechten Prinzipien für Recht und Ordnung), und der daraus folgenden (geistigen Blindheit) Dummheit, Faulheit und Trägheit der herrschenden Gesellschaft zusammengebrochen ist.

Inhaltsverzeichnis:

Das Falsche an unserem System:	St. 05
Die alten Systeme, warum sie nicht funktionierten:	St. 15
Das Neue System in Kürze:	St. 19
Wir brauchen Weltweite Regulierungen:	St. 23
Sozialabgaben:	St. 24
Aufgaben der Regenten:	St. 25
Die Wahlen:	St. 27
Der Staat muß schuldenfrei sein:	St. 30
Projekte für das Volk:	St. 33
Sozialversicherungen:	St. 34
Das Manifest:	St. 42
Die wichtigsten Regulierungen:	St. 43
Auswirkungen der Regulierungen:	St. 55
Staatsaufgaben:	St. 60
Der Sozialbereich:	St. 64
Löhne und Gehälter:	St. 78
Das Zusammenwirken des Systems:	St. 85
Bereich der Weisen:	St. 87
Zukunftsaussichten:	St. 91
Schlusswort:	St. 93

Das Falsche an unserem System:

GRUNDLEGENDE ÜBEL IN DER POLITIK:

Weltweit wissen die Politiker nicht mehr ein noch aus. Die Staaten sind total verschuldet, und trotzdem wird an diesem Wirtschaftssystem - das zwischenzeitlich nur noch dem Reichen dient - fest gehalten. Die Inlandsmärkte der reichen Länder sind gesättigt (wer sich etwas leisten kann, der hat schon alles - und der Rest kann sich dieses eben nicht leisten) darum wird nicht mehr genügend gekauft. Also müssen NEUE Märkte erschlossen werden, und somit werden die Grenzen zu den ärmeren Ländern geöffnet, in denen die Menschen noch nicht alles haben. Doch diese Menschen haben aber nicht das Geld um etwas zu kaufen, also muß man es diesen Menschen geben. Daher öffnet man die Grenzen, und lässt BILLIG im Ausland produzieren, oder holt Billigarbeiter ins eigene Land. Das Ergebnis: Arbeitsplätze in reichen Ländern werden abgebaut, und Arbeitsplätze in armen Ländern werden aufgebaut. Die Menschen in den armen Ländern haben dann zwar Arbeit, aber doch – weil sie ausgenutzt werden - sehr wenig Lohn. Dafür werden die Menschen in den reichen Ländern ärmer. Der eigentliche Gewinn in Milliardenhöhe liegt bei den Großkonzernen. Das Erschreckende dabei ist, daß die Großkonzerne noch Subventionen vom Staat erhalten, wenn sie Arbeitsplätze im Ausland schaffen. Dazu kommt, daß der Transport der Güter auch noch von der Allgemeinheit subventioniert wird. Also wird dieses Volk 2 mal bestraft. Ein mal durch Arbeitslosigkeit, und zusätzlich werden ihm noch die Subventionen für das Ausland steuerlich abgezogen. So kann man sich auch sein eigenes Grab schaufeln.

Die Grenzen wurden also NICHT zum Wohle des Volkes geöffnet, sondern zum Wohl der Industrie und der Multikonzerne. Die Politiker, die bei Amtsantritt einen Eid leisten, zum Wohle des Volkes zu handeln, handeln durch Ihre Gesetzgebung fast nur noch zum Wohle der Wirtschaft. Haben diese dann beim Amtsantritt nicht einen Meineid geleistet? Unsere Politiker sind in Ihrem Denken aber so eingeschränkt, daß sie selbst keine Alternative mehr sehen. Sie sind der Überzeugung, daß sie die Wirtschaft unterstützen müssen, damit es dem Volk gut geht. Ersichtlich ist, dass sich dieses Wirtschaftssystem ausbreiten MUSS, sonst funktioniert es nach einigen Jahren nicht mehr (wenn der EIGENE Markt gesättigt (abgegrast) ist). Dieses Ausbreiten (Grenzöffnung zu ärmeren Ländern und Wegfall von Zoll) machen sich natürlich die Großindustriellen zu Nutze, indem Sie in den armen Ländern BILLIG produzieren, und in den reichen Ländern TEUER verkaufen.

Bei der Produktion einer Jeans, werden 0.14 € die Stunde gezahlt. Die fertige Jeans kostet 2,90 €. Dann wird diese in die reichen Länder geflogen (subventioniert versteht sich), und dort für 29.- € verkauft. Mit der gleichen Gewinnspanne, müsste in den Imbissbuden die Currywurst mit Pommes 45.- € bis 50.- € kosten. Ein Gewinn von 800 %. Das hat mit „Normalität“ nichts mehr zu tun!

So lassen sich die Politiker ERPRESSEN, indem ein Großkonzern sagt: "Wenn die Arbeitskräfte hier so teuer sind, dann schließen wir dieses Werk, und produzieren im "Ausland" (Billigland)". Dann kommt der liebe Staat, und subventioniert die Großkonzerne, damit die Arbeitsplätze erhalten bleiben. (Das unwissende Volk jubelt - und der Politiker hat wieder ein paar Stimmen bei der nächsten Wahl!!!). Doch das ist nur kurzfristig und engstirnig gedacht. Denn für die Subventionen muß das ganze Volk zahlen, und der Staat muß sich weiter verschulden. Der Staat und die Arbeitnehmer bleiben ERPRESSBAR. Auch jede Grenzöffnung in ein Billigland, finanziert das Volk des reichen Landes. Es ist doch ganz klar:

Wenn eine Staumauer zwei verschieden hohe Wasserstände trennt, dann wird doch wohl ganz SICHER der hohe Wasserspiegel sinken, und der niedrige Wasserspiegel steigen - wenn die Staumauer entfernt wird.

Klar ersichtlich ist es in der EU, dass der Wohlstand (hoher Wasserspiegel) der zwei ehemals reichsten Länder (Frankreich - Deutschland) erheblich gesunken ist - und noch weiter sinken wird. Das war VORHERSEHBAR - für DENKENDE!!! Den Arbeitnehmern der reichen Länder wird dann gesagt: "Ihr bösen, ihr verdient zu viel Geld für zu wenig Arbeit"! Dazu werden dann Beispiele (vom VERDIENST) aus Indien oder Polen oder China gebracht - aber VERSCHWIEGEN, dass der Lebensunterhalt (Wohnung, Lebensmittel) dort auch BEDEUTEND billiger ist. Also ist es doch ein HOHN, um nicht zu sagen eine FRECHHEIT oder Volksverdummung, wenn Beispiele dieser Art gebracht werden.

Nein, die Konzerne lassen im Ausland für 5 Cent produzieren, um im Inland für 5.- € verkaufen zu können. Der Transport der Waren, wird vom Staat (vom Volk) noch subventioniert. Dann gibt es noch den sogenannten Reimport. Dabei ist der "Witz", daß Ware (Autos, Käse, und sogar Tabletten) ins Ausland und zurück transportiert werden, und wenn sie wieder im Ursprungsland ankommen, sind sie BILLIGER als vorher. Mir ist schleierhaft wie das funktionieren soll, denn schließlich entstehen dabei doch hohe Transportkosten (vom Energieverbrauch ganz zu schweigen). Somit unterstützt das Volk die Vernichtung der EIGENEN Arbeitsplätze.

Angeblich haben wir zu viel UNQUALIFIZIERTE Arbeitskräfte im Lande. Dann frage ich mich, warum die UNQUALIFIZIERTEN Arbeiten ins Ausland transportiert werden müssen - und das bei 5 Millionen Arbeitslosen im eigenen Land? Es wird gejammert, dass die Betriebe nicht genügend ausbilden! Na gut, laß sie doch!!! Aber wenn sie dann jammern, sie hätten KEINE QUALIFIZIERTEN Arbeitskräfte, darf die Politik auch keine "Inder" anwerben um BILLIGE Fachkräfte für die Computerindustrie zu besorgen! Die Betriebe müssen WISSEN, wenn sie nicht ausbilden, haben sie in geraumer Zeit KEINE Fachkräfte mehr – ENDE. Dann können sie schließen!!! OHNE Unterstützung vom Staat. Unsere Politiker sind nur noch "MARIONETTEN" und haben wohl nichts mehr zu sagen. Sie BITTEN gnädig die Arbeitgeber um Solidarität, daß diese mehr Arbeitsplätze schaffen. Sie BITTEN gnädig die Krankenkassen, ihre Beiträge zu reduzieren. Das Ergebnis ist, daß sich Manager Lohnerhöhungen über 10% und 15% geben, daß Konzerne Milliardengewinne machen, und gleichzeitig Personal abgebaut wird. Ja KÖNNEN die Politiker hier nicht eingreifen - haben sie sich vor lauter Gesetzgebung selbst gefangen - trauen sie sich nicht einzugreifen - oder wissen sie sich ganz einfach selbst keinen Rat mehr?

Vor lauter Geldnot (Überschuldung über Jahrzehnte aufgebaut), werden nur die Rentner, die Arbeitslosen, die Kranken, die Autofahrer und die Raucher BESTRAFT. Ich habe noch von KEINEM Gesetz gehört, durch das Geld (Gewinn) von den Reichen und Großkonzernen gekürzt worden wäre - daß Subventionen gestrichen wurden - daß Abschreibungen gekürzt wurden. Die ach so bösen Raucher werden abgezockt, und gleichzeitig subventioniert die EU den Tabakanbau in Millionenhöhe.

Großkonzerne haben steuerliche Abschreibungen in Milliardenhöhe. Aber man kassiert ja lieber bei den "Kleinen", von denen dann jeder sagt: "Ich alleine kann ja nichts machen". Die Ironie ist, dass sich dann die Politiker wundern, wenn weniger gekauft wird???

Das System der Marktwirtschaft ist doch ganz einfach: Gib dem Volk Geld, dann kann es kaufen. Wird gekauft, kann ich produzieren. Für die Produktion brauche ich Arbeitskräfte. Diese Arbeitskräfte verdienen wieder ihr Geld. Mit dem Geld können sie wieder kaufen. Es ist ein KREISLAUF, und dieser darf an KEINER Stelle unterbrochen werden. Wenn nun die Betriebe weniger bezahlen, weniger einstellen, und der Staat mehr abzieht, bleibt ganz selbstverständlich WENIGER Geld dem Volk. Dadurch kauft das Volk weniger. Dadurch wird weniger produziert. Dadurch gibt es weniger Arbeitsplätze. Dadurch ist noch weniger Geld im Volk. Dadurch wird noch weniger gekauft. Dieser Kreislauf ist RÜCKLÄUFIG und führt zum

Zusammenbruch. Der Staat hat das in früheren Zeiten immer kompensiert, indem er immer mehr SCHULDEN machte - um Arbeitsplätze zu schaffen. Doch das war nur ein KÜNSTLICHES vor sich herschieben des Problems - denn jetzt sind wir so verschuldet, dass alleine die Zinsen 50% des Haushalts auffressen. Da wurde noch KEINE Tilgung gezahlt! Ohne Schulden müsste man dem Volk also keine 50% (und mehr) des Lohnes abziehen, sondern nur noch 25%.

Man muß ja nur einmal bedenken, daß dieses Wirtschaftssystem gerade einmal gute 50 Jahre alt, und jetzt schon total verschuldet ist. Jeder vernunftbegabte Mensch sollte erkennen und verstehen, daß es SO nicht weiter geht.

Das ist also nur mal so das GRÖBSTE im Überblick, aus dem ersichtlich ist, dass dieses System auf DAUER nicht Lebensfähig ist. Ein System, das die Menschen ZWINGT, immer mehr zu konsumieren, und immer mehr zu produzieren, frisst sich letztendlich SELBST auf.

In der ganzen Natur gibt es KEIN ewiges Wachstum. Wenn aber dieses Wirtschaftsprinzip ein kontinuierliches Wachstum zur Existenz voraussetzt, ist klar, daß es zu Grunde gehen MUSS!

Um also ein System zu schaffen, das einen DAUERHAFTEN Bestand hat (möglichst über Jahrhunderte), müssen verschiedene wichtige REGULIERUNGEN eingeführt werden.

Die göttlichen Gesetze

Ein Buch, das jeder Jugendliche ab 14 oder 16 Jahren lesen sollte.

In unserer Zeit der Manipulation und Beeinflussung durch die Medien, braucht unsere Jugend einen vernünftigen LEITFÄDEN für ein rechtes Leben, an dem sie sich halten, und nach dem sie ihr Leben ausrichten kann. Es genügt nicht zu sagen: "Das sollst Du tun, oder das sollst Du lassen", sondern die heutige Jugend braucht vernünftige und logisch nachvollziehbare Begründungen, WARUM das so ist. Die gezeigten Prinzipien des Lebens verdeutlichen WIE, und WARUM der Mensch sich danach richten sollte. Nicht nur um ein sogenanntes gutes Leben zu führen, sondern auch um bewusster, absichtlicher und zielstrebig zu leben. Denn ein Fortschritt im Geiste wirkt sich IMMER auch im materiellen Leben aus.

<http://www.demetrius-degen.de/buecher/b008BoD.htm>

Alle Bücher hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch.htm>

Sonderangebote hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/bestell.htm>

GRUNDLEGENDE ÜBEL IN DER WIRTSCHAFT:

Arbeitgeber und Arbeitnehmer bilden genau so eine Polarität, wie Geist und Seele, wie Mann und Frau, wie Sonne und Regen, wie Tag und Nacht. Sie müssen BEIDE wissen und VERSTEHEN, dass sie voneinander "Abhängig" sind - sich ERGÄNZEN. Der Begriff Arbeitgeber kommt vom Arbeit GEBEN! Das wird in der heutigen Zeit wohl vergessen. Darum gibt es auch fast KEINE Arbeitgeber mehr, sondern nur noch MANAGER, die Betriebe zum Eigennutz verwalten, und nicht Arbeit geben, sondern Arbeitskräfte ausnutzen, und um Kosten zu sparen, sogar vernichten. Der Begriff Arbeitnehmer kommt vom Arbeit ANNEHMEN. Auch das wird in der heutigen Zeit vergessen. Denn viele sehen Ihre Arbeit als Last und notwendiges Übel an. Bei immer mehr Streß und immer schlechterem "Arbeitsklima" ist das nicht verwunderlich. Ich gebe aber zu bedenken, daß in früheren Zeiten 12 und mehr Stunden am Tag mit Arbeit verbracht wurde - allerdings gemächlich und mit Freude. Somit ist nicht die Arbeit das Schlechte, sondern Arbeit aus Profitgier.

Selbst in der Steinzeit mussten die Menschen jagen, um die Existenz abzusichern. Später mussten sie Landwirtschaft und Viehzucht betreiben. Die Wenigsten hatten die Möglichkeit, sich die Arbeit auszusuchen. Heute meint jeder, er müsse seinen "Idealberuf" ausüben. Am liebsten gleich Generaldirektor oder Medienstar.

Lange Zeit hatten die Arbeitnehmer die "Macht", und haben diese auch kräftig AUSGENUTZT, (als die Grenze noch geschlossen war) indem sie kontinuierlich kürzere Arbeitszeit und mehr Lohn forderten. Jetzt hat sich der Spieß umgedreht. Durch die Grenzöffnungen, gibt es plötzlich genügend Arbeitnehmer, die auch BILLIGER arbeiten - und die Großkonzerne nutzen dieses natürlich zu ihrem Vorteil aus, indem sie so weit wie möglich, alles im billigen Ausland produzieren lassen. So diktieren jetzt die Arbeitgeber den Lohn und die Arbeitszeit.

Dieser KAMPF (der beiden Pole) wird EWIG sein - denn das ganze Leben beruht auf der Polarisierung. Ohne Polarisierung KEIN leben!!! Wichtig alleine ist, dass sich die Politik mit Ihrer Gesetzgebung dabei HERAUS hält. Der Fehler unserer Politiker ist, dass sie glauben, sie müssen diesen oder jenen unterstützen, oder diesen und jenen behindern. Doch wenn man die KÜNSTLICHE Unterstützung, und die KÜNSTLICHE Behinderungen weg lässt, reguliert sich ALLES mit der Zeit von ganz ALLEINE!!!

Die Hauptfehler habe ich schon gezeigt: Wer IN einem Land (Staat) etwas verkaufen will, MUSS es auch IN diesem Land produzieren. Was nicht produziert werden kann, das kann selbstverständlich vom Ausland gekauft werden. Am besten natürlich im AUSTAUSCH - "Ich geb Dir Metall, Du gibst mir Kaffeebohnen".

Wenn das Grundprinzip lautet:

Wenn Du in unserem Land etwas verkaufen willst, dann hast Du es gefälligst auch in diesem Land zu produzieren.

Dann müssen wir keine Subventionen zahlen, daß ein Handyproduzent auch im Land (und nicht im billigeren Ausland) produziert.

Ein weiteres Problem ist die Ausbildung. Auch hier muß es heißen: Wer nicht ausgebildet, bekommt eben auch KEINE Qualifizierten- oder Billigarbeitskräfte aus dem Ausland (solange es noch Arbeitslose im Land gibt). Dann können die Betriebe, die nicht ausgebildet haben, nach kurzer Zeit schlichtweg schließen.

Die Betriebe müssen aber auch mehr FREIHEITEN bekommen. So darf es KEINEN Zwang mehr geben für eine bestimmte Arbeitszeit. Ein Betrieb muß auch bei weniger Umsatz seinem Personal kündigen können. Ein Betrieb muß über seine Öffnungszeiten SELBST bestimmen können. Es muß frei sein, ob ein Mensch 4 - 8 oder 12 Stunden am Tag arbeiten will. Es muß frei sein, ob ein Mensch 4 - 5 oder 6 Tage die Woche arbeiten will. Es muß Aushilfsjobs geben (für Stunden/ Tage), Monatsarbeiten (Saison) und Jahresstellen (fest angestellt). Das Ganze reguliert durch Angebot (von den Arbeitgebern) und Nachfrage (von den Arbeitnehmern) - oder umgekehrt. Für mehr Flexibilität auf beiden Seiten.

Die Polarität ist einfach zu verstehen. Wenn die Arbeitgeber zu wenig bezahlen, zu wenig Mitarbeiter beschäftigen (Rationalisierung), oder die Arbeitsplätze unsicher werden, ist ganz einfach weniger Kaufkraft im Volke, und das Volk spart sein Geld, für eventuelle Arbeitslosigkeit. Die Folge ist, daß weniger gekauft wird. Wird weniger gekauft, muß auch weniger produziert werden. Geringere Produktion erfordert auch weniger Arbeitskräfte. Weniger Arbeitskräfte macht noch mehr Arbeitslose, und somit ist noch weniger Geld im Umlauf.

Der Rubel muß also rollen. Die Arbeitgeber dürfen also nicht das ganze Geld für SICH aus diesem Kreislauf heraus ziehen, sonst schaufeln sie sich ihr eigenes Grab. Denn wenn keiner mehr kaufen kann, können sie die beste Produktion einstellen, sie wird nicht verkauft.

Genau so ist es aber auch umgekehrt. Wenn die Arbeitnehmer immer mehr Geld und kürzere Arbeitszeit verlangen, macht der Arbeitgeber keinen Gewinn mehr. Also kann er schließen, und die Arbeitnehmer sind arbeitslos. Daher können auch die Arbeitnehmer nicht ungezügelt immer mehr verlangen, denn auch dann schaufeln sie sich ihr eigenes Grab.

NUR weil die Politik in diesen Kreislauf hineinpfuscht (Grenzöffnung - Globalisierung der Konzerne und Subventionen), reguliert sich dieser Kreislauf nicht mehr von SELNBST.

Die geförderte Globalisierung läuft letztendlich auf modernes SKLAVENTUM hinaus. Mit dem kleinen Unterschied, daß nicht mehr (wie in Ägypten) die Bullenpeitsche zum Antreiben verwendet wird, sondern die Psychopeitsche. Bei der Bullenpeitsche sah man wenigstens noch die Narben, und jeder wusste, dieser wendet die Peitsche an. Die Psychopeitsche wird mit einem "Lächeln" angewandt (mit einem Lächeln wird Ihnen gesagt, daß Ihre Entlassung droht) und es sind keine körperlichen Narben zu erkennen, doch umso tiefer sitzen diese Narben in der Seele. Man braucht sich über die depressive Gesellschaft nicht zu wundern.

Bei einer wirklichen Globalisierung, müssten ALLE Länder dieser Welt den GLEICHEN Lebensstandart, und möglichst auch die annähernd gleiche Lebensauffassung (Mentalität) haben. Dann könnten die Arbeitgeber auch nicht mehr die Arbeitnehmer der verschiedenen Länder gegeneinander ausspielen. Do so weit sind wir ja noch lange nicht. Weder in der Wissenschaft, der Technik, und schon gar nicht im Bewusstsein.

GRUNDLEGENDE ÜBEL IN DER GESELLSCHAFT:

Fleiß, Moral, Anstand und Pflichterfüllung müssen wieder BEGRIFFE werden und dürfen keine FREMDWÖRTER sein. Wichtig hierzu ist in erster Linie die FAMILIE. Als Familie bezeichne ich ein zusammenlebendes Ehepaar (Mann und Frau) MIT mindestens einem Kind - wobei die Mutter die ersten Jahre (mindestens 3) für die Erziehung des Kindes zu Hause bleibt. Gesteuert von Politik und Marktwirtschaft, wurden die Frauen auf den Arbeitsmarkt geholt, um das sogenannte Bruttosozialprodukt (Arbeitsleistung

pro Kopf der Bevölkerung) zu steigern. Alles soll nur der Wirtschaft dienen, und dabei wird die Gemeinschaft der Ehe, und die Familie mit Kindern als Grundbaustein der Gesellschaft vergessen.

Mit GELD wird versucht die Familien zu unterstützen, doch die Erziehung der Kinder hat fast nichts mit Geld zu tun, sondern mit der geistigen Einstellung des Volkes.

Es dürften also nur noch die erziehenden Mütter in einer funktionierenden Ehe finanzielle Unterstützung vom Staat erhalten. Es wird höchste Zeit, dass die erziehende MUTTER wieder mehr Achtung in der Gesellschaft erhält. Erschreckend ist natürlich, daß in der heutigen Zeit Eltern mit 2 Kindern bei der Erziehung schon total überlastet und nahe dem Nervenzusammenbruch sind. Wir sind also schon so tief gesunken, daß nicht nur schlecht erzogen wird, sondern daß die heutigen Mütter schon SELBST falsch erzogen wurden, und nicht mehr wissen, wie man Kinder erzieht. Somit müssten die Mütter zuerst einmal Unterricht in Erziehung erhalten.

Weiter ist festzustellen, daß immer mehr Jugendliche schon Kinder bekommen, ohne daß sie wenigstens eine Ausbildung abgeschlossen haben. Arbeiten, darf die arme Jugend erst ab 18 Jahren, aber Kinder bekommt sie schon mit 16-, 14-Jahren oder sogar noch jünger. Auch das, ist nur eine Frage von Moral und Erziehung.

Es ist "Schwachsinn", "EHEN" ohne Kinder zu unterstützen, die ja durch das Zusammenleben schon genügend Einsparungen haben. Das Ergebnis - wenn Vater und Mutter arbeiten, und sich so gut wie keiner mehr um die Erziehung der Kinder kümmert, sind schlecht oder gar nicht erzogene Kinder.

Die Lehrer und Ausbilder sind mehr mit Erziehung beschäftigt, als mit ihrer eigentlichen Aufgabe - dem Lehren und Ausbilden. Es darf NICHT als Diskriminierung der Frau angesehen werden, wenn eine Mutter sich um die Erziehung ihrer Kinder kümmert oder kümmern sollte, sondern als wertvolle Dienstleistung für die Gesellschaft. Eine erziehende Mutter, die ein oder mehrere Kinder zu rechtschaffenden Menschen erzieht, ist höher einzuschätzen, als ein Generaldirektorin oder Bundeskanzlerin. Denn die intakte und funktionierende Familie mit einer vernünftigen Erziehung der Kinder, nach richtigen moralischen Regulierungen, ist der Baustein der Gesellschaft.

Von der Jugend (AZUBI'S) muß MEHR an Leistung gefordert werden und muß WENIGER Geld gezahlt werden - damit sie sich nicht mehr so viel

VERGNÜGEN leisten kann. Diese "arme" Jugend ist garantiert nicht durch die Schulen oder den Arbeitsplatz überlastet, sondern durch übermäßiges Vergnügen wird der Geist der Jugend ZERSPLITTERT, sodass keine Kraft (Konzentration) mehr zum Lernen übrig bleibt. Der Geist wird hauptsächlich auf Kleidung, Schmuck und Aussehen gerichtet, alle Hitlisten muß man auswendig kennen, man muß sogar wissen, wie man Klingeltöne auf's Handy laden kann - wo soll da noch Platz für Wissen sein?

Auch ein Grund mehr, warum die Betriebe nicht mehr ausbilden, ist der HOHE "Lohn", der vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist. So mancher Auszubildende verdient im Monat mehr, als mancher Rentner, der sein Leben lang gearbeitet hat. Ein AZUBI ist nur 3 Tage im Betrieb - 2 Tage frei und 2 Tage Schule (Da ist noch kein Feiertag und Urlaub abgezogen). So kostet ein AZUBI die Stunde mehr als jede Aushilfe!!! Das ist zumindest in HANDWERKSBETRIEBEN so der Fall.

Auch hier muß dringend etwas geändert werden. Der alte Spruch: "Lehrjahre sind keine Herrenjahre" muß wieder Gültigkeit bekommen. Wenn diese Entwicklung in unserer Erziehung (besser NICHT- Erziehung) und in unserer Schul- und Ausbildung so weiter geht, und unseren Politikern und Psychologen nichts Besseres einfällt, als alles NACHZUMACHEN, was Amerika vormacht, brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn wir hier auch die gleichen Zustände wie in Amerika bekommen. Armut wächst, und die Kriminalität der Jugend nimmt weiter zu. Daran ist aber NICHT die Jugend schuld, sondern unsere Gesellschaft.

Ein weiteres Problem ist, daß die Jugend heute ausgebildet werden, und nicht mehr lernen muß!

Früher gab es Lehrlinge, und Heute gibt es Auszubildende. Die Lehrlinge mussten (schon von der Namensgebung her) noch lernen, die Auszubildenden müssen ausgebildet werden. Der "Schwarze Peter" (Verantwortung) wurde von unseren Psychologen den Eltern, den Lehrern und den Berufsausbildern zugeschoben. (Wenn der Jugendliche faul ist, dann ist der Ausbilder schuld). Die Folge ist, daß die Lehrer die Anforderungen herunter schrauben, um bessere Zeugnisse geben zu können. Was früher noch als Standartwissen gegolten hat, (Dreisatzrechnungen, Flächenberechnung, Mengenlehre, usw.) wird heute von vielen Jugendlichen nicht mehr beherrscht.

Wir sind also in der Erziehung und der Ausbildung von einem Extrem in's Andere gefallen. Von Autoritär, zu Antiautoritär. Es wird höchste Zeit, daß hier

die rechte Mitte gefunden wird, und Eltern, Lehrer und Ausbilder wieder Respektpersonen werden, und keine Kumpel sind.

Ein weiteres Problem ist die Kriminalisierung der Jugendlichen. Dieses liegt in erster Linie daran, daß diese Jugendlichen im Elternhaus keinen Rückhalt haben, und in der Gesellschaft für sich kein Fortkommen sehen. Wenn die Jugend keine positive Zukunftsaussicht für sich sieht, wird sie entweder depressiv, oder aggressiv. Auch daran, ist unser Gesellschaftssystem, und nicht die Jugend schuld. Wenn die Jugend keine Geborgenheit im Zuhause findet, und in der Freizeit gelangweilt auf der Straße herumlungert, ist es verständlich, daß sie in schlechte Gesellschaft gerät, und als anfängliche Mutproben Diebstähle oder Einbrüche begeht. Die Jugend will sich AUSLEBEN, und wenn ihr diese FREIE Entfaltung nicht bei einer vernünftigen Arbeit und in der Freizeit geboten wird, dann sucht sie sich andere Wege.



Der Weg zur Vollendung

Für alle Menschen, die sich BEFREIEN wollen.

Jeder Mensch legt sich im Verlaufe seines Lebens viele FESSELN an. Er BINDET SICH (im Geiste) an Geld, an Menschen und an Lob und Anerkennung. Dadurch bekommt er ANGST, etwas zu verlieren. Durch diese Angst will er immer mehr SICHERHEIT, und so entsteht mit der Zeit ein unersättliches BEGEHREN. Dieses Begehren wird noch durch die Medien verstärkt und gesteuert. Somit sind Sie in ABHÄNGIGKEIT geraten, und nicht mehr FREI!

Wie Sie nun gezielt - durch die Frage nach dem WARUM, durch BEOBACHTEN, KONTROLLIEREN und BEFREIEN - wieder zu einem VERTRAUENSVOLLEN Leben finden können, das zeigt Ihnen dieses Buch.

<http://www.demetrius-degen.de/buecher/b008BoD.htm>

Alle Bücher hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch.htm>

Sonderangebote hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/bestell.htm>

Die alten Systeme, warum sie nicht funktionierten:

DEMOKRATIE:

Es wird gesagt, dass die Demokratie eine gute Regierungsform sei. Doch schon Sokrates sagte: Die Demokratie ist die schlechteste Regierungsform.

In einer Demokratie kann der Regent NIE etwas tun, was dem GANZEN Volk von Nutzen ist, weil er in seiner Entscheidungsgewalt vom Volk ABHÄNGIG ist. Er will ja an der Macht bleiben, und wieder gewählt werden. Daher kann er nicht das machen was RICHTIG ist, sondern er muß das machen, was gewisse Interessensgruppen aus EIGENUTZ von Ihm verlangen.

Als Beispiel möchte ich einen Familienvater geben, der von seinen 12 Kindern gewählt wird. Wenn dann die Kinder schreien: "Ich will meine Schokolade - ich will mein Fahrrad - ich will meinen PC". Dann MUSS der Vater diese Wünsche erfüllen, damit er Vater bleiben kann. Wenn er das nicht tut, schreien die Kinder, und wählen sich einen anderen Vater, der das Gewünschte VERSPRICHT. Die Folge ist, dass dann zwar eine Zeit lang die Wünsche der Kinder erfüllt werden können, aber der Vater auf Dauer nicht genügend Geld hat. Also muß er Kredite aufnehmen. So wird das Haus immer mehr verschuldet, und die Kredite müssen auch noch finanziert werden. Das geht dann eben so weit, bis der Vater sagt: Wir sind Konkurs. Das Haus ist verkauft. Jetzt habt Ihr eure Schokolade, euer Fahrrad, euren PC, aber kein Haus mehr.

Im eigentlichen Sinne sind wir heute schon so weit, daß der Staat total verschuldet ist, genau genommen schon Konkurs anmelden könnte. Es nützt hier also NICHTS, wenn der Vater das Wissen hat, was eigentlich richtig wäre, denn er kann dieses Wissen ja gar nicht anwenden, weil er sonst nicht gewählt werden würde. Die Kinder würden NIE einen Vater wählen, der ihnen sagt: Das, was Ihr wollt, das gibt es zunächst nicht mehr. Zuerst wird das Haus abbezahlt, dann können wir wieder über eure Wünsche reden. Daher ist klar ersichtlich, dass eine Demokratie auf DAUER nicht funktionieren kann. KEIN Regent wird gewählt, der dem Volk sagt: Alle Subventionen, und alle Unterstützungen werden bis auf weiteres gestrichen - wir müssen erst einmal unser Haus abbezahlen (die Schulden abbauen). Der Politiker ist in einer Demokratie immer gezwungen, die Gier und das Verlangen des eigennütigen und unwissenden Volkes zu unterstützen. Darum kann er NICHT regieren, wie

er es für richtig hält (selbst dann nicht, wenn er wüsste was richtig ist). Hinzu kommt in unserem Wahlsystem, daß die Parteien Kompromisse eingehen müssen, da sie meistens mit einer anderen Partei eine Koalition eingehen müssen. Auch daher ist es nicht möglich (selbst wenn ein Regent höchste Weisheit besitzen würde) das "Richtige" durchzusetzen, da selbst in den Koalitionen gestritten wird, und Uneinigkeit vorherrscht. Die Folge ist ein Kompromiss nach dem anderen, und ein Kompromiss ist immer mindestens zur Hälfte falsch.

DAS IDEALSYSTEM: (SØZIALSYSTEM)

Aus dem gleichen Gründen wie bei der Demokratie gezeigt, funktioniert auch nicht das Beste Idealsystem, das ein uneigennütziges Volk voraussetzt, also das Volk idealisieren will (neues Bewusstsein) - denn dieses uneigennütziges Volk gibt es nicht. Der Mensch strengt sich nur dann an, wenn er dafür auch etwas oder etwas mehr erhält. Somit muß immer ein Leistungsprinzip gegeben sein. Bei einem System ohne ein Leistungsprinzip, so ideal und ausgefeilt es auch sein mag, müssten alle Menschen die Stufe des - Lao-Tse = Tun ohne Tun - erreicht haben. Davon spricht selbst der Lao-Tse, dass es nur SELTEN erreicht wird.

Tun ohne Tun bedeutet einfach, ohne Eigennutz zu Handeln - NICHTS auf sein Handeln zu erwarten, aber doch handeln. Sich in seiner Arbeit anstrengen, auch ohne dass ein Ergebnis (Lohn, Anerkennung, Ruhm) erwartet wird. Wer diesen Zustand erreicht ist sicherlich ein WEISER. Doch die Masse der Menschen ist noch sehr weit davon entfernt. Darum wird auch in Zukunft, selbst das Beste Idealprinzip am Egoismus des Individuums scheitern.

DIE MÄRKTWIRTSCHAFT:

Das Gegenteil des Idealprinzips ist die Marktwirtschaft - die nur den Egoismus FÖRDERT, und daran zu Grunde geht. Die Marktwirtschaft ist ein fressendes Ungeheuer, das sich am Ende selbst auffrisst.

Das Prinzip ist einfach und beruht auf einem Kreislauf: Gib dem Menschen Geld. Damit wird er kaufen. Wird etwas gekauft, kann ich produzieren. Wird etwas produziert, habe ich Arbeitsplätze. Beschäftige ich Arbeiter, verdienen diese Arbeiter Geld. - Dieses geben sie wieder aus. Dieser Kreislauf funktioniert so lange, wie es ein WACHSTUM gibt - da dieses System keinen STILLSTAND ertragen kann. Gibt es kein Wachstum mehr, bricht dieses System zusammen.

Darum haben wir unsere Wegwerfgesellschaft. Denn wenn die Ware lange halten würde, könnte ja nichts mehr produziert werden. Ohne Produktion keine Arbeitsplätze, ohne Arbeitsplätze kein Geld - usw.. Darum muß sich dieses Prinzip auch AUSBREITEN. Denn der EIGENE Markt (in einem Land) ist irgendwann gesättigt. Das bedeutet, dass jeder, der es sich leisten kann, schon seine Waschmaschine, sein Fernseher, sein Video, sein PC, usw. hat. Wer es noch nicht hat, kann es sich sowieso nicht leisten. Auch das STOPPT den Markt - es wird nichts mehr gekauft - verkauft. Also müssen Grenzen zu ärmeren Ländern geöffnet werden, welche die oben genannten Dinge noch nicht haben, damit ich wieder produzieren kann. Darum muß auch dauernd etwas Neues erfunden werden (Handy), oder die Mode muß sich ändern, und die GIER muß geweckt werden, damit gekauft und immer nur gekauft wird - auch wenn man es eigentlich nicht braucht, und das Gekaufte nur dem Stolz und dem Ego dient.

Dieses System verbraucht eine große Menge von Energie und Rohstoffe, weil unnötig Dinge produziert werden, die schnell wieder weggeworfen werden (ja, es wird sogar zum Wegwerfen produziert) - schafft einen Berg von Müll und Abfall, wovon Andere leben könnten. Dieses System nutzt die Armen aus, und macht die Reichen immer reicher. Weil das Geld durch unermessliche Gier bei den Reichen gehortet wird, wird das Volk immer ärmer. Diese mächtigen und reichen, nutzen nicht nur das eigene Volk aus, sondern auch das Volk in anderen Ländern. Denn sie lassen in armen Ländern BILLIG produzieren, damit sie in reichen Ländern TEUER verkaufen können. (dieses noch vom Staat (Politik) subventioniert) Dieses erzeugt Wut, Hass und Neid in den ausgenutzten Ländern.

Da es aber in der ganzen materiellen Natur nichts gibt, das ewig WÄCHST (Turmbau zu Babel), wird auch dieses System in absehbarer Zeit kollabieren, da es auf ein Wachstum angewiesen ist. Wird das Volk arm, kann es nichts mehr kaufen. Wird nichts mehr gekauft, brauche ich nichts mehr zu produzieren. Wird nichts produziert, brauche ich keine Arbeitskräfte. Ohne Arbeit aber kein Geld, ohne Geld keine Kaufkraft. Nicht umsonst versuchen die Politiker die Arbeitslosigkeit zu verringern. Doch wer auch MIT Arbeit ARM ist, warum sollte er noch arbeiten? Oder wer sich mit Sozialhilfe mehr leisten kann als so mancher Familienvater oder Rentner - warum sollte der arbeiten? Oder, wenn die Großkonzerne so niedrige Löhne zahlen, daß das Volk sich nichts mehr leisten kann.

Bei diesem System ist die Politik GEZWUNGEN, kontinuierlich einzugreifen und diesen oder jenen zu unterstützen. Dieses verursacht natürlich diesen

Schuldenberg. So wird das System subventioniert (wie aktuell die Banken mit 500 Milliarden) und der Staat geht Konkurs.



Das spirituelle Leben

Für alle Menschen, die der Vollendung entgegen gehen wollen.

Wer ein absichtliches, intensives und Zielstrebiges Leben mit Höhen und Tiefen geführt hat, und an seine irdischen Grenzen gestoßen ist, sollte sich auf diesen WEG begeben.

Es ist auch aus der Psychologie bekannt, daß viele Menschen zwischen 35 und 45 Jahren in die sogenannte Mittlvekrise kommen. Der Mensch fängt an über sein bisheriges Leben nachzudenken und fragt sich: "Ist das alles"?

Also Menschen, die schon "SATT" vom Leben sind, das ÜBEL dieser Welt erkennen, und nach mehr suchen, als irdische Güter, sollten sich auf den spirituellen Weg begeben.

Psychologen versuchen diese Menschen wieder durch Motivation des EGOs das BEGEHREN zu steigern.

In diesem Buch wird Ihnen aber gezeigt, daß gerade das GEGENTEIL notwendig ist, um die Vollendung zu erreichen.

Das MINDERN des Egos, bis hin zu seiner Vernichtung. Denn nur Selbstlos, und frei von jeglichem Begehren in der Welt.

<http://www.demetrius-degen.de/buecher/b008BoD.htm>

Alle Bücher hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch.htm>

Sonderangebote hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/bestell.htm>

Das neue System in Kürze:

Entsprechend der materiellen Natur, brauchen wir zunächst zwei "Poole" (wie Tag und Nacht, Sonne und Regen). Ein Pol, der dem ICH (Eigennutz) dient, und ein Pol, der dem DU (Allgemeinheit) dient. Somit einen Wirtschaftsbereich, und einen Sozialbereich. Über beiden muß das GESETZ (Weisheit) stehen, das diese Polarität und die rechten Prinzipien erhält.

Somit haben wir schon das Grundprinzip einer Regierungsform nach den universellen Prinzipien.

SEELE

Weisheit - Gesetz - Erhalt

GEIST ●—————● **HERZ**

Logik, Berechnung, Ego ----- Ideal, Mitgefühl, Selbstlosigkeit

Wir brauchen also unbedingt diese Polarität von Marktwirtschaft und Sozialwesen. Das kann NICHT von EINER Regierung her kommen (es sei denn diese würde Weisheit besitzen), sondern von zwei voneinander UNABHÄNGIGEN Regierungen. Diese Zwei würden sich bekriegen, bis letztendlich Einer gewinnen würde, und wir wieder nur EINEN Pol hätten (wie in älteren Zeiten: König gegen Papst und umgekehrt. Die Monarchie funktionierte nur so lange, wie die beiden Pole erhalten blieben. Bis dann der Papst den König, oder der König den Papst entmachtet hat). Um dieses zu vermeiden, muß der Dritte eingeführt werden. DER ERHALTER DES SYSTEMS Dieses ist der Weise, oder der Weisenrat.

DIESE BILDEN ZUSAMMEN DIE "DREIEINIGKEIT"

Das Ganze ergibt also eine Einheit, die zusammen gehört, und keiner der beiden Pole ist besser oder schlechter zu bewerten.

So wie der Regen auf alle Pflanzen fällt, sich das Wasser in Pfützen, Bäche und Flüssen sammelt und letztendlich in den Ozean fließt, genau so muß das Geld verteilt werden, damit es für die verschiedenen Bedürfnisse wieder ausgegeben wird, und letztendlich zum Arbeitgeber zurück kommt. Auch Arbeitgeber und Arbeitnehmer entsprechen den 2 Polen, und keiner kann ohne den Anderen existieren. Unsere Arbeitgeber haben das in der heutigen Zeit vergessen, horten

ihr Geld, und die Arbeitnehmer werden arm. Wer sollte dann aber noch die Wahre kaufen die produziert wird, wenn sie sich keiner mehr leisten kann?

Somit braucht dieses System ganz wichtige REGULIERUNGEN, damit das Kapital in Bewegung bleibt, und nicht gehortet werden kann.

BEGRÜNDUNG DES SYSTEMS:

Jeder Mensch trägt beide Pole in sich. Einen egoistischen, und einen selbstlosen. Einen Pol, der dem Selbsterhalt dient, und einen Pol, welcher der Arterhaltung dient. Das Männliche und das Weibliche, ist von Natur aus jedem Menschen gegeben.

Dem entsprechend, muß auch eine Regierungsform diesen beiden Polen entsprechen, damit der Mensch sich in seiner geistig-seelischen Entwicklung auch FREI entfalten kann.

Zunächst tendiert jeder Mensch zum Selbsterhalt. Dieser natürlich gegebene Selbsterhalt (Trieb), wird im Extremfall zu Eigennutz, Egoismus, bis hin zur unersättlichen Gier. Dem gegenüber steht der Arterhalt (Trieb), der sich zunächst im sexuellen auswirkt, also der Fortpflanzung dient, und dann in den Beschützerinstinkt über geht. Letztendlich auch zur Selbstaufgabe oder Aufopferung der Mutter für das Kind führen kann.

Die geistig- und seelische Weiterentwicklung des Menschen geht wie gezeigt zunächst in den Eigennutz. Der Mensch will seine persönliche Existenz absichern. Dieses erreicht er durch das Anhäufen von Besitz und Geld. In der heutigen Zeit, werden immer mehr durch ihren längst genügenden Besitz nicht mehr "satt". Sie häufen viel mehr an, als sie brauchen, oder sogar für den Rest ihres Lebens verbrauchen könnten. Sie werden also NICHT zufrieden, und schon gar nicht glücklich mit ihrem Besitz - so, als ob jemand dauernd kocht, und dabei vergisst zu essen. Dadurch wird er eben nicht satt. Doch jeder Mensch will auch glücklich und zufrieden sein, und mit der Zeit erkennt er, daß mit materiellen Gütern alleine kein dauerhaftes Glück möglich ist. Wer das erkannt hat, fängt an, sich im Geiste von der rein materiellen Gesinnung zu lösen, und will anderen helfen. Hier beginnen auch die Künstler, welche ihre Werke nicht mehr aus Eigennutz für materiellen Gewinn vollbringen, sondern handeln und arbeiten um der Sache willen. So kommt der Mensch auch zu seiner Idealvorstellung, die er verwirklichen will. Auch hier ein Mensch, der sein Ideal verwirklichen will, und bei der Arbeit sich selbst

vergisst. Er opfert sein Ego (das an sich selbst denken) für das Ideal, wie die Mutter sich für das Kind aufopfert.

Auch aus dieser gezeigten menschlichen Entwicklung ist ersichtlich, daß eine Gesellschaft ein politisches System braucht, das den Anforderungen beider Pole entspricht.

STEUERN FÜR DEN STAAT:

Die Steuern für den Bürger betragen 10% auf JEDEN Gewinn oder Verdienst, von Privat oder Geschäft, von Arbeiter, Angestellten, Arbeitgeber, Selbständigen, Beamten, Künstlern, Managern, Fußballspieler und sonstige Großverdiener. Auch von Kirchen, Sozialeinrichtungen, usw. (eben von ALLEM was wie auch immer und von wem auch immer VERDIENT wird).

Der Gemeinderegent erhält 20% von seiner jeweiligen Gemeinde. Der Landesregent erhält 30% von seinem jeweiligen Land, der Staatsregent erhält 50% vom ganzen Staat. Das ist sehr wenig, und daraus ergibt sich, daß vom Staat (der Regierung) KEINE finanzielle Unterstützung mehr zu erwarten ist. Also keine künstlichen Subventionen mehr für bestimmte Wirtschaftszweige, Interessengruppen, Firmen, oder auch Privatpersonen. Es ist auch nicht die Aufgabe des Staates, für das finanzielle Wohl des Volkes, oder der Wirtschaftsbetriebe zu sorgen, sondern die Aufgabe des Staates ist es für Recht und Ordnung zu sorgen, und richtige REGULIERUNGEN zu geben, damit sich das Volk FREI entfalten kann. Mehr nicht.

Flexible Zusatzsteuer für Projekte:

Jeder Regent des Wirtschaftsbereiches kann für besondere Zwecke (öffentliche Einrichtungen Kurhaus, Kurpark, Krankenhaus, Altenheim, Kinderspielplatz, oder auch Straßenbau usw.) die er für nötig hält, eine Zusatzsteuer erheben. (Gemeinde 2% - Land 3% - Staat 5%) Diese kann aber NUR mit Zustimmung des jeweiligen Volkes (Volksabstimmung) erhoben werden. Zum Beispiel schlägt der Gemeinderegent dem Volk vor, die Straßen der Gemeinde zu erneuern. Dann muß er dem Volk sagen: Was das kostet, und wie lange (für diese Kosten) die Zusatzsteuer erhoben werden muß. Das Volk stimmt ab: Nur JA STIMMEN zählen. Enthaltung ist NEIN. Es müssen 2/3 des Volkes ZUSTIMMEN, damit dieses Projekt genehmigt ist. Dem entsprechend zahlen dann die Bürger dieser Gemeinde für den angegebenen Zeitpunkt 12% des Einkommens an den Staat. Gleiches für den Landesregenden, der vielleicht die Schulen des Landes mit Computern ausstatten will. Vorgabe: 2 Jahre 3%

Steuern zusätzlich. Abstimmung, und bei 66.66% JA stimmen, zahlen die Bürger dieses Landes 13% ihres Einkommens an den Staat. Gleiches für den Staatsregenten, der ein wissenschaftliches Projekt (Elektroautos) unterstützen will. Vorgabe: 4 Jahre 5% Steuern zusätzlich. Abstimmung, und bei 66.66% JA stimmen, zahlen die Bürger dieses Staates 15% ihres Einkommens an den Staat.

Somit kann der Bürger bis zu MAXIMUM 20% seines Einkommens vom Staat belastet werden. 10% normale Steuer, 2% Gemeindeprojekt, 3% Landesprojekt, 5% Staatsprojekt. Dadurch haben die Regenten finanziellen Spielraum, und das Volk hat wahre Mitbestimmung.

Der Staat als GANZES, jede Gemeinde und jedes Land muß SCHULDENFREI bleiben. Ein Projekt darf erst gestartet werden, wenn die Finanzierung stimmt. Ansonsten eben Geld ansparen, und erst dann aus geben, wenn man es hat.

Die Berechnungen von Steuern und Sozialabgaben für Privatpersonen, Selbständige, Betriebe, Konzerne, und Aktiengesellschaften finden Sie hier zwei ZIP Dateien: [Download:](#) Privat- Besteuerung: "Excel Datei" 51 KB" [Download:](#) Konzern & Betriebe- Besteuerung: "Excel Datei" 52 KB".

Wir brauchen Weltweite Regulierungen!

Die bestehende FREIE Marktwirtschaft, handelt längst weltweit. Den Konzernen ist es egal, ob sie in Indien, Afrika, Europa, usw. Produzieren lassen. Die Hauptsache ist doch, daß sie BILLIG produzieren, und TEUER verkaufen können. So sind die Politiker der einzelnen Länder fast GEZWUNGEN, irgendwelche Steuervorteile zu gewähren, um den Konzernen einen Anreiz zu geben, im eigenen Land zu produzieren. **Somit sind ALLE Politiker ERPRESSBAR!!!**

Wenn alleine die Besteuerung Weltweit gleich ist, haben wir schon ein großes Übel beseitigt.

Dann kann KEIN Konzern mehr sagen: In diesem Land habe ich steuerliche Vorteile, oder bekomme eine Unterstützung von 500 Millionen wenn ich Arbeitsplätze schaffe.

Wenn es dann noch heißt:

Wenn Du in unserem Land VERKAUFEN willst, dann mußt Du hier auch PRODUZIEREN.

Dann sind die größten Probleme WELTWEIT schon beseitigt.

Die Manager der Großkonzerne sind sich Weltweit EINIG, wie sie wo, und mit welchen Mitteln das meiste Geld verdienen. Aber die Politiker sind noch sehr weit davon entfernt, eine EINIGUNG für weltweite Richtlinien zu erreichen. Denn jeder Politiker denkt nur an "SICH" oder sein Land, und macht daher Gesetze die ihm vermeintlich Vorteile verschaffen. In Wahrheit wird die Politik von der Marktwirtschaft nur AUSGENUTZT und MANIPULIERT.

Wir sehen, daß selbst der sogenannte mächtigste Mann der Welt (Obama) nicht fähig ist, den Machenschaften der Ölmultis HERR zu werden. (Dann kommt ein Gericht, und setzt das Gesetz wieder außer Kraft).

Bei Bankregulierungen, Aktiengeschäften, Energieregulierungen, Emissionsregulierungen, usw. herrscht in der Politik nur UNEINIGKEIT.

Daher brauchen wir eine WEISE Regierung, die Weltweit die grundlegenden Regulierungen festlegt.

Alles Weltweit von den WEISEN bestimmt!

Sozialabgaben:

Sozialabgaben gibt es 5% für Krankenversicherung und 5% für die Rentenversicherung, und zwar wie die Steuer, von JEDEM Einkommen, Gewinn, oder Verdienst, privat oder geschäftlich.

Warum in unserem bestehenden System die Reichen und Beamten aus dem Sozialsystem aussteigen dürfen ist mir schleierhaft. Sozial müssen wohl nur die Armen sein - die Reichen dürfen ihr Geld behalten. Wenn ein "Normalverdiener", bei 3000.- € Bruttoeinkommen, ca. 600.- € in die Krankenkasse zahlt, dann müsste doch wohl der "Manager" bei 300 000.- € Einkommen auch 60 000.- € monatlich in die Krankenkasse einzahlen. Doch der versichert sich privat, und zahlt nur 500.- € im Monat. Das hat ja nichts mehr mit sozial zu tun. Zur Zeit werden für die Krankenversicherung schon fast 20% abgezogen, und für die Rentenversicherung 15% einbehalten, und das Geld reicht immer noch nicht???

Das ist zu viel.

Wir brauchen eine EINFACHE GRUNDVERSICHERUNG für JEDEN Bürger, in die auch JEDER einzahlt. Was darüber hinaus geht, dafür kann sich jeder selbst PRIVAT versichern, oder die Kosten bei Bedarf SELBST tragen.

Ich sagte schon in jungen Jahren: "Ich brauche keinen Staat, der mein Geld VERwaltet".

Zur Zeit wandern von jedem Bürger gute 60% - 70% seines Bruttoeinkommens (gute 2/3) in den Staatshaushalt. Von diesem Staatseinkommen, werden hauptsächlich Großunternehmen (wie auch immer) subventioniert. Kein Wunder, daß das "normale Volk" kein Geld mehr hat. Nach dem gezeigten System werden dem Bürger (und zwar ALLEN) nur 10% des Einkommens für den Staatshaushalt abgezogen. Weitere 10% sind möglich bei entsprechendem Volksentscheid, und 10% für Sozialversicherungen - wovon er ja SELBST etwas hat.

Mehr darf das nicht sein.

Das Volk muß Handeln, und nicht der Staat. Das Volk braucht mehr Freiheit, und hat dadurch natürlich auch mehr Eigenverantwortung. Das Volk muß wieder lernen, bei Problemen nicht gleich nach dem Staat und neuen Gesetzen oder Unterstützung zu rufen, sondern seine Probleme SELBER lösen. Wer aus Lebensangst oder Existenzangst eine Komplettabsicherung will, muß diese SELBST (Privatversicherungen) finanzieren.

Aufgaben der Regenten:

Es gibt 3 Arten von Regenten für 2 Bereiche: Den Bundesregenten, den Landesregenten und den Gemeinderegenten - und dieses sowohl für den Marktwirtschaftsbereich als auch für den Sozialbereich.

Darüber befinden sich die Weisen, welche gewissermaßen als AUFPASSER dient.

Dieses System entspricht auch der „Schöpfungsgeschichte“. Die 6 „Tage“ der Schöpfung, und der 7. Tag, an dem man RUHEN sollte. (Mehr darüber in meinen Büchern)

Den Bundesregenten, den Landesregenten und den Gemeinderegenten - und dieses sowohl für den Marktwirtschaftsbereich als auch für den Sozialbereich. Zwischen Beiden befinden sich jeweils die Weisen, welche gewissermaßen als AUFPASSER dienen.

Der Bundesregent hat die Verantwortung für den ganzen Staat, der Landesregent für das jeweilige Land und der Gemeinderegent für die jeweilige Gemeinde.

Wirtschaftsbereich:

Die Wirtschaftsregenten sind für die ORDNUNG im Wirtschaftsleben zuständig. Für Ordnungsgemäße Verträge ohne versteckte Hintertürchen. (Wer einen Gewinn verspricht, muß diesen auch auszahlen. Keine Testverträge, die sich dann AUTOMATISCH verlängern, usw.).

Sie sind verantwortlich für die Infrastruktur, die Beförderung von Gütern und Personen. (Straßen, Buß, Bahn, Flugzeug) Sie sind verantwortlich für alle Ämter (Bauamt, Straßenverkehrsamt, Einwohnermeldeamt, usw.) Sie sind verantwortlich für Kunst, Kultur, für Schulen und Gymnasien, und für wissenschaftliche- und technische Weiterentwicklung.

Sozialbereich:

Die Sozialregenten sind in erster Linie verantwortlich für die "Arbeitslosen". Dabei geht es nicht darum, Arbeitslose für wenig Geld in den Marktwirtschaftsbereich zu vermitteln, sondern darum, im Sozialbereich Arbeitsplätze zu schaffen. (Kindergärten, Altenheime, Krankenhäuser).

Übernehmen könnte der Sozialbereich auf jeden Fall die Straßenreinigung, die Müllabfuhr, die Krankenpflege und Alterspflege.

Mehr beim AUFBAU des Sozialbereiches:

Die Weisen:

Die Bundesweisen sind verantwortlich für die Gesetzgebung - nur sie können die sogenannten "STELLSCHRAUBEN" verändern - und deren Einhaltung. Die Landes- und Gemeindefeisen sind die "Aufpasser", daß kein Regent die bestehenden Gesetze verletzt (Lug, Trug, Bestechung, usw.)

Sie sind Ausbilder für ein rechtes Leben - besonders für Jugendliche, denen es durch ein schlechtes Elternhaus an Erziehung mangelt. Aber auch für Erwachsene, welche vom rechten Weg abgekommen sind. Sie sind Anlaufstelle für RAT suchende bei alltäglichen Problemen und Menschen in der NOT.

Sie sind auch "Richter" und "Vermittler" bei Streitfällen des täglichen Lebens.

Die Wahlen:

Auch wenn die Demokratie - wie schon Plato sagte - die schlechteste Regierungsform ist, bleibt wohl doch nichts Anderes übrig, als das Volk wählen zu lassen. Ideal wäre natürlich eine Regierung von "Weisen", welche hohe Erkenntnis besitzen. Doch wer sollte die Weisen wählen? Etwas gelerntes - also Wissen - wie ein Doktor- oder Professortitel kann heute mit einem Stück Papier nachgewiesen werden, und die Masse des Volkes lässt sich all zu leicht von diesen Titeln auf Papier täuschen. Denn Wissen sagt noch lange nichts über Erkenntnis und Verständnis (und schon gar nichts über Moral, Ethik und Weisheit) eines Menschen aus.

Die Masse dieser Titelträger sind pure Egos, weil sie STOLZ auf Ihren Titel sind. Weisheit und wahre Erkenntnis - aus Lebenserfahrung - ist nicht nachzuweisen, im günstigsten Falle aber zu erkennen. Doch nur von Menschen, die auch Weisheit besitzen.

Die Masse des Volkes ist nicht fähig wahre Weisheit zu erkennen, und dem entsprechend ist das Volk auch nicht fähig, einen Weisen Regenten zu wählen. Ein Mensch mit hoher Weisheit und Erkenntnis aber, würde sich NICHT um die Position eines Regenten bewerben, da er kein Interesse an irdischem Reichtum, irdischer Macht und irdischem Einfluss hat. Ein Mensch mit wahrer Weisheit hat kein Ego, und kennt daher auch keinen Egoismus und kein persönliches Eigeninteresse mehr. Man könnte ihn im günstigsten Falle darum BITTEN, seine hohe Weisheit und seine Erkenntnisse zum Wohle des Volkes einzusetzen - beziehungsweise weiter zu geben.

Dem zu Folge, müssen wir also notgedrungen das Volk wählen lassen.

Gemeindewahl:

Die Wahl geht von der Gemeinde, über das Bundesland zum Bund (Staat). Gewählt wird zunächst der Wirtschaftsregent und der Sozialregent der jeweiligen Gemeinde. Bewerber müssen sich in eine Wahlliste eintragen, mit Lebenslauf und Erläuterungen seiner Vorschläge. (was er also in seiner Regierungszeit in der jeweiligen Gemeinde bewirken oder verändern möchte). Das Volk kann diese Bewerbungen einlesen, und zum angegebenen Zeitpunkt seine Wahl treffen. Auf dem Wahlzettel sind zwei Spalten - Wirtschaft- und Sozialbereich - auf dem alle Bewerber mit Namen gelistet sind, und der Bürger kann für jeden Bereich EINE Stimme abgeben. Gewählt sind, die 2 Bewerber,

(im Wirtschafts- und Sozialbereich) welche in ihrem Bereich die meisten Stimmen der jeweiligen Gemeinde erhalten. Nichtwähler zählen NICHT, und werden auch NICHT prozentual auf die Bewerber aufgeteilt.

Es gibt KEINE Mindeststimmen, und KEINE Koalitionen.

Auch wenn der Bewerber mit den meisten Stimmen nur 3% der Wählerstimmen hat, so gilt er als gewählt, wenn kein Anderer mehr Stimmen hat. Bewerber auf Rang 2 und 3 der Wählerstimmen kommen auch in diese Gemeinderegierung, dienen als Berater und erhalten eine spezielle Aufgabe. Diese rücken auch auf, wenn der gewählte Regent krank ist, sterben sollte, oder in den nächsthöheren Rang (Landesregent) aufsteigt. Sie sind also auch die "Reserve" für den Regenten.

Landeswahl:

Bewerben können sich ALLE aktuellen Gemeinderegenten, die Interesse haben. Auch hier wird wieder Lebenslauf und die jeweiligen individuellen Vorstellungen der Bewerber (in den zwei Bereichen) veröffentlicht, und zum gegebenen Zeitpunkt vom Volk des jeweiligen Landes gewählt. Es gelten die gleichen Prinzipien wie bei der Gemeindewahl.

Bundeswahl (Staatswahl):

Bewerben können sich ALLE aktuellen Landesregenten, die Interesse haben. Ansonsten gelten die gleichen Prinzipien wie oben.

Somit haben wir Gemeinderegenten, Landesregenten und Staatsregenten - wieder eine Dreiheit, und dieses in zwei Polen: Wirtschaft und Sozial. Wir haben also "Geist" und "Herz", die vom Volk gewählt werden. Jetzt fehlt noch die "Seele", die Weisen, welche für den ERHALT des Systems sorgen.

Wahl der Weisen:

Das ist das eigentliche Problem an diesem System, denn diese Weisen können unmöglich vom Volk gewählt werden. Da sich die Weisen aber nicht SELBST ernennen können und würden, müssen diese (das ERSTE Mal - bei der Einführung des Systems), von den jeweils 3 Staatsregenten, Landesregenten und Gemeinderegenten im Wirtschafts- und Sozialbereich (also jeweils durch 6 Personen) gewählt werden.

Doch dafür möchte ich einige Grundvoraussetzungen (Kriterien) aufführen, die ein Bewerber erfüllen sollte: Mindestalter 60 Jahre. Erlernen und ausüben eines Berufes, mindestens Abteilungsleiter im wirtschaftlichen Bereich, Selbständigkeit mit Angestellten (also sowohl als Arbeitnehmer, als auch als Arbeitgeber tätig), führen eines Tagebuches über mehrere Jahre, mehrere wechsel der Arbeitsstellen und Wohnorte (möglichst auch Ausland), mit Erfolgen und Misserfolgen, Gewinnen und Verlusten, Wechsel in den Sozialbereich, bescheidenes Leben.

In diesen Bereich der Weisheit dürfen KEINE rein studierten, die sich nur Wissen aus Büchern angeeignet haben. Es müssen Menschen mit VIEL Lebenserfahrung sein, welche mit und unter dem Volk gelebt haben, und keine Menschen, die nur in der sogenannten "Elite" gelebt haben. Keine Menschen, die von Geburt an BEHÜTET waren (sind), durch Reichtum immer abgesichert sind, nur in "gehobenen Kreisen" verkehrten, und nicht wissen was Armut ist.

Weisheit ist bei Reichtum NICHT zu finden!!!

Die 3 Bewerber, welche die meisten der oben genannten Kriterien erfüllen, sollten (in Gemeinde, Land und Bund) gewählt werden.

Nach der Einführung:

Die gewählten Weisen, wählen ihren Regenten dann immer SELBST aus ihren Kreisen. Die Gemeindefeisen wählen den Landesweisen, die Landesweisen wählen den Staatsweisen.

Für "Nachwuchs" sorgen die Gemeindefeisen aus den jeweiligen Bewerbern der Gemeinde.

Die Weisen geben auch Schulungen für mehr Erkenntnis und Verständnis vom Leben. Bilden also ihre eigenen (ausgesuchten) Schüler aus.

Amtszeit 6 Jahre, aber Maximum bis zum 80. Lebensjahr.

Später - Sollte sich dieses System ausbreiten: Die Staatsweisen wählen die Kontinentalweisen, die Kontinentalweisen wählen die Weltweisen. Gewählt wird aus den jeweiligen Bewerbern, die diese Aufgabe erfüllen wollen. Auch hier entscheidet immer die Mehrheit der Stimmen (egal wie viel %), und die Wahl ist geheim.

Das wäre dann das Ideal.

Regierungszeit Wirtschaft- und Sozialbereich:

Die Regierungszeit dauert 4 Jahre. Im ersten Jahr werden die Gemeinderegenden (Wirtschaft und Sozial) gewählt. Im zweiten Jahr werden die Landesregenden (Wirtschaft und Sozial) gewählt. Im dritten Jahr werden die Staatsregenden (Wirtschaft und Sozial) gewählt. Im 4. Jahr ist keine Wahl (ein Jahr Ruhe), und im 5. Jahr beginnt es wieder von Vorne.

Die schon im Amt gewesenen, stehen automatisch (wenn sie wollen) wieder zur Wahl.

Der Staat muß schuldenfrei sein!

In früheren Zeiten war Sparsamkeit noch eine TUGEND! Doch durch diese unersättliche Marktwirtschaft, wurden die Menschen immer mehr dazu verleitet, selbst belanglose und unwichtige Dinge auf KREDIT zu kaufen. 1. Profitiert die Wirtschaft kurzfristig daraus, und 2. verdienen die Banken ein Vermögen daran.

In Wahrheit wird das Volk dadurch nur ärmer (weil letztendlich die gekaufte Ware teurer wird), die Wirtschaft wird kurzfristig angekurbelt, und die Banken werden reicher.

Unser Staat macht es über Jahrzehnte vor:

Solange ich mich erinnern kann, (Jahrgang 1948) hörte ich Jahr für Jahr in der Politik:

UND EINE NEUVERSCHULDUNG VON – XXX

(früher noch DM in Millionenhöhe, heute € in Milliardenhöhe) Ich habe noch NIE in den Medien von einer RÜCKZAHLUNG gehört.

Wenn ein Privatmann/Frau jedes Jahr neue Schulden aufnimmt, wird er entweder sehr schnell Konkurs anmelden können, oder er muß jedes Jahr MEHR VERDIEN.

Unser Staat kompensiert das einfach dadurch, daß er kontinuierlich Steuern erhöht, oder NEUE STEUERN einführt. Scheinheilige Begründungen findet er immer. Wenn es so weiter geht, müssen wir noch für saubere Luft Steuern bezahlen, und wer einen Pups lässt, muß ABGASSTEUER zahlen.

Zwischenzeitlich werden 50% des gesamten Staatshaushalts für ZINSAHLUNGEN verbraucht.

Hätten wir also KEINE SCHULDEN, müsste das Volk 50% WENIGER Steuern zahlen. Dann ginge es uns doch bestimmt besser, und die Wirtschaft würde ganz AUTOMATISCH angekurbelt werden!!!

Großkonzerne:

Auch unsere Großkonzerne haben so gut wie KEIN Eigenkapital mehr. Eine ALTE Kaufhauskette, war in den Jahren des unersättlichen Gewinns nicht fähig, die Kaufheuser, in denen sie ihre Waren anbietet, AUFZUKAUFEN. Dann steigen die Mietpreise, der Umsatz ging zurück, und das Konzern geht Konkurs.

Den Autofirmen gehört nicht ein Auto. So gut wie ALLES wird auf KREDIT gekauft. Stagniert der Absatz, müssen sie gleich Insolvenz anmelden.

SPARE IN DER ZEIT, DANN HAST DU IN DER NOT!

Auch die Bibel hat eine Symbolik dazu: Die 7 FETTEN Kühe, und die 7 MAGEREN Kühe.

Diese alte Wahrheit wurde nicht befolgt. In guten Zeiten wurden Gewinne in Milliardenhöhe eingefahren, und KEINE Rücklagen gebildet. Wenn dann der Umsatz in der heutigen Zeit stagniert, fällt ein Konzern nach dem anderen um, und schreit nach Hilfe vom Staat.

Im Aktienmarkt bezeichne ich das als "LUFTBLASEN". Hoher Aktienwert, KEIN Eigenkapital.

Dann kommt der Staat, und UNTERSTÜTZT (mit SCHULDEN) diese "Faulen Eier" mit Milliarden vom Volk, weil sonst Tausende von Menschen Arbeitslos werden.

KONKURS GEHEN LASSEN!

Der Staat hätte schon die Banken in den Konkurs gehen lassen MÜSSEN!
Ja klar, dann wären noch mehr Wirtschaftskonzerne Konkurs gegangen, weil diese wiederum von den Banken ABHÄNGIG sind.

Darum nennt man das dann SYSTEMRELEVANT!

Für das SYSTEM der Marktwirtschaft, das auf SCHULDEN beruht. Früher oder später wird aber dieses SCHULDENSYSTEM sowieso zusammen brechen, weil es KEIN EWIGES WACHSTUM GIBT!!!

Dann stagnieren die Umsätze, und die Konzerne können ihre Schulden nicht mehr bezahlen.

UND DAS DANN WELTWEIT!!!

Weil sie ALLE voneinander ABHÄNGIG sind.

ZU MÄCHTIG:

Die Großkonzerne und Aktiengesellschaften sind zwischenzeitlich zu mächtig geworden, wodurch sie den Staat ERPRESSEN können. Wenn einem Unternehmen der Konkurs droht, erpressen sie den Staat: Du mußt helfen, sonst bekommst Du 5000 Arbeitslose. Unsere Politiker MÜSSEN helfen, weil sie ja wieder gewählt werden wollen. Selbst dann, wenn sie wissen, daß diese Hilfe NICHTS nützt.

Somit brauchen Wir unbedingt eine MITARBEITERGRENZE für Großkonzerne.

ERGEBNIS:

Der Staat muß also weitestgehend schuldenfrei sein. Ausnahmen sind die besagten PROJEKTE, welche die jeweiligen Regenten nach Volksabstimmung in Angriff nehmen können. Bei diesen Projekten muß aber der Kreditaufwand, die Steuererhöhung, und die Zeit der Rückzahlung in Jahren angegeben werden.

Dieses MUSS dann auch so STIMMEN (Festverträge mit dem Auftragnehmer).

Projekte für das Volk:

Wie schon kurz angesprochen, haben die Regenten von Gemeinde, Land und Bund des Wirtschaftsbereiches die Möglichkeit, dem Volk Projekte anzubieten, die aus dem bestehenden Kassenbestand momentan nicht zu finanzieren sind. Das ist aber nur ein ANGEBOT an das jeweilige Volk, das durch Abstimmung darüber entscheidet, ob es von der Mehrheit gewollt wird oder nicht. Dabei sind NUR die JA - Stimmen von Interesse. Stimmen 75% des jeweiligen Volkes mit JA, ist das Projekt angenommen, und kann in Auftrag gegeben werden.

Also NICHT wie bei der Volksabstimmung über das absolute Rauchverbot, wo bei einer Wahlbeteiligung von ca. 35% - 61% mit Ja stimmten. Denn dieses würde bedeuten, daß von der Gesamtbevölkerung nur 25% mit Ja gestimmt hätten. Es geht also NICHT, daß 25% der Bevölkerung über das Wohl oder Über von 100% entscheiden. Die Presse hat natürlich groß die 61% Befürworter herausgestellt, was ja NICHT stimmt.

Adenauer: Glaube keiner Statistik, wenn Du sie nicht selbst gefälscht hast.

(Bei den Wahlen unserer Politiker und Parteien wird ähnlich verfahren. Nichtwähler werden automatisch hochgerechnet. Was natürlich irreführend ist. Angenommen, bei einer Wahlbeteiligung von 50% stimmen 35% für die CDU, 30% für die SPD, 15% für die Grünen, 10% für die FDP und 10% für die Linken, dann haben diese Parteien in WIRKLICHKEIT: CDU - 17,5%, SPD - 15%, Grüne - 7,5%, FDP und Linke gerade mal jeder 5%.

Letztendlich haben wir also Regierungen, die von NUR 17-18% der Bevölkerung auch gewollt werden. Da müsste so mancher bange, unter die 5% Klausel zu fallen).

Daher zählen bei der Abstimmung für ein Projekt alle NICHTWÄHLER als NEIN!!!

Selbst bei einer Wahlbeteiligung von 50% mit 100% Zustimmung, ist das Projekt ABGELEHNT, da eben von der GANZEN Bevölkerung nur 50% dafür waren.

Welche Projekte der Regent vorstellt, bleibt seiner Vorstellung, von dem was notwendig ist, überlassen. Das können Straßen, Kindergärten, Krankenhäuser, Parkplätze, Parkanlagen, Kinderspielplätze, Kunstwerke, Kulturelle

Begegnungsstätten, Schwimmbäder, Theater, usw. sein. Also alles, was dem ganzen Volk nützlich sein könnte.

ABER KEINE GESETZE!!!

Der Gemeinderegent kann 2% des Einkommens vom Volk verlangen, der Landesregent 3% und der Bundesregent bis zu 5%. Die GENAUEN Kosten des Projekts müssen vorher bekannt gegeben werden, und die DAUER, wie lange die 2% - 5% vom Volk erhoben werden. Nach der angegebenen Zeit MÜSSEN alle Schulden wieder getilgt sein, und erst dann, könnte ein neues Projekt gestartet werden.

Sozialversicherungen: EIN NEUES GESUNDHEITSSYSTEM:

Es wird höchste Zeit, daß wir ein neues Gesundheitssystem einführen. Durch Technik und Wissenschaft wird immer mehr möglich, doch die Kosten steigen ins Unermessliche. 12,5% - 15% des Lohnes, sind schon längst zu viel. Zunächst muß dafür gesorgt werden, daß ALLE in die GLEICHE Kasse einzahlen. Wie für die Renten. Mit Alle sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeint - selbstverständlich auch Beamte und Politiker, Selbständige und Großverdiener (Manager). Von jedem Einkommen, Verdienst oder Gewinn - auch aus Aktien, Zinsen, Vermietungen, oder Spekulationen. (Es ist mir schleierhaft, wer dieses System einführen konnte, daß REICHE oder Selbständige und Beamten NICHT in die Krankenkasse einzahlen müssen, sondern sich privat versichern können. Also auch hier - wer mehr verdient, zahlt prozentual vom Einkommen weniger. So geht das nicht.) Es muß SICHER gestellt werden, daß Manager - welcher Art auch immer - die zur Zeit das 100- 150fache des Lohnes eines Durchschnitt-Verdieners kassieren (von VERDIENST kann man hier nicht mehr reden - denn VERDIENT haben diese das nicht), auch das 100- 150fache als Beitrag zur Rente und Krankenversicherung zahlen. DANN bin ich der Meinung, daß 5% von ALLEN Einkünften und Gewinnen der arbeitenden Bevölkerung, den Konzernen und Aktiengesellschaften ausreichen, um ein vernünftiges Gesundheitssystem zu finanzieren.

Kostenlos in diesem System müssen ALLE Medikamente sein, und der Hausarzt. Dazu noch ein paar Spezialärzte für Untersuchungen, Knochenbrüche

und einfache Operationen. Kostenlos muß auch der Zahnarzt (Ziehen, Bohren, Plombieren) sein, und der Augenarzt (die Brille).

Die Ärzte:

Alle Ärzte sind SOZIALÄRZTE, und erhalten einen monatlichen FESTLOHN. Die Hausärzte werden vom Staat kostenlos und gleich ausgebildet. Des Weiteren stellt der Staat (für je 1000 Einwohner) eine eingerichtete Praxis mit Wohnung zur Verfügung. Die Entlohnung für heutige Verhältnisse ca. 5000,- € Brutto bei kostenloser Wohnung.

Die Spezialärzte (Herz, Lunge, Augen, Ohren-Nase, Zähne, usw.) erhalten einen Bruttolohn von 10 000.- € (allerdings OHNE Wohnung). Die Chirurgen erhalten einen Bruttolohn von 15 000.- € (ohne Wohnung).

Berechnung:

10 000 Bürger, mit einem Durchschnittslohn von 3000.- €, bei 5% - zahlen pro Monat: 1 500 000.- € ein.

Für diese 10 000 Bürger brauchen wir:

10 Hausärzte: Lohn je 5000,- €	= 50 000 .- €.
10 Spezial - Untersuchungsärzte Lohn je 10 000.- €	= 100 000.- €.
100 Hilfspersonal - ausgebildet: Lohn je 2 000.- €	= 200 000.- €
10 Chirurgen: Lohn je 15 000.- €	= 150 000.- €

Summe: **500 000.- €**

Dann bleibt immer noch 1 Million pro Monat übrig!!!
Medizin pro Kopf und Monat 10 000 x 50.- € = **500 000.- €**

Verbrauch zusammen: **1 Million €** - Dann bleiben immer noch **500 000.- €** übrig!!!

Wenn man nun bedenkt, daß nach dem aktuellen Stand zur Zeit das DREIFACHE (15%) pro Monat (also 4,5 Millionen) in die Krankenkassen fließt, muß man sich schon fragen, WO das übrige Geld (mindestens 3 Millionen € - PRO MONAT) hingeh't?? Achso JA! Die REICHEN zahlen ja nicht ein!!!

So brauchen wir im Gesundheitswesen keine Ärzte mehr, die sich kostspielig selbständig machen müssen, sondern die "Sozialärzte" werden ausgebildet, bekommen ihre kostenlose Praxis zugewiesen, in der sie auch eine Wohnung haben, und werden monatlich bezahlt.

Diese Praxen und Untersuchungszentren, müssen von den Gemeinden, bzw. von den Ländern finanziert werden, da es EINMALIGE Investitionen sind. (s. flexible Zusatzsteuer)

Untersuchungszentren:

Die Hausärzte machen die "Normale" Untersuchung mit Blutuntersuchung. Alle weiteren kostspieligen Untersuchungsgeräte sind in einem Untersuchungszentrum zusammen geführt. (EKG, EEG, CT, Ultraschall, Lungenfunktion, Röntgen, Darmspiegelung, Magenspiegelung usw.) Die Untersuchung wird von Spezialisten "am Fließband" durchgeführt, und der Bericht geht per E-Mail oder Fax an den entsprechenden Hausarzt. Diese Untersuchungszentren können 24 Stunden am Tag mit 3 Schichten betrieben werden.

Krankenhaus:

Den Untersuchungszentren sind die Krankenhäuser angeschlossen. So kann ein Patient, der schnelle Hilfe braucht gleich hier bleibe. Weiter stehen dem Krankenhaus natürlich alle Untersuchungsmöglichkeiten des Zentrums zur Verfügung. Die untersuchenden Ärzte stehen auch dem Krankenhaus zur Verfügung.

Hilfspersonal wird kostengünstig aus dem Sozialbereich zur Verfügung gestellt. Wie gesagt, diese Krankenhäuser mit den Untersuchungszentren müssen von den jeweiligen Ländern finanziert werden.

Von der Verpflegung abgesehen, sollte auch noch der Krankenhaus Aufenthalt kostenlos sein.

Private Versicherungen:

Was darüber hinaus geht, kann dann von jedem Bürger PRIVAT versichert oder bezahlt werden. Besonders ALLE großen Operationen (Transplantationen) können sicherlich nicht mehr mit diesen 5% Sozialer Gesundheitskasse finanziert werden. Die Privatversicherungen werden dann sicherlich "Pakete" anbieten, die sich der Bürger aussuchen kann. Zum Beispiel: 1-Herztransplantation für nur 5.46 € im Monat. Oder: 1- Lungenoperation für günstige 4.73 im Monat. Oder: 3- Operationen Ihrer Wahl für nur 7.99 € im Monat. Oder ein Rundumangebot: Alles, was von der Sozialversicherung nicht abgedeckt ist, für 145.79 € im Monat. Die privaten Versicherungen werden sich da schon etwas einfallen lassen. Die Privatversicherungen werden also ZUSATZVERSICHERUNGEN sein, und werden das absichern, was von den 5% Sozialversicherung nicht mehr bezahlt werden kann.

Ärzte, die nicht sozial sein wollen, und mehr Geld verdienen wollen, müssen in den Wirtschaftsbereich gehen. Sich selbständig machen, oder in ein Marktwirtschaftlich geführtes Krankenhaus gehen.

Sicherlich werden einige sagen: Zweiklassen Versicherung. Nun, das ist richtig. Aber haben wir das nicht längst??? Nach dem neuen System wird der Bürger aber für eine GRUNDVERSICHERUNG nur mit 5% seines Lohnes belastet. Wohingegen jetzt gute 15% gezahlt werden müssen und nicht mehr ausreichen. Somit hat JEDER Bürger 10% seines Lohnes FREI, womit er SELBST entscheiden kann, für was er es anlegt. Er kann sich das Geld ja auch sparen, und bei Bedarf seine OP SELBST bezahlen. Das geht ja auch. Wichtig ist, daß der Bürger SELBST entscheiden kann, und nicht vom Staat GEZWUNGEN wird, Versicherungen zu bezahlen, in ein System, das von den Ärzten, der Pharmaindustrie und den Verwaltenden zur eigenen Bereicherung ausgenutzt wird.

Denn die Verwaltung der Krankenkassen ist viel zu groß und zu kostspielig. Die Pharmaindustrie verlangt überhöhte Preise, und die Ärzte haben einen "Freibrief" (wenn man in einem Quartal nur Tabletten braucht (ohne Untersuchung), muß man schon mal die 10,- € zahlen, und was der Arzt in diesem Quartal mit der Krankenkasse abrechnet, erfahren Sie nicht! Oder bei Zahnärzten wurde nachgewiesen, daß dem Patienten 3 mal der GLEICHE Zahn (auf Kosten der Krankenkasse) gezogen wurde. Auch die Krankenhäuser sind zu kostenaufwendig (Tageskosten höher als fast jedes Luxushotel). Auf jeden Fall müssten Behandlungskosten und Pflegekosten (Betten machen, Putzen und die Verpflegung) getrennt aufgeführt werden. Zum Beispiel zahlt die Krankenkasse den Krankenhäusern das DREIFACHE für einen Patienten, der bettlägerig ist. Klar, daß dann versucht wird, gerade diese Patienten möglichst lange im Haus zu halten. EKG's und Röntgenaufnahmen werden doppelt und dreifach gemacht, usw.

Kurz: Es gibt überall zu viel Betrugsmöglichkeiten, die natürlich auch ausgenutzt werden. Erhält der Arzt einen FESTLOHN, ist der "Freibrief" schon ausgeschlossen. Werden nur noch Festgesetzte (kostengünstige) Medikamente verschrieben, die keinem Monopol mehr unterliegen und billig hergestellt werden können, so hört die Abzocke der Pharmaindustrie auch auf. Zu verwalten ist dieses System ganz EINFACH! Einkünfte von den 5%, davon werden die Ärzte (Festlohn) gezahlt. Die Medikamente werden von einem Gremium ausgesucht, günstig einkaufen und an die anfordernden Ärzte verschicken. Der Arzt gibt die Medikamente selbst aus. So fallen die Apotheken zumindest für den Sozialbereich auch aus. Also auch kostengünstiger. Wer teurere oder NEUE Medikamente will (die fast nie besser sind), die noch einem Monopol unterliegen, muß diese SELBST bezahlen.

EIN NEUES RENTENSYSTEM - ENDE DES GENERATIONENVERTRAGES:

Als in der Nachkriegszeit der Generationenvertrag eingeführt wurde, war das sicher berechtigt, notwendig und gut. Die Beschäftigten finanzieren die Rente der Alten. Damals war das auch kein Problem. Doch die Zeiten, Situationen und Gegebenheiten haben sich längst verändert. Weniger Geburten, Arbeitslosigkeit, und die Lebenserwartung (Alter) steigt. Unsere Politiker, die ja immer so gerne mit Zahlen jonglieren, und Berechnungen über Jahre voraus anstellen, hätten dieses LÄNGST erkennen müssen. Doch immer noch hält man an diesem veralteten und heute untauglich gewordenen System fest. Es kann längst nicht mehr funktionieren, wenn Jugendliche erst mit 21 - 25 Jahren ausgelernt haben und ins Arbeitsleben eintreten, und wenn Erwachsene schon mit 55 - 60 Jahren von den Betrieben entlassen werden. Selbst wenn jemand mit Glück noch bis zum Rentenalter seine Arbeit behält, war er gerade einmal 40 - 44 Jahre Berufstätig. Das kann nicht reichen, um ein Leben von 80 Jahren und mehr zu finanzieren. Wer nur 30 Jahre arbeitet und verdient, kann sich nicht einmal SELBST 60 - 90 Jahre ernähren, ganz zu schweigen davon, daß er noch die Rente von alten Leuten finanziert.

Das neue Rentensystem: Das Neue Rentensystem muß also so gestaltet sein, daß jeder Jahrgang für seine Rente SELBST sorgt. Diese Rente sollte auch kein Reichtum für das Alter anhäufen, sondern eine GRUNDABSICHERUNG für das Alter sein. Da es eine SOZIAL - Rente ist, müssen auch ALLE hinein zahlen. Wenn ALLE in diese Jahrgangsrente einzahlen, müssen 5% des Einkommens (ob Lohn, Gehalt, Verdienst, Gewinn) von JEDEM Bürger

(Gesellschaft, Konzern, AG, Verein, Kirchen, Beamte, Selbständige, Politiker, usw.) vollkommen reichen. (s. auch Krankenversicherung) Dieses eingezahlte Geld wird über die Jahre gespart, verzinst, und beim Eintritt in's Rentenalter abzüglich (wenig) Verwaltungskosten ausgezahlt. Auf diese Art ist jeder Jahrgang, für seine Rente SELBST verantwortlich, und unabhängig von anderen Gegebenheiten (Jahrgängen, Geburtenrückgang, usw.). Im eigentlichen Sinne ist das eine Sozialversicherung. Wird mehr eingezahlt, kommt auch mehr heraus.

Bedingungen: Eingezahlt wird von Arbeitnehmern wie Arbeitgebern (auch Managern, Künstler, Regenten und Beamten - eben von JEDEM, der Einkünfte, oder Gewinne hat) ab dem Eintritt in das Berufsleben (auch Lehre). Das müsste oder sollte mit 18 Jahren sein. Einzahlungsende der Privatpersonen ist der Eintritt in das Rentenalter. Nur wer 50 Jahre einzahlt, erhält auch die volle Rente - also bis zum 68. Lebensjahr. Wer früher in Rente gehen will, kann das machen, allerdings mit den entsprechenden Abzügen. Doch müssen mindestens 40 Jahre eingezahlt sein. (von 20 - 60). Die Renteneinzahlung (5%) ist aber erst nach den besagten 50 Jahren beendet. Wer also vorher in Rente geht, muß von SEINER Rente noch 5% für die übrigen Rentner einzahlen. (dieses ist auch notwendig, damit Selbständige nicht frühzeitig Rente beantragen (obwohl sie noch selbständig sind), um die 5% einzusparen). Wer also schon nach 40 Jahren die Rente beantragt, aber doch noch weiter arbeitet, muß auch noch weiterhin (10 Jahre) die 5% zahlen. Somit steigt die Rente für die übrigen immer noch an.

Berechnung: Diese Sozialrente ist zunächst eine EINHEITSRENTE. Wer gleich lange einzahlt, bekommt auch die gleiche Auszahlung. Dieses sorgt dafür, daß die Armen im Alter etwas aufgewertet werden, und die Reichen (die ja sowieso genug haben) bei der Rente etwas abgewertet werden. Die Reichen sollten diese Rentenzahlung als Sozialleistung zur Unterstützung der Armen sehen.

Die Berechnung ist sehr einfach: Summe der bisherigen Einzahlungen des Jahrgangs, + Zinsen - Verwaltung / Anzahl der noch lebenden Rentenberechtigten des Jahrgangs. Daraus ergibt sich die Rente pro Person für den Rest des Lebens. (= Rentenguthaben) Die Lebenserwartung wird auf 100 Jahre gesetzt. Wer also mit 70 in Rente geht, hat noch eine Lebenserwartung von 30 Jahren. Daraus ergibt sich folgende Rentenberechnung für die Monatliche Auszahlung: Rentenguthaben / 30 Jahre Jahresrente / 12 Monate ergibt die Monatsrente für den Rest des Lebens.

Für diese Berechnung wird immer der AKTUELLE Stand hergenommen. Hat der Jahrgang viele Todesfälle, so steigt natürlich die Rente für den "Rest". Je später man in die Rente einsteigt, umso mehr Todesfälle, und umso kürzer die

Laufzeit (eigene Lebenserwartung) um so höher die Rente. Da die Rente immer AKTUELL berechnet wird, erhöht sie sich ab der ersten Auszahlung für den Rest des Lebens NICHT MEHR. Zu beachten ist bei dieser Rente noch, daß FRAUEN (die ja auch einzahlen müssen), die GLEICHE Rente erhalten. Somit haben Ehepaare im Alter 2 Renten zur Verfügung.

Da ich keine Zahlen habe, wie hoch das Jahreseinkommen eines Jahrgangs ist, kann ich auch nicht nachvollziehen, wie hoch oder niedrig diese Rente sein würde. Doch das PRINZIP ist richtig.

Theoretische Beispiele: Jahrgang 1940 - (Arbeitsbeginn 1958 - Rente ab 2008 = 50 Jahre) - Alter 68 Jahre Anzahl der Geburten = 100 - Todesfälle bis jetzt 23 - Rentenberechtigt = 77 Rentenbeiträge (Einzahlung) gesamt: 9000000.- € + Zinsen 2% = 9180000.- €. Verwaltungskosten - 180000 Rentenguthaben gesamt: 9000000 Rentenguthaben pro Person: $(9000000/77) = 116883,12$ Lebenserwartung (68 - 100) = 32 Jahre Jahresrente: = 3652,60 Monatsrente: = **304,38 €**.

Hierbei ging ich von 5% eines durchschnittlichen Bruttolohnes von monatlich 3000.- € aus. Wenn hier aber auch ALLE Großverdiener einzahlen (die im Monat 50000 und mehr verdienen), kann man davon ausgehen, daß die Monatsrente noch etwas höher liegt. Geht jetzt jemand früher in Rente, so ist 1. Weniger Geld in der Kasse, 2. sind weniger Todesfälle, und 3. erhöht sich seine Lebenserwartung. Beispiel - nur 40 Jahre Rente: Jahrgang 1940 - (Arbeitsbeginn 1958 - Rente ab 2008 = 40 Jahre) - Alter 58 Jahre Anzahl der Geburten: 100 - Todesfälle bis jetzt 15 - Rentenberechtigt - 85 Rentenbeiträge (Einzahlung) gesamt: 7200000 Zinsen + 2% = 7380000 Verwaltungskosten - 180000 Rentenguthaben gesamt: 7200000 Rentenguthaben pro Person: $(9000000/85) = 84705,88$ Lebenserwartung (58 - 100) = 42 Jahre Jahresrente: = 2016,80 Monatsrente: = **168,07 €**. Wer also früher in Rente geht, verliert schon eine ganze Menge. Die Großverdiener würden das aber wohl machen, darum müssen sie auch bis zu 50. Arbeitsjahren weiter zahlen.

Verändert werden könnte (ohne das Prinzip zu verändern): Der Beitrag von 5% - Die Lebenserwartung (100 Jahre) könnte der aktuellen Erfahrung angepasst werden - die Dauer der Renteneinzahlung (50 Jahre) könnte verändert werden.

Diese "STELLSCHRAUBEN" genügen, um das System jederzeit den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Wie man leicht erkennen kann, ist dieses System SEHR LEICHT zu verwalten. Das könnte EINE Person an einem vernünftigen PC für die ganze Nation (Staat) machen. Die aktuellen Grunddaten könnten für jeden Jahrgang im Internet veröffentlicht werden, und könnten eingesehen werden, wie hoch oder niedrig seine Rente sein wird. Im Gegensatz zum aktuellen System, bei dem der "Normalbürger" die Berechnung nicht

nachvollziehen kann, und für das ein "RUDEL" von Verwaltern und Renten Berechnern beschäftigt sind.

Eine Zusatzmöglichkeit: Eine Zusatzmöglichkeit zur Familienförderung wäre, die Rente noch in ABHÄNGIGKEIT der Kinderanzahl zu setzen.

Beispiel: Die Volle Rente wird nur an Menschen ausgezahlt, die 2 Kinder gezeugt und vernünftig erzogen haben.

Mit 2 Kinder Vollrente $\frac{3}{3} 100\%$ (oder $\frac{4}{4} = 100\%$) oder 100%.

Mit einem Kind $\frac{2}{3}$ der Rente 66,66% (oder $\frac{3}{4} = 75\%$) oder 90%

Ohne Kinder $\frac{1}{3}$ der Rente 33,33% (oder $\frac{2}{4} = 50\%$) oder 80%



Darum ist dieses Buch bestens für SUCHENDE und Einsteiger in die geistige Welt geeignet. Für Menschen, die schon erkannt haben, dass materieller Gewinn weder glücklich macht, noch zufrieden werden lässt. Das Leben muß einen SINN haben, und der Mensch als solches muß eine AUFGABE im Leben haben, die ÜBER den materiell zu erreichenden Dingen steht. Reiner stellt - auf Grund Seiner Unvoreingenommenheit - Fragen, wie sie wohl JEDEM Suchenden in den Sinn kommen. Darum werden diese ernsthaft Suchenden auch in diesem Buch Ihre ANTWORTEN auf Fragen finden, die sie sich selbst schon oft gestellt haben. Ich bedanke mich bei Reiner für die Erlaubnis, Seine Fragen mit meinen Antworten in einem Buch veröffentlichen zu dürfen. Dieses Buch soll einen umfassenden Einblick in die Welt des Geistes geben, und den Leser dazu anregen, sich intensiver und ernsthafter mit den universellen Prinzipien zu befassen. Denn das Leben ist nicht stumpfsinniges vor sich hin leben, sondern ernsthafte geistige Arbeit an sich SELBST.

<http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch2.htm>

Alle Bücher hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch.htm>

Sonderangebote hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/bestell.htm>

Mit dieser Rente, die den Rentnern OHNE Kinder, oder mit nur EINEM Kind abgezogen wird, könnte man die ERZIEHENDEN Mütter unterstützen. (als Kindergeld auszahlen). Dieses hätte zur Folge, daß ein Jahrgang mit wenig Kinder, automatisch MEHR für den Nachwuchs der nächsten Generation sorgt (unterstützt), und ein Jahrgang mit vielen Kindern, würde den Nachwuchs der nächsten Generation nur wenig unterstützen. Dann bräuchte man nicht dauernd das Kindergeld rauf oder runter zu setzen, sondern das würde sich von Generation zu Generation von ganz ALLEINE regulieren.

Wenig Kinder im Jahrgang, hohe Abzüge der Renten, große Unterstützung der Kindererziehung. Viele Kinder im Jahrgang, wenig Abzüge der Renten, wenig Unterstützung der Kindererziehung. So hätten es Menschen MIT Kindern im Leben schwerer, und im Alter leichter, und Menschen Ohne Kinder hätten es im Leben leichter und im Alter schwerer. Das wäre ein gerechter AUSGLEICH. Denn es ist klar, wer Kinder erzieht, hat hohe Kosten, und muß

im Leben auf einiges verzichten. (Für die Kosten von 2 Kindern kann man sich sicherlich eine kleine Eigentumswohnung anschaffen) Wer sich also diese Kosten im Leben EINSPART, weil er KEINE Kinder erzieht, der braucht auch weniger Rente, denn er wohnt (theoretisch) im Alter MIETFREI!

Die prozentualen Werte können ja verändert werden "STELLSCHRAUBE", und man muß es ja nicht übertreiben.

Soweit ein neues Rentensystem, das GERECHT, EINFACH, und SOZIAL ist.

Das Manifest:

I O REGULIERUNGEN FÜR STAAT UND III ARKTIWIRTSCHAFT.

1. Der Staat muß schuldenfrei sein.

2a. Der Staat darf nicht mehr als 10% Steuern auf Verdienst oder Gewinn jeglicher Art erheben.

2b. Größere Projekte, welche von den normalen Steuern nicht zu finanzieren sind, können nur durch eine Volksabstimmung (bei 66,66 % JA Stimmen) begonnen werden. (Stimmenthaltung zählt als NEIN!).

2c. Dafür dürfen von den jeweiligen Regenten Zusatzsteuern erhoben Werden: Gemeinde 2%, Land 3% und Bund 5%.

3. Für die Sozialversicherungen (Rente und Gesundheit), dürfen Maximal je 5% von ALLEN Gewinnen oder Verdienste jeglicher Art – Arbeitgebern und Arbeitnehmern - erhoben werden.

4. Zur Abbremsung von Lohn oder Gewinn, muß eine Sozialabgabe eingeführt werden. Als Standard sollte zunächst 1% pro Durchschnittseinkommen des vergangenen Jahres gelten. Fünffaches Durchschnittseinkommen 5%, Zehnfaches Durchschnittseinkommen 10% usw.

5a. Die steuerlichen Abgaben für Staat, Sozialversicherungen und die Sozialabgabe, gelten auch für alle Betriebe, Gesellschaften, Vereine, Kirchen, usw.

5b. Betriebe erhalten eine höhere Gewinnmöglichkeit, gestaffelt durch mehr fest- und ganzjährig angestellte Mitarbeiter.

6a. Die Mitarbeitergrenze muß pro Selbständigem (eigenständigen) Betrieb auf Maximal 1000 Mitarbeiter gesetzt werden.

6b. Bei mehreren Betrieben des gleichen Konzerns auf Maximal 500 Mitarbeiter.

6c. Die Maximale Mitarbeiterzahl für alle (eigenständig geführten) Betriebe von EINEM Konzern, darf 1% der arbeitenden Bevölkerung des jeweiligen Landes nicht überschreiten.

- 6d. Auch in Betriebsketten des gleichen Konzerns, muß jeder Betrieb eigenständig und unabhängig von den anderen Betrieben geführt werden.
- 6e. Das gleichzeitige Zusammenbrechen ganzer Ketten eines Konzerns wird als Betrug gewertet, und dem entsprechend bestraft.
7. Es dürfen nur Güter importiert werden, die im eigenen Land nicht zu erzeugen, anzupflanzen, zu gewinnen oder herzustellen sind.
8. Wer im eigenen (jeweiligen) Land etwas verkaufen will, muß diese Wahre auch in diesem Land produzieren.
9. Aktien sind Betriebsbeteiligungen, und dem entsprechend haftet der Aktionär auch mit seinem eigenen Vermögen bei einem Konkurs des jeweiligen Unternehmens prozentual für die Schulden.
10. Aktien müssen für mindestens 1 Jahr gekauft werden. Ein früheres Abstoßen ist nicht möglich.

Dieses Manifest an Freunde verschicken:

<http://www.ecards4u.de/karte.php?action=create&user=degen48&card=Manifest.jpg>

Die wichtigsten Regulierungen

FÜR EIN STABILES UND DAUERHAFTES SYSTEM IN
UNSERER GESELLSCHAFT.

WARUM REGULIERUNGEN NOTWENDIG SIND.

Der Kapitalismus, der von Amerika nach Europa geschwappt ist (mangels eigener Vorstellungskraft unserer Politiker), hat zwischenzeitlich auch bei uns die Auswüchse von unersättlicher Gier bis Größenwahn hervor gebracht. Wenn wir so weiter machen, werden wir in absehbarer Zeit nur noch 20% sehr reiche, und 80% sehr arme Menschen haben. Spätestens dann wird sich zeigen, daß sich diese großwahn sinnigen Manager ihr eigenes Grab geschaufelt haben. Denn, wenn nur noch 20% der Bevölkerung Geld hat (verdient), kann auch nur noch 20% der Bevölkerung etwas einkaufen. Das System bricht zusammen.

Manager haben tatsächlich errechnet, daß sie nur 20% der Bevölkerung brauchen, um den Bedarf für 100% der Bevölkerung zu decken. Das nützt aber nichts, denn dann können auch nur noch 20% der Bevölkerung etwas kaufen,

und 80% der Produktion können sie dann verschenken oder wegwerfen. (lieber wegwerfen, um den Preis zu halten).

So funktioniert das also nicht! Allerdings zeigt es auch, wie WENIG wir eigentlich arbeiten müssten (für unseren Bedarf), wenn das Geld richtig verteilt werden würde. Rein rechnerisch 1/5, also EIN TAG DIE WOCHE.

So extrem müssen wir nicht werden, aber doch zeigt die Aktualität, daß in Punkto Gier und Egoismus eingeschritten werden muß. Es liegt in der Natur des Menschen, daß er, je mehr er besitzt, immer geiziger und gieriger wird.

Dazu ein Zitat: *Die Gier ist wie ein loderndes Feuer. Je mehr Nahrung man ihm gibt, um so stärker brennt es.*

Je mehr also die Gier des Menschen befriedigt wird, umso gieriger wird er. Daher ist es auch eine falsche Annahme, daß Politiker viel verdienen müssten, damit sie unbestechlich sind. Die Erfahrung, und das Prinzip zeigt doch: Je mehr sie haben und verdienen, umso bestechlicher sind sie - denn sie wollen ja immer mehr. Mir sagte einmal jemand: Die erste Million ist die schwerste. So ist es tatsächlich in unser System. Wer reich ist, wird dann fast automatisch immer reicher. Der Mensch darf schon reich werden, und gut verdienen - wenn er etwas leistet, aber es müssen Grenzen gesetzt werden. Hier also mein Vorschlag, wie diese Auswüchse von Gier und Eigennutz ganz einfach abgebremst werden können, und das Übermaß automatisch dem SOZIAL-BEREICH zugutekommt.

Darwin:

Es ist ein bekanntes Naturgesetz, daß sich der "Stärkere" durchsetzt. Doch der "Stärkere" in der Natur ist nicht immer unbedingt der Kräftigste - oder heute bei den Menschen der Reichste. Es zählt auch Geschicklichkeit, List, Tarnung, usw. Zudem ist es in der Natur so: Wenn ein Tier seine Jagdbeute fast ausgerottet hat, dann verhungert es selbst. Die Natur sorgt IMMER für einen Ausgleich. Findet eine Tiergattung viel Nahrung, so vermehrt sie sich zunächst ungezügelt. Dann wird die Nahrung automatisch knapp, und die Tiergattung, die sich zuvor so vermehrt hat, stirbt wieder langsam aus. Gibt es wieder weniger Jagdtiere, erholt (vermehrt) sich wieder die Beute. Ein ewiges Vermehren und Reduzieren, sowohl des Jagdtieres, als auch der Beute.

SO HANDELT DIE NATUR.

In früheren Zeiten wurde auf Grund der Darwinschen Evolutionslehre von verschiedenen Völkern durch "Züchtung" versucht, eine ELITERASSE zu bilden. Unter Anderem versuchten das die Juden, und zuletzt versuchte es ein Hitler. Doch sie sind alle gescheitert. Das liegt daran, weil es in der Natur NICHTS Einseitiges gibt. Der Gegenpol ist WICHTIG!

So wie es keine unnötigen Tiere oder Gräser gibt, so gibt es auch keine unnötigen (oder unwürdigen) Menschen.

Auch Heute, werden durch die Marktwirtschaft Menschen als unnötig, unwürdig, oder als Schmarotzer der Gesellschaft bezeichnet. Es wird NIE eine Gesellschaft geben, in der nur Geistesgrößen geboren werden, und sollte das doch mit Genmanipulation möglich sein (was ich nicht glaube), so würden diese Geistesgrößen ohne Andere sehr schnell zu Grunde gehen.

Nur von Beamten, Doktoren und Professoren, kann eine Gesellschaft nicht leben. Es muß auch Menschen geben, die PRODUZIEREN. Beamte oder Manager alleine könnten sich NICHT ernähren. Das wird aber gerne vergessen, wenn man Beamter oder Manager ist. Ist denn nicht die Produktion WICHTIGER als die Verwaltung? Doch unsere so geschickten Verwalter reden der Masse ein, daß es ohne sie nicht gehen würde. So sind die höchsten Löhne in der Verwaltung zu finden, und nicht in der Produktion.

Unterschied von Tier und Mensch:

Der Unterschied liegt nicht nur in der Intelligenz und dem Können in Wissenschaft und Technik, sondern auch im BEGEHREN.

Kein Tier tötet oder frisst, wenn es satt ist. Kein Tier sammelt mehr Nahrung, als es zum Leben oder auch zum überwintern braucht. Dazu ist NUR der Mensch fähig. Doch genau durch diese Eigenschaft kann der Mensch auch gegen alle Naturgesetze verstoßen.

Der Geist es Menschen kann zur spirituellen Weiterentwicklung genutzt werden, für mehr Erkenntnis, Verständnis und Weisheit - bis hin zur Vollendung.

Doch der gleiche Geist kann auch genutzt werden, um sich unersättlichen Reichtum, Macht und Anerkennung anzueignen.

Bibel: Geist gesinnt wird zu Geist, Fleisch gesinnt wird zu Fleisch.

DARUM: Braucht der Mensch REGULIERUNGEN, die das unersättliche Streben nach Geld, Macht und Anerkennung abbremsen.

Die Erste und Wichtigste Regulierung lautet:

KEINE KÜNSTLICHE UNTERSTÜTZUNG!!!

Es ist ja nicht so, daß in unserem Staat nur die Armen und Arbeitslosen unterstützt werden. Die Großkonzerne erhalten Subventionen und Abschreibungsmöglichkeiten in Milliardenhöhe. In den Medien wird immer nur die Unterstützung von arbeitslosen oder Armen hervor gehoben, und wie viel das den Staat kostet. Doch nur „Insider“ erfahren, welche Unterstützungen jeglicher Art die Großkonzerne erhalten. Alleine die Subventionierung des Flugbenzins für weltweite Warentransporte, kostet Milliarden. Der Normalbürger zahlt ca. 60% Steuern auf die Benzinkosten für sein Auto – das er benötigt um zur Arbeit zu kommen. Doch das Flugbenzin wird subventioniert, damit Großkonzerne die Ware BILLIGER von Land zu Land oder Kontinent zu Kontinent fliegen (Transportieren) können.

REGULIERUNG DES EINKOMMENS ODER GEWINNS VON PRIVATPERSONEN & SELBSTÄNDIGEN, KONZERNEN UND AG´s.

Wir sehen, daß es in der heutigen Zeit Menschen gibt, die das 100- oder gar das 1000fache des Durchschnittsbürgers verdienen. Dieser Verdienst steht in KEINEM Verhältnis mehr zu irgend einer Leistung.

Es gibt sogar Menschen, die sind reicher, als die 5 ärmsten Länder der Welt zusammen, und Großkonzerne haben Umsätze, die höher sind als das Bruttosozialprodukt eines Staates.

Zudem machen über Jahrzehnte Konzerne Milliardengewinne, und Staaten Milliarden Verluste.

Das ist schlichtweg GRENZENLOS, und da kann etwas an diesem System nicht stimmen. Soweit müsste sogar ein Politiker blicken können, und doch glauben sie, dieses System künstlich ERHALTEN zu müssen.

Wir haben zwar eine gestaffelte Besteuerung, doch gleichzeitig hat der Gesetzgeber Hintertürchen eingeführt, wie die Reichen sich Steuern ersparen können (Abschreibung). Es wird zwar gesagt, daß ca. 20% der Bevölkerung (die Reichen) ca. 80% der Steuern zahlen. In Wirklichkeit zeigt das aber nur, daß 80% der Bevölkerung zu wenig verdient, und diese 20% zu viel verdienen!

Es muß also eine vernünftige Regulierung gefunden werden, welche dafür sorgt, daß übermäßiges Kapital nicht GEHORTET werden kann, sondern wieder in Umlauf gebracht wird.

Der Rubel muß rollen!

So brauchen wir also zunächst einmal bei der Besteuerung, eine **SOZIALSTEUER!**

Wir gehen aus vom Durchschnittseinkommen aller Bürger! Wer das einfache Durchschnittseinkommen erreicht, zahlt 1% davon als Sozialabgabe. Wer das doppelte Durchschnittseinkommen erreicht, zahlt 2% davon als Sozialabgabe ... usw. Wer also das 10fache Durchschnittseinkommen erreicht, zahlt 10% davon in den Sozialbereich.

Nach diesem System kann ein Mensch Maximum das 40fache des Durchschnittslohnes verdienen, und der Reichtum wird abgebremst. Wer Brutto mehr als das 40fache verdient, hat so viel Abzüge, daß ihm Netto **WENIGER** übrig bleibt!!!

Wenn wir nach diesem System von einem Durchschnittseinkommen von 3000.- € Brutto im Monat ausgehen (Netto 2370,- €), kann der höchste Verdienst (Einkommen & Gewinn) 120 000.- € im Monat betragen, wobei als Nettolohn noch 48 000.- € übrig bleiben! Im Jahr könnte Maximum 575 640,- € Netto verdient werden. (KEINE MILLIONEN!!!).

Die Abzüge der Bürger und der Konzerne vom Bruttoeinkommen, und/oder jeglichem Gewinn, sind wie folgt dargestellt:

10% für den Staat; 5% Krankenkasse; 5% Rente; und dazu die flexible Sozialabgabe von 1% - 40%.

Bei 41% Sozialabgabe kippt das System, und es bleiben **NETTO** weniger übrig als bei 40% Sozialabgabe. So wird es also **UNMÖGLICH**, mehr zu verdienen.

Wenn Sie sich die kleine Datei herunter laden, können Sie selbst mit den Zahlen jonglieren, und das Prinzip ausprobieren.

Es gibt kein Lebewesen auf Erden, das mehr Hortet, frisst oder jagt, als es verbraucht und nötig hat. GIER ENTWICKELT NUR DER MENSCH. Wie das EGO - der EGOISMUS "blind" macht, haben wir zur Genüge beim Bankencrash gesehen.

Einkommensbremse für Privatpersonen (Sozialsteuer):

[Download:](#) "Excel Datei" 51 KB"

Besteuerung der Selbständigen, Betriebe, Konzerne und AG's IN ABHÄNGIGKEIT VON VOLLZEIT - JAHRESANGESTELLTEN!

[Download:](#) "Excel Datei" 52 KB"

Nach diesem System, wird das zu hohe Einkommen, oder der zu hohe Gewinn, automatisch in den Sozialbereich geleitet. Von da "fließt" das Geld wieder nach oben zu den Reichen.

SO ENTSTEHT EIN KREISLAUF

So, wie die ganze Natur auf ewigen Kreisläufen beruht.

EINFUHRBREMSE FÜR GÜTER, DIE SELBST PRODUZIERT WERDEN KÖNNEN:

Weltweit werden Güter auf Staatskosten (Subventionen) hin und her transportiert, NUR um höhere Gewinne zu erzielen.

Da gibt es z. B. den sogenannten REIMPORT. Da werden Güter (ob Autos, Käse, oder Tabletten) ins Ausland geschafft, und wenn sie zurück kommen, sind sie plötzlich BILLIGER? Wie kann das sein??? Wer Subventioniert hier die Transportkosten???

Es gab ein Bericht bei 3Sat, da wurde gezeigt, daß alle Waren, die zur Herstellung einer Matratze benötigt werden, eine Strecke vom 3-5fachen Erdumfang zurück legen.

Hier werden Energien verschleudert, die unvorstellbar sind.

Das Flugbenzin wird subventioniert, und das Autobenzin wird hoch besteuert. Wer also TÄGLICH zur Arbeit fahren muß, soll ruhig viel bezahlen, und wer unnötig, aus Profitgier Waren hin und her schickt, der wird subventioniert.

Zur Herstellung von Schuhen, wird das Leder mit Schnittbogen nach Indien geschickt, dort werden die Schuhe "BILLIG" gefertigt, und dann wieder in's eigene Land zurück befördert.

Hier werden im Ausland die billigen Arbeitskräfte ausgenutzt, und im Inland hat man die Arbeitslosen.

Gegen solche Machenschaften, die NUR dem Gewinn der Marktwirtschaft dienen, müssen Regulierungen getroffen werden.

Es dürfen nur noch Waren eingeführt werden, die im eigenen Land nicht - oder nicht genügend – zu produzieren, anzubauen (Pflanzen), zu züchten (Tiere) zu gewinnen (Erze) oder zu erzeugen (Energie) sind.

Wenn ein Land also eigenes Leder erzeugen- und damit Schuhe produzieren kann, dann dürfen weder Leder noch Schuhe eingeführt werden. Wenn der Computerindustrie oder Autoindustrie irgendein Erz oder ein anderer Grundstoff fehlt, zum Bau von Computern oder Autos, so darf dieser Grundstoff, oder dieses Erz eingeführt werden. Doch das Auto oder der Computer wird im Land gebaut.

Wenn in einem Land aus klimatischen Gründen kein Kaffeebohne oder Tabak angebaut werden kann, dann dürfen diese Produkte selbstverständlich eingeführt werden. Doch die Zigaretten und der Kaffee wird im eigenen Land gedreht oder gebrannt.

Selbstverständlich können Gewürze, Obst, Gemüse, usw. fertig importiert werden. (wir exportieren Äpfel, und importieren Bananen das ist kein Problem)

Eine einfache Regulierung, die eine große Wirkung hat.

WIR BRAUCHEN EINE MITARBEITERGRENZE:

Jeder kann in der heutigen Zeit erkennen, daß es Großkonzerne gibt, die MACHT über TAUSENDE von Arbeitnehmern haben, und diese auf Gedeih und Verderben von diesem Konzern ABHÄNGIG sind. Das alleine ist nicht genug, denn auch unsere Politiker sind längst in ABHÄNGIGKEIT von diesen Großkonzernen. Denn wenn ein Konzern droht, seinen Betrieb zu schließen, und in einem anderen Land mit billigeren Arbeitskräften zu produzieren, dann ZITTERN unsere Politiker, und machen BITTE BITTE, damit das Konzern im eigenen Land bleibt. Denn sonst hätten sie TAUSENDE von Arbeitslosen, die nach der Hilfe von den Politikern schreien. Helfen die Politiker nicht, werden sie nicht mehr gewählt. Daher helfen sie auf Kosten von weiteren Schulden, die das ganze Volk höher belasten.

Es ist OFFENSICHTLICH, daß man KEINEN Betrieb oder Konzern so groß werden lassen darf, daß es MACHT über Tausende von Mitarbeitern hat. Wenn wir diese sogenannten Fusionen und Mammut- Hochzeiten weiterhin zulassen, wird es in 50 oder 100 Jahren vielleicht noch 3 Konzerne geben, welche die ganze Welt BEHERRSCHEN.

Daher müssen die Großkonzerne GESPLITTET, oder ZERSCHLAGEN werden, und es muß ein Maximum an Mitarbeitern geben von 500 – Maximum 1000 Arbeitnehmern pro EIGENSTÄNDIGEM Betrieb.

Ein Großkonzern darf gerne mehrere solcher Betriebe haben, doch jeder Betrieb muss GETRENNT und UNABHÄNGIG vom anderen Betrieb des Konzerns sein.

Ich möchte als Beispiel die Gastronomie angeben, bei der es ja auch große Konzerne von Hotelketten gibt.

Hilton, Interkonti, Steigenberger, Mövenpick, PLM und andere Hotelketten, haben hunderte von großen oder kleineren Hotels, in denen auch 200 – 500 Mitarbeiter beschäftigt sind. Doch JEDES Hotel hat seine EIGENE Bilanz, und ist ein EIGENSTÄNDIGER Betrieb.

Hier würde kein Konzern zusammenbrechen, wenn ein Hotel Pleite geht. Das Hotel wird verkauft (was vielleicht 200 Arbeitslose bedeutet) und die Hotelkette besteht weiter. (In Frankfurt wird ein unwirtschaftliches Hotel geschlossen oder verkauft, und auf den Bermudas ein neues eröffnet - wo ist das Problem?). Die Arbeitslosen finden leicht in anderen Hotels einen neuen

Arbeitsplatz. Das FUNKTIONIERT, und keiner Schreit nach Unterstützung - weder das Konzern, noch die Arbeitslosen.

Man sollte noch wissen, daß in manchen Gegenden die Gastronomie 30% und mehr der gesamten Gewerbeeinnahmen ausmacht. Aber eben, es interessiert keinen, wenn eine Kneipe, ein Restaurant, ein Cafe oder ein Hotel schließt, weil es dadurch keine Massenarbeitslosigkeit gibt.

Warum sollte dieses System nicht für ALLE Großkonzerne gelten? Warum brechen ALLE Opelwerke - oder Kaufhäuser von Arkor (Quelle) - auf einen Schlag zusammen? Doch nur, weil das Konzern so RIESIG ist, daß für dieses Konzern die ganzen Opelwerke nicht mehr als ein Hotel bedeutet!!!

SO MÄCHTIG DARF KEIN KONZERN WERDEN!!!

Daher darf KEIN Betrieb mehr als 500 - 1000 Mitarbeiter beschäftigen, und auf KEINEN FALL dürfen Großkonzerne von staatlichen Mitteln unterstützt werden, wenn ein Konkurs droht.

Im Übrigen ist es ja so, wenn ein großes Autowerk oder eine Kaufhauskette Konkurs geht, bekommen die anderen Autowerke oder Kaufhäuser mehr Umsatz, und brauchen daher auch wieder mehr Mitarbeiter. Wenn der Staat seine Finger heraus hält, läuft das ganz automatisch ab - WIE IN DER GASTRONOMIE.

Es gibt nur EINEN Kuchen, und wenn nicht mehr alle davon satt werden, muß halt der Eine oder Andere verhungern. Wenn der Kuchen wieder wächst, wird schnell jemand da sein, der mitessen will.

PRÖDUKTION & VERKAUF

Die ganzen Grenzöffnungen, und die Einführung des Euro, war nicht zum Wohle des Volkes, sondern zum Wohle der Marktwirtschaft. Unsere Politiker haben der unersättlichen Gier der Marktwirtschaft Tür und Tor geöffnet. Jetzt wundern sie sich, wenn Betriebe in's billigere Ausland "auswandern" und dort produzieren lassen. Aber das ist doch SELBSTVERSTÄNDLICH! In der Marktwirtschaft geht es nur um GEWINN, und sonst nichts. Jetzt müssen Politiker Steuernachlässe, Abschreibungsmöglichkeiten oder Subventionen zahlen oder geben, damit Großbetriebe im eigenen Land bleiben. Die Politik ist von den Großkonzernen ERPRESSBAR geworden.

Darum muß das Gesetz lauten:

Wer in einem Land verkaufen will, muß dieses Produkt auch so weit als möglich in diesem Land produzieren.

Das hat natürlich den Vorteil, daß kein Konzern mehr vom Staat 500 Millionen Unterstützung abkassieren, und nach Ablauf des Vertrages die Produktion in's Ausland verlegen kann.

Wenn es ein Bedürfnis (Markt) in einem Land gibt, wird sich auch SICHER ein Produzent finden, der SELBST in diesen Markt investiert. Dafür brauchen wir keinen Staat, das liegt im Interesse jedes Konzerns. (Wenn Nokia in Deutschland kein Handy mehr verkaufen darf, das in einem (billigeren) Ausland produziert wurde, wird es sehr schnell wieder in Deutschland ein Produktionsbetrieb eröffnen, und das ganz ohne künstliche Subventionen)!

Gleichzeitig bleiben auch die sogenannten "EINFACHEN" Arbeiten im Lande, die bisher in irgendeinem Ausland produziert wurden.

Die Folge ist weniger Arbeitslosigkeit, und vernünftige Löhne und Preise. Der Preis des Produkts muß also zwangsläufig, dem jeweiligen Lebensstandart (Löhne) angepasst sein. Zudem ist garantiert, daß diese Konzerne auch da Steuern und Sozialabgaben zahlen, wo sie Produzieren und verkaufen. (Wenn ein Konzern in Indien, China oder Afrika produzieren will, dann soll es dieses Produkt auch in Indien, China oder Afrika verkaufen. Dort wird das Konzern aber NICHT den Preis verlangen können, den es in Deutschland (auf Grund der höheren Löhne) verlangen kann.

Wenn die Konzerne in Indien nur 0,14 € Stundenlohn zahlen, können sie DORT auch kein Handy für 100.- € verkaufen. Das könnten sich nur sehr wenige leisten, und sie könnten dann sehr schnell die Produktion einstellen. In reichen Ländern hingegen, wäre selbstverständlich die Produktion teurer. Dem entsprechend, würde auch der Preis höher ausfallen. Wir sind gewohnt, hohe Löhne zu erhalten, aber gleichzeitig billigere Produkte aus dem Ausland (Kleidung) zu verbrauchen. Das würde nach dem gezeigten Prinzip NICHT mehr möglich sein.

Doch nur so wäre wieder alles KORREKT. Geld und Arbeit bleiben in den jeweiligen Ländern.

Jedes Konzern kann so groß werden wie es will, und auch Weltweit produzieren, aber auch dort verkaufen, wo es produziert. Dann bleibt das Geld und die Arbeit auch IM LAND.

Denn wenn wir Ware aus dem Ausland kaufen, geht sowohl unser Geld, als auch der Arbeitsplatz in's Ausland.

Für manche Produkte ist der Kauf im Ausland NOTWENDIG, doch wo es nicht notwendig ist, muß man es bleiben lassen.

REGULIERUNG DES AKTIENHANDELS:

Aktien sind Betriebs - BETEILIGUNGEN!

Wer über Jahre Gewinne macht, HAFTET daher auch, wenn der Betrieb Konkurs geht!!!

Mir ist unverständlich, warum die Aktionäre beim Konkurs der Banken nicht zur Kasse gebeten wurden - für die SCHULDEN der jeweiligen Bank. Diese Aktionäre hätten dann ihrerseits die Manager für den Verlust haftbar machen können. Dadurch wäre weder Staat noch die Bevölkerung belastet worden. Der Staat hätte dann die Konkurse Bank für den Materialwert (Gebäude) aufkaufen, und wieder zum Laufen bringen können. Aber NICHT die Schulden übernehmen.

SO EINFACH WÄRE DAS GEWESEN!

Es sollte doch JEDEM klar sein (ungeachtet dessen, was die Banken versprochen haben - das war dann eben Lug und Betrug), wenn ich mich finanziell an einem Betrieb BETEILIGE, dann arbeitet der Betrieb mit MEINEM Geld. Macht er Gewinn, dann habe ich etwas davon, macht er Verlust, dann habe auch ich den Verlust. Geht ein Betrieb Konkurs, dann hafte ICH mit meinem Geld - entsprechend dem Anteil meiner Aktien an dem Betrieb. Besitze ich 50% der Aktien, hafte ich zu 50% für den Verlust. Habe ich 1%, dann hafte ich auch nur mit 1%, wenn EIN Betrieb Konkurs geht. Somit habe ich ein geringeres Risiko. Doch ein Risiko ist es IMMER!

Jetzt haben die Politiker in Amerika ein Gesetz zur Regulierung der Banken (nicht der Aktiengeschäfte) beschlossen. Dieser Gesetzesentwurf umfasst ca. 2300 A4 Seiten!!!???

Je mehr Worte ich mache, umso mehr falsche Auslegungen habe ich später.

Also, hier kurz und knapp meine Regulierungen für das Aktiengeschäft.

1. Aktien müssen **MINDESTENS** für **EIN JAHR** erworben werden, und können dem entsprechend auch erst nach einem Jahr Laufzeit wieder verkauft werden.

Dadurch werden schnelle Käufe und Verkäufe unterbunden, der Aktienmarkt wird sich sehr schnell beruhigen, und die ganzen Spekulationen hören auf.

2. Leerverkäufe sind selbstverständlich verboten. Was ich nicht habe, kann ich auch nicht verkaufen.

3. Der Eigentümer von Aktien haftet auch bei Verlust oder Konkurs der Aktiengesellschaft.

4. Sollten sich diese Aktienhändler doch noch etwas einfallen lassen (was ich jetzt nicht kenne), wird jede **SPEKULATION** (gleich **GLÜCKSSPIEL**) mit - zusätzlich zu den normalen Einkommenssteuern, mit **50% Glückspielsteuer** belastet!

Das ist schon alles!!!

Die Banken brauche ich nicht extra zu kontrollieren. Sie handeln eben mit Aktien, und werden besteuert wie jeder Großbetrieb. Für Bargeldeinlagen, haftet die Bank. Aber nicht für Aktiengewinn- oder Verlust. Das muß **JEDER** Aktionär wissen! Ein Aktienkauf ist **IMMER** eine Spekulation.

Auswirkungen der Regulierungen:

1. Die niedrigen Steuern bewirken natürlich, daß das Volk mehr Geld in der Tasche hat. Dafür hat es allerdings auch mehr Eigenverantwortung, denn der Staat hilft nicht mehr bei persönlichen Problemen. Gleiches gilt auch für die Arbeitgeber. Auch diese haben weniger Abzüge, können aber nicht mehr durch Manipulationen irgendwelche Subventionen oder Steuervergünstigungen erwarten. Auch ihnen wird bei einem Konkurs nicht mehr geholfen.

2. Diese Projektmöglichkeiten, sollen den Menschen die Möglichkeit bieten, SELBST zu entscheiden, was mit ihrem Geld geschieht. Würde man gleich mehr Steuern verlangen, könnten die Regenten (wie heute) nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Wunsch des Volkes, das Geld verbrauchen. Es werden in der heutigen Zeit von Politikern einige Projekte aus Prestigegründen, oder sogar zur Bereicherung von Sympathisanten gefördert. Das hört dann automatisch auf.

3. Die Sozialversicherungen sollen eine Grundabsicherung sein, und keine totale Absicherung. Wer meint, daß er sich total absichern muß (oder will), der kann sich ja privat weiter versichern (er hat ja mehr Geld zur Verfügung). Aber das ist dann die Entscheidung des jeweiligen Menschen, und nicht die Entscheidung des Staates.

4. Die Sozialabgabe – welche dem Sozialbereich zukommt - und NICHT dem Staat - ist unbedingt erforderlich. Jeder Vernunft begabte Mensch sollte einsehen, daß zur Zeit bei gewissen Menschen und Konzernen die Löhne oder Gewinne in´s unermessliche gehen, und sicherlich nicht mehr einer LEISTUNG entsprechen oder entspringen. Sicherlich ist es auch richtig, daß die Reichen etwas mehr für die Armen tun, denn die Reichen sind nur reich, weil die Armen arm sind. Diese Abgabe dient auch einer gewissen GERECHTIGKEIT. Alle gleich zu setzen, wäre falsch. Leistung soll sich auch LOHNEN. Doch wo keine Leistung ist, sollte auch kein Lohn sein. Durch diese Abgabe wird auch der Neid und die Missgunst etwas gemildert, denn die Reichen helfen ja den Armen. Wenn auch nur mit Zwang. Manche machen es aber auch freiwillig.

Dieses System der Sozialabgabe birgt den Vorteil, daß es eine Einkommens – GRENZE gibt. Selbst bei einer festen Besteuerung von 70% des Einkommens, gibt es KEINE Grenze. Somit bleibt jeder in seinem BEGEHREN, noch mehr zu verdienen. Nach diesem gestaffelt aufsteigendem System hingegen, gibt es

eine GRENZE. Bei nur 1% aufsteigend bei doppeltem Durchschnittsverdienst, liegt die Grenze bei 40fachem Durchschnittslohn. Bei einem Durchschnitts-Einkommen von 3000,- € Brutto bedeutet das, daß Maximum 120 000.- € im Monat verdient werden können. Netto würden dann noch 57 600,- € übrig bleiben. Bei einem 41fachen Durchschnittslohn, würden bei 41% Sozialabgabe Netto nur noch 57 564.- € übrig bleiben. Also WENIGER. Somit braucht sich keiner mehr anzustrengen, mehr zu verdienen, denn es geht NICHT!
[Download:](#) Privat- Besteuerung: "Excel Datei" 51 KB"

5. Bei der Betriebsbesteuerung gilt das gleiche Prinzip wie bei der Privatversteuerung. Auch hier gilt die gestaffelte Sozialabgabe. Doch nicht nach Einkommen, sondern nach FEST angestellten Mitarbeitern, die in Jahresstellung sind.

Je mehr Mitarbeiter diese Betriebe haben, umso höher darf ihr Gewinn ausfallen. Dieses bewirkt natürlich, daß Jahresjobs für die Arbeitgeber finanziell von Vorteil sind. Was eben auch den Arbeitnehmern zu Gute kommt, denn diese haben einen SICHEREN Job. Aushilfen sind für jeden Betrieb notwendig, doch sollte es nicht zur Gewohnheit der Arbeitgeber werden, nur noch Aushilfsjobs anzubieten. Ein Mensch ohne sicheres Einkommen, kann keine größeren Investitionen tätigen. Weiter ist der Betrieb „gezwungen“, wenn er Höhere Umsätze machen will, auch mehr Mitarbeiter FEST einzustellen. So ist es also nicht mehr möglich, mit 10 Mitarbeitern, Millionen von Gewinnen zu machen. Auch das, sorgt für mehr Arbeitsplätze. Kommt ein Betrieb an die Gewinnengrenze, wird er automatisch mehr FEST angestellte Mitarbeiter einstellen, oder er muß seinen Mitarbeitern höhere Löhne zahlen.

Ein Fest angestellter Mitarbeiter ist NOTWENDIG, sonst gilt das Unternehmen als reines Privatunternehmen, und wird auch wie ein Privateinkommen versteuert. [Download:](#) Konzern & Betriebe- Besteuerung: "Excel Datei" 52 KB".

6. Hier wird das Problem der ABHÄNGIGKEIT des Staates von Großkonzernen angesprochen. Prinzipiell geht es nicht, daß Werke (Betriebe) in Deutschland (oder jedem anderen Land) in Abhängigkeit von einem Großkonzern in Amerika (oder jedem anderen Land) sind. Jeder Betrieb, muß UNABHÄNGIG von anderen Betrieben, und unabhängig von einem Großkonzern geführt werden. Das bedeutet, daß immer nur EIN Betrieb Konkurs gehen kann, und nicht gleich eine ganze Kette. Das ist BETRUG! Denn die Konzernleitung kann viel früher sehen, wenn EIN Betrieb nicht profitabel läuft, und diesen EINEN Betrieb abstoßen.

In der Gastronomie geht das auch! Auch die Hotelketten sind „mächtig“, aber da würde kein Konzern wie Hilton, Interkontinental, Steigenberger, Mövenpick, Mac Donalds, usw. auf EINEN Schlag Konkurs gehen. Diese erkennen auch, wenn EIN Hotel nicht läuft. Dann wird es eben preisgünstig verkauft, eine andere Kette kauft es auf und führt das Hotel in einem anderen System weiter. Auch die großen Hotels haben 200 – 500 Mitarbeiter. Doch da fragt keiner nach einer Unterstützung vom Staat.

Genau SO, muß das auch mit allen Betrieben der übrigen Großkonzerne geregelt sein. Darum auch die Grenze von 500 – 1000 Mitarbeiter pro Eigenständigem Betrieb. Hat ein Konzern mehrere Betriebe in einem Land, so dürfen pro Betrieb nur 500 Mitarbeiter sein. Das absolute Maximum von Mitarbeitern eines Konzerns in verschiedenen Betrieben des EINEN Landes, darf höchstens 1% der arbeitenden Bevölkerung des jeweiligen Landes ausmachen. Bei 40 Millionen Arbeitnehmern in Deutschland, darf ein Konzern also maximal in allen Betrieben 4000 Mitarbeiter beschäftigen. Dann ist auch kein Betrieb, und kein Konzern für den Staat „Systemrelevant“. Das muß auch für Banken und Versicherungen gelten!!! Das sind auch Betriebe!!! Nichts und niemand darf so mächtig sein, daß „Er-Sie-ES“ die Existenz eines Staates gefährden könnte!!!

(Zusatzinfo: Es gibt Gemeinden in Deutschland, die haben aus Geldmangel ihr Wasserwerk nach Amerika verkauft. Über einen Leasing Vertrag dürfen sie dann das Wasserwerk noch nutzen. Das muß man sich mal vorstellen. Da kann ein Konzern in Amerika, in verschiedenen Gemeinden Deutschlands den Wasserhahn zudrehen. So ABHÄNGIG sind wir geworden!).

7. Der Importverbot ist wichtig, damit die Arbeitsplätze IM eigenen Land bleiben. Dem entsprechend die Versteuerung, und der Lohn der Bevölkerung, was wiederum mehr Arbeitsplätze schafft. Das bedeutet bei uns natürlich auch, daß einiges teurer wird. Doch müssen auf diese Art die Preise immer auch den Löhnen entsprechend sein. Die Streichung der Subventionen bewirkt auch ihren Teil. Dadurch würde ein Transport von Indien oder China nach Europa so viel kosten, daß sich der Transport nicht mehr lohnt. Im Übrigen werden wir in der Zukunft auf Grund der Umwelt und dem Energieverbrauch, unsere Transportwege sowieso stark einschränken müssen.

Anderen Ländern zu helfen bedeutet, ihnen das WISSEN (und wenn nötig die nötigen Materialien) zu geben, wie sie es SELBST machen können, und eben nicht, Millionen oder Milliarden an Geld zu überweisen.

8. Diese Regelung verhindert auch die AUSNUTZUNG der Arbeitskräfte in ärmeren Ländern, wie das zur Zeit der Fall ist. Auch die sogenannten einfachen Arbeiten, müssen im eigenen Land verrichtet werden. Was wiederum weniger Arbeitslosigkeit bedeutet, und Menschen nicht als Nutzlos abgetan werden. Dadurch wird sich der Preis der Ware, und die Löhne automatisch REGULIEREN. Auch das bremst den unermesslichen Gewinn der Konzerne, denn sie sind gezwungen, vernünftige Löhne zu zahlen, sonst kann die eigene Produktion vom Volk nicht gekauft werden. Auf der anderen Seite können die Arbeitnehmer auch keine zu hohen Löhne fordern, denn wenn der Betrieb keinen Gewinn mehr macht, dann wird er wohl geschlossen. So wird sich alles AUSGLEICHEN.

9. Wer Aktien kauft, muß wissen, daß er sich finanziell an einem Betrieb BETEILIGT. Diese Beteiligung kann natürlich nicht nur Gewinn abwerfen, sondern kann dem entsprechend auch einen Verlust einbringen, wenn der jeweilige Betrieb Konkurs geht, und Schulden zurück bleiben. Auf diese Art werden schon viele Privatanleger etwas vorsichtiger werden, ob sie, und bei welchen Aktien sie einsteigen werden. Dabei ist vollkommen egal, was die Banken erzählen. Die wollen nur verkaufen – wie jeder andere Geschäftsmann auch, und preisen ihre Ware dem entsprechend an. Eventuell gegebene Garantien, müssen selbstverständlich eingehalten werden. Genau so, wie die Garantie auf ein Auto.

(Zusatzinfo: Beim Konkurs der Hypo Real Estate, hatte ein Amerikanischer Eigner (Privatmann) noch 10% der Aktien. Dieser wollte nicht verkaufen, und verlangte von der Regierung – die ja die HRE aufkaufte - höhere Preise für seine Aktien. Nach meinem Prinzip, hätte ER (und nicht das Volk) 10% der SCHULDEN übernehmen müssen. SO wäre das richtig gewesen!!! Ich weiß nicht, wie das Spiel ausgegangen ist, man hat in den Medien nichts mehr davon gehört. Wahrscheinlich hat der Staat gezahlt, und der Rest wurde „Todgeschwiegen“).

10. Da die Aktie ja eine Beteiligung an einem (oder mehreren (Fonds)) Betrieb ist, ist der Ausstellende Betrieb (Konzern, AG) daran interessiert, mit diesem Geld auch zu arbeiten. Die Aktien werden ja in erster Linie ausgegeben, um an Geld zu kommen, mit dem man arbeiten – das man investieren - kann. Aus diesem Grund, muß die ausgegebene Aktie auch eine FESTE Investition sein. So, wie man eben auch Geld bei der Bank FEST – auf Jahre – anlegt, um mehr Zinsen zu erhalten. Die Banken sind heute nicht mehr daran interessiert, weil sie mit Aktien mehr verdienen. Vielleicht ändert sich das auch wieder, wenn die Aktien nach dem Verkauf MINDESTENS für EIN JAHR fest liegen. Beim

Weiterverkauf nach einem Jahr natürlich auch WIEDER. Also nach JEDEM Verkauf der Aktie, liegt das investierte Kapital für mindestens ein Jahr fest.

Dadurch ist der schnelle Handel, und die Spekulationen auf schnelles Geld so gut wie ausgeschlossen.

(Zusatzinfo: Mir ist natürlich klar, daß so mancher – oder auch viele – mit diesen 10 Regulierungen nicht einverstanden sind, da diese sicherlich auch Nachteile bringen (Keine Billigprodukte aus Billigländern und im Gegenzug die Abbremsung von Gewinn und Verdienst). Doch Letztendlich wird das Ganze abgebremsst. Auch die viel zu schnelle Weiterentwicklung in Wissenschaft und Technik, die Hektik und der Stress. Wir haben längst genügend Wissenschaft und Technik, aber das Bewusstsein, diese Dinge richtig, zum ALLGEMEINEN Wohl zu nutzen, das fehlt uns ganz und gar.

Durch das gezeigte System wird keiner ärmer, aber es wird alles etwas ruhiger, gelassener und gerechter.

Zur Zeit mag es in den NOCH reichen Ländern nicht einführbar sein, doch bin ich sicher, daß Griechenland sehr gut damit zurecht kommen würde: Aus der EU austreten, die Schulden bezahlen, und einen kompletten NEUSTART in die UNABHÄNGIGKEIT und FREIHEIT.

So wie in einem Dorf jede Familie weitestgehend unabhängig ist, die Familien sich gegenseitig helfen, und das Dorf doch zusammenhält bei wichtigen Entscheidungen, SO muß die Welt mit ihren Ländern werden).

Staatsaufgaben:

UND WAS DEN STAAT NICHTS ANGEHT:

Die Wichtigste Aufgabe des Staates ist es, zunächst für die GRUNDBEDÜRFNISSE des Volkes zu sorgen. Die Grundbedürfnisse sind Nahrung (Essen und Trinken), Kleidung, Unterkunft und Energieversorgung.

Das müsste JEDER Staat (jedes Land) weltweit (bei den richtigen Regulierungen) erreichen können.

Wir sind in Wissenschaft und Technik längst so weit fortgeschritten, daß die GANZE WELT und jedes Land durch EIGENE Anstrengung SATT werden, sich BEKLEIDEN, und eine Unterkunft haben könnte. Erst wenn das gewährleistet ist, darf ein Anderer REICH werden!

Als Zweites sind die richtigen Regulierungen, und die richtige Gesetzgebung notwendig, die für RECHT und ORDNUNG in der Gesellschaft sorgen, und als Drittes ein "Organ", welches die Einhaltung dieser Gesetze und Regulierungen garantiert (Polizei).

Alles Weitere, braucht den Staat eigentlich NICHT zu interessieren. Alleine durch das eigene BEGEHREN, wird der Mensch getrieben, mehr zu leisten, mehr zu verdienen, oder sich selbständig zu machen. Wenn die Regulierungen stimmen, läuft das von ganz ALLEINE ab. Der Staat muß aber jeder Möglichkeit der individuellen Entfaltung auch OFFEN lassen.

Nur die KÜNSTLICHE UNTERSTÜTZUNG (ob von Reich oder Arm) erzeugt die UNGERECHTIGKEIT.

Unsere Politiker meinen, dauernd irgendwo EINGREIFEN zu müssen. Doch in Wirklichkeit folgen sie nur irgendwelchen Interessengruppen, von denen sie hoffen, wieder gewählt zu werden. So werden auch dauernd neue Gesetze gemacht, welche auch einer Interessengruppe dienen, nicht notwendig sind, und nach allen Seiten von Rechts- und Linksanwälten ausgelegt werden können.

Das ist eben der große Nachteil einer Demokratie, weil Politiker dem unwissenden Volk nach der Nase tanzen müssen, um wieder gewählt zu werden.

Darum brauchen wir für diese Regulierungen und Gesetze die WEISEN, welche von den Egoistischen Vorstellungen des Volkes, das in erster Linie durch die Massenmedien beeinflusst wird, UNBEEINFLUSST bleiben.

Was denn Staat nichts angeht:

Als Beispiel möchte ich die Helmpflicht, und die Anschnallpflicht zeigen. Diese Gesetze dienen NICHT dem Allgemeinwohl, sondern den VERSICHERUNGEN. Der Staat macht sich also zum HANDLANGER der Versicherungen, verteilt STRAFEN an Menschen, die NICHTS Böses getan haben. Denn das LEBEN des Einzelnen hat den Staat NICHT zu interessieren. Wer kein Helm trägt, oder sich nicht anschnallt, schädigt sich eventuell nur SELBST, und das ist die FREIE Entscheidung jedes Einzelnen. Die Versicherungen können gerne Klauseln in ihre Verträge einbauen, (Diese Versicherung gilt nur, wenn ein Helm getragen wird oder wenn der Fahrer angeschnallt ist) dann ist das in Ordnung. Aber den Staat geht das nichts an.

Ich möchte damit NICHTS gegen das Helm tragen, oder das Anschnallen sagen! Ich sage nur, den Staat geht das NICHTS an, und schon gar nicht hat er das Recht Geldstrafen abzukassieren.

Es gibt eine ganze Menge von Gesetzen, die letztendlich NUR irgendwelchen Interessengruppen oder Versicherungen DIENEN.

Warum wird z. B. der Hauseigentümer bestraft, wenn sich auf dem Gehweg vor dem Haus ein Passant (Schnee oder Glatteis) den Fuß bricht? Dem Gleichen Menschen passiert das im Kurpark, welcher der Gemeinde gehört, (oder irgend einem öffentlichen Gehweg) dann wird die Gemeinde oder der Staat NICHT bestraft.

Ersichtlich ist doch, daß hier nur ein "SÜNDENBOCK" gesucht wird, der die eventuellen Krankenhauskosten bezahlt. Der Bürger wird gezwungen, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Wem DIENT das Ganze? Nur den Versicherungen.

Überall müssen eine UNZAHL von Schildern aufgestellt werden, die auf irgendeine mögliche Gefahr hinweisen (Nicht das Eis betreten, der Weg ist bei Regen glatt, Dachlawinen Gefahr, usw). NUR um sich vor irgendwelchen Klagen zu Schützen.

Hier ist doch klar ersichtlich, wie stark die Versicherung unsere sogenannte Rechtsprechung - die nur noch Gesetzesprechung ist - im GRIFF hat.

Wenn unsere Versicherungen die Möglichkeit hätten, dann würden sie den "Hurrikan Chathrina" verklagen, weil er 120 Häuser zerstört hat. Dann sind natürlich die Architekten schuld! Kann es denn nicht sein, daß sich diese armen Menschen einfach kein stabileres Haus leisten konnten? Ist es denn nicht offensichtlich, daß für jedes Unglück immer gleich SCHULDIGE gesucht werden müssen?

Die Menschen werden in Zukunft lernen müssen, mit Unglücken wieder SELBST fertig zu werden. Es ist im Leben nicht ALLES ABZUSICHERN. Auch müssen die Menschen wieder lernen, sich SELBST zu helfen, sich gegenseitig zu helfen, und nicht immer gleich nach dem Staat zu schreien. Es gibt auch immer noch so etwas wie ein Schicksal. Zudem wächst der Mensch im Geiste durch seine Probleme. Die größten Geister (Denker) hatten ALLE viele Probleme im Leben, an denen sie gewachsen sind. Ein Leben ohne Probleme, und in totaler Absicherung, führt zur Trägheit, Faulheit und Stumpfsinnigkeit.

BEGRÜNDUNG DER POLARISATION VON MARKTWIRTSCHAFT & SOZIALSYSTEM:

Der Sozialbereich ist der GEGENPOL des Marktwirtschaftsbereichs und umgekehrt.

So wie Regen UND Sonne unbedingt notwendig sind für ein gutes WACHSTUM der Pflanzen, so sind BEIDE Pole unbedingt notwendig für ein gesundes Wachstum der Gesellschaft.

Die Marktwirtschaft ist sinnbildlich der REGEN, der die NAHRUNG gibt, und der Sozialbereich ist sinnbildlich die SONNE, welche blühen, und die Früchte REIFEN lässt.

Gibt es nur REGEN, versumpft das Land, und es wachsen nur noch Pflanzen, die viel Wasser benötigen. Gibt es nur SONNE, vertrocknet das Land, und es wachsen nur noch Pflanzen, die mit sehr geringen Mengen an Wasser auskommen. Beide Gattungen tragen schöne Blüten, aber es ist EINSEITIG. Die Vielfalt geht verloren.

So verhält es sich auch mit der reinen Marktwirtschaft, und dem reinen Sozialismus.

Die reine und ungezügelter Marktwirtschaft, lässt nur noch die Ego's wachsen, welche sehr viel für sICH benötigen, und nicht genug bekommen können. Der reine und ungezügelter Sozialismus lässt nur Selbstlose wachsen, die auch arbeiten, ohne mehr Lohn zu erwarten, sondern nur ihr Ideal verwirklichen wollen.

Auch hier tragen beide je nach Art ihre "Blüten", doch auch hier geht die Vielfalt verloren.

Darum muß die Marktwirtschaft gezügelter werden, und der Sozialbereich muß gefordert werden. Damit es nicht nur Regen, oder nicht nur Sonne gibt. Bei der Marktwirtschaft muß die unersättliche Gier gezügelter werden, im Sozialbereich muß ein Ansporn gegeben werden, und darf weder Faulheit noch Trägheit unterstützt werden.

Nach dem gezeigten System, ist der Sozialbereich finanziell IMMER abhängig vom guten funktionieren der Marktwirtschaft. Doch darf die Marktwirtschaft nicht zu stark werden (darum die "Bremsen"). Das wäre dann so, wie wenn es in der Natur nur noch REGNEN würde (was wir ja Heute in unserer Gesellschaft haben).

Der Sozialbereich darf aber auch kein Ausruhmplatz für Faulheit und Trägheit werden. Die Aufgabe des Sozialbereichs ist es NICHT, einfach Unterstützung zu geben (weil ich so gut bin), sondern ARBEIT zu geben. Würde Faulheit und Trägheit unterstützt werden, dann wäre es so, als ob nur noch die SONNE scheinen würde (was wir auch in unserer Gesellschaft haben).

Eigentlich haben wir in unserer Gesellschaft zwei EXTREME. Die Einen VERDIENEN sich dumm und dämlich, und die Anderen FAULENZEN sich dumm und dämlich.

Dazwischen sind noch ein paar VERNUNFTBEGABTE, die auf die Einen oder die Anderen schimpfen, aber keine Lösung finden. Die Masse des Volkes hat längst RESIGNIERT - im Glauben, daß an diesem System nichts zu ändern ist.

Hier zeige ich ein System, das ALLEN GERECHT wird. Es muß halt nur noch von der MASSE angenommen werden. Alle NICHTWÄHLER und UNZUFRIEDENEN würden schon reichen –

WENN SIE SICH EINIG WERDEN WÜRDEN.

Der Sozialbereich:

AUFBAU DES SOZIALBEREICHES:

Unser Arbeitsamt ist eine reine Arbeitslosen-Verwaltung, eine Job-Vermittlung, und eine Versicherung. Es ist nicht Sinn der Sache, Langzeitarbeitslosen die Existenz abzusichern. Selbst mit der geringen Absicherung, wird kein Ansporn gegeben, einen neuen Job zu suchen. Insbesondere darum nicht, weil in so manchen Arbeitsbereichen (einfache Arbeiten) letztendlich trotz Ganztagsarbeit weniger vom Lohn übrigbleibt, als ein Harz IV Empfänger zum Leben hat (was eine Frechheit ist). Die 1.- € Jobs sind ein Hohn. Da werden Menschen zu einer Arbeit gezwungen, durch die NUR der Arbeitgeber verdient. Da kann ich das Geld doch gleich dem Arbeitslosen geben, und muß damit NICHT auch noch die reichen Konzerne unterstützen.

Das Ganze kostet eine Menge Verwaltung, und bringt letztendlich NICHTS.

Da wir also KEINEN Sozialbereich haben, sondern nur eine Armenverwaltung, welche Almosen verteilt, möchte ich hier den AUFBAU eines vernünftigen Sozialbereiches, der letztendlich nur wenig kostet, zeigen.

Der Aufbau des Sozialbereiches beginnt mit der Mindestaufgabe des Staates an die Bevölkerung.

Weltweit hat JEDES Land die Möglichkeit, diese Mindestanforderung zu gewährleisten. Ansonsten ist dieses Land UNFÄHIG zu existieren. Hat auch kein Recht zur Existenz!

Die Mindestanforderung ist Unterkunft und Verpflegung.

Dem entsprechend müssen zunächst "Zentren" errichtet werden mit Unterkünften. Diese Unterkünfte sollten kleine, einfache Zimmer sein. Diese Zimmer sollten preisgünstig in der Produktion, und leicht auf- und abbaufähig sein. Pro Zentrum Maximum 100 Zimmer, und in der Mitte ein Verwaltungsgebäude.

Im Verwaltungsgebäude ist eine Wohnung mit Büro für den Leiter, eine Großküche für alle, ein Speiseraum (Aufenthaltsraum) für alle, ein Waschraum und ein Duschaum für alle.

Jede Gemeinde, sollte je nach Größe und Bedarf, mindestens eines dieser Zentren aufbauen (Aufgabe des Sozialleiters der Gemeinden, Kostendeckung aus den Sozialabgaben).

Die Produktion dieser Einrichtung (Zimmer und Verwaltungsgebäude) darf aber NICHT einfach bei der Marktwirtschaft bestellt werden, sondern MUSS in eigener - sozialer Leistung erfolgen. Somit werden schon mal die ersten sozialen Arbeitsplätze geschaffen - als Kontra zur Marktwirtschaft.

In diese Zentren kommen dann zunächst die Ärmsten der Armen. Da es in diesem System KEINE Arbeitslosenunterstützung (weder Geld noch Wohnung) gibt -

(ich darf nichts unterstützen, was ich nicht haben will)

werden sich diese Zentren zunächst sehr schnell füllen. Die logische Folge ist, daß ein großes Potential von UNGENUTZTEN körperlichen- und geistigen FÄHIGKEITEN vorhanden ist.

(In der Marktwirtschaft werden ältere und erfahrene Mitarbeiter entlassen, und hinterher wird gejammert: wir brauchen qualifizierte Mitarbeiter.)

Dem entsprechend ist es die Aufgabe der Sozialleiter, soziale Arbeitsplätze zu schaffen. Also, diese körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Menschen (die für die Marktwirtschaft "unrentabel" ERSCHEINEN) zu nutzen, und Betriebe zu errichten, die in Konkurrenz zur Marktwirtschaft stehen. Dieser Ausbau des Sozialbereiches wird im nächsten Abschnitt gezeigt.

Blieben wir zunächst in diesen Zentren:

In diesem KOSTENLOSEN Zentrum muß sich JEDER den Anweisungen des Leiters fügen. Im Sozialbereich sollte es ein MITEINANDER, und KEIN GEGENEINANDER geben. Jeder hilft mit, für Sauberkeit und geregelte Ordnung in diesem Zentrum zu sorgen. Jeder wird möglichst nach seinen Fähigkeiten eingesetzt, und alle müssen mitarbeiten - beim sauber halten von

Dusche und Waschraum, in der Küche beim Putzen und Kochen, bei der Essensausgabe, usw. Die Arbeitseinteilung macht der Zentrumsleiter.

Arbeitsvermittlung:

Der Zentrumsleiter setzt alle Einwohner mit ihren Fähigkeiten in´s Internet, und jeder Arbeitgeber kann darin suchen (in jeder Gemeinde), wenn er Arbeitskräfte braucht.

Weiter kann jede Privatperson im Zentrum anrufen und eine Hilfskraft für Stunden erbitten. Es gibt genügend alleinstehende ältere Menschen, die Hilfe brauchen könnten. Ob zum Fenster putzen, den Rasen mähen, Möbel rücken, Regal aufhängen, Transport, Einkauf, oder eben einfach einmal die Woche eine Putzhilfe. Der Zentralleiter schickt dann die gewünschte Arbeitskraft zu diesem Privathaushalt. Selbstverständlich müssen diese Arbeiten bezahlt werden. Den Einheitspreis pro Stunde legt der Zentralleiter fest (da sich das ja immer ändern kann). Von den Einkünften gehen 10% an das Zentrum, und 90% erhält der Arbeitende. So haben diese Einwohner schon mal die Möglichkeit, sich ein Taschengeld zu verdienen.

Weitere notwendige Dinge:

Da im Zentrum ja noch keine Möbel, und keine Kleidung vorhanden ist, sollte dann ein **Lagerraum** gebaut werden, in dem die Einwohner sich Möbel und Kleidung besorgen können.

Es werden täglich neue Möbel und Kleidung gekauft, und die Menschen wissen nicht wohin mit den alten. Auch bei Todesfällen sind fast immer alte Möbel und alte Kleidung vorhanden, die keiner will. Dann braucht man nur im Sozialzentrum anzurufen, und die Möbel oder Kleidung wird abgeholt, und in´s Lagerhaus gestellt oder gelegt. Daraus kann sich dann jeder Einwohner KOSTENLOS das auswählen, was ihm gefällt.

(Somit brauchen wir Arbeitslosen keinen Gutschein mehr für NEUE Möbel zu geben, und alte Möbel kostenpflichtig SCHREDEERN zu lassen. Es gibt Möbelhäuser, die existieren von Arbeitslosen. Der hart arbeitende Familienvater muß seine alten Möbel behalten, weil er sich keine neuen Möbel leisten kann, und der Arbeitslose kann sich neue Möbel aussuchen. DAS GIBT ES NICHT MEHR!)

Für das Abholen der Güter, und für den Transport der Einwohner die zu einer Arbeit sollen, muß dann natürlich auch ein kleiner **Personenbus**, und ein kleiner **Transportwagen** angeschafft werden.

Was nun die Lebensmittel für die Küche (Kantine) betrifft, da können auch aus den umliegenden Kaufhäusern jeden Abend die ablaufenden, oder am nächsten Tag nicht mehr zu verkaufenden Lebensmittel abgeholt werden. (wie bei den "Tafeln", die dann überflüssig werden). Was mehr an Lebensmittel gebraucht wird, muß halt gekauft werden. Doch das Essen muß SATT machen, muß gesund und nahrhaft sein, und sonst nichts. Es genügt auch ein EINTOPF, und große Anforderungen hat keiner zu stellen! Diese Kantine braucht auch nur einen Küchenchef. Alle sonstigen Hilfsarbeiten müssen von den Einwohnern selbst verrichtet werden.

Private Spenden an Kleidung, Möbeln, Elektroartikel, Lebensmittel, usw. sind natürlich immer willkommen. Diese werden bei Anruf auch abgeholt.

Somit wäre dieser erste Sozialbereich im Grundkonzept abgeschlossen.

Brauchen wir noch die Finanzierung:

DIE FINANZIERUNG DES SØZIALBEREICHS:

Der Sozialbereich wird ausschließlich aus den Sozialeinnahmen finanziert. Diese Einnahmen werden wie folgt aufgeteilt:

50% der Einkünfte aus der Gemeinde gehen an die Gemeinde. 30% der Einkünfte aus dem Land gehen an das Land. 20% der Einkünfte aus dem Bund gehen an den Bund.

Im Wirtschaftsbereich erhält der Bund das Meiste, im Sozialbereich erhält die Gemeinde das Meiste. Somit ist auch hier ein AUSGLEICH geschaffen. Die Gemeinden können ihre Sozialzentren errichten, und je nach Einkommen auch kleinere Projekte starten. Land und Bund können größere Projekte in Angriff nehmen.

KEINER kann oder darf mehr ausgeben, als zu Verfügung steht. Da diese Einkünfte sicher schwanken, ist zu empfehlen, daß sich jeder eine gewisse Reserve zurück legt, damit die Projekte im "Normalfall" gleichmäßig weitergeführt werden können. Ein Projekt kann nur gestartet werden, wenn

auch die nötigen Finanzen vorhanden sind, und der Weiterbestand im "Normalfall" gesichert ist. Die Projekte müssen also auch marktwirtschaftlich geführt werden, auch wenn sie keine riesen Gewinne abwerfen müssen. Denn dauerhafte Verluste, darf auch kein Sozialbetrieb einfahren. Es gibt kein Staat mehr, der bei Verlust mit irgendeiner Subvention oder Unterstützung einspringt, und dann einfach die Steuern erhöht.

AUSBAU (I) DES SOZIALBEREICHS:

Wenn die Sozialzentren stehen, kann man in weitere Sozialprojekte einsteigen. Dazu gehören zunächst Kindergärten und Altenheime.

In der Marktwirtschaft werden diese Bereiche immer teurer, und schlichtweg unbezahlbar. Der Aufenthalt in einem Altenheim kostet heute von 3000,- € bis 5000,- € im Monat, und das für ein kleines Zimmer und Essen. Wer soll das noch bezahlen? Dann wird natürlich eine Sozialversicherung in Anspruch genommen, welche diese Summen bezahlt.

Wir brauchen aber nicht mehr sozial - VERSICHERUNG, sondern wir brauchen mehr sozial - LEISTUNG.

Unser Staat (die Politiker) haben im Laufe der Zeit alles viel komplizierter, und durch Gesetzgebung aufwendiger gemacht, und dieses letztendlich NUR, um Arbeitsplätze zu schaffen. Da ist NICHTS soziales mehr, sonder da geht es auch nur noch um Arbeitsplätze und PROFIT.

Altenheime:

Was brauchen denn alte Menschen? Sie brauchen Unterkunft, Nahrung, Geselligkeit (keine Vereinsamung) und wenn möglich noch eine kleine Aufgabe. Dazu kommt bei Krankheit, eine Hilfe und ein Beistand. All das, ist sehr leicht und kostengünstig zu gewähren.

Wenn wir also die ganzen gesetzlichen Vorschriften weg lassen, und uns nur nach den Bedürfnissen richten, kann der Aufenthalt in einem Altenheim sicher bedeutend kostengünstiger sein.

Also bauen wir pro Gemeinde ein EINFACHES Altenheim mit den gezeigten Mindestanforderungen. Das schafft soziale Arbeitsplätze (HELFENDE Hände

brauchen keine große Ausbildung!) für Menschen, denen es um Hilfeleistung geht, und nicht NUR um das Geld.

Kindergärten:

Gleiches gilt für Kindergärten. In früheren Zeiten haben Mütter - neben ihrer Hausarbeit, und eventuell noch Feldarbeit - bis zu 15 - 16 Kinder erzogen, und zwar besser (mit mehr Moral und Anstand) als so manche Mutter heute ihr EINZIGES Kind erzieht. Diese Mütter hatten gar keine Zeit, ihre Kinder zu VERWÖHNEN, sondern diese Kinder mussten auf's Wort hören, und auch mitarbeiten.

Was brauchen denn Kinder? Sie brauchen Verständnis einerseits, klare Richtlinien andererseits und jemand der sie beschäftigt und auf sie aufpasst. Das kann eigentlich jede vernunftbegabte Mutter. Dazu braucht man kein Studium auf der Schule, sondern ein Studium des Lebens.

Bauen wir also auch einfache Kindergärten, die Ganztags geöffnet sind (sagen wir 12 Stunden), und in denen es auch Verpflegung (Mittagessen) gibt. Betreut von einer oder mehreren Müttern mit Lebenserfahrung.

Auch das schafft soziale Arbeitsplätze, und die Kosten sind sicherlich auch geringer. (Spielsachen werden nicht gekauft, sondern können von jedem gespendet werden. In jedem Haushalt mit Kindern liegen eine ganze Menge Spielsachen ungenutzt herum - besonders, wenn die Kinder aus dem Alter heraus sind).

Diese beiden Projekte können noch von den Gemeinden (je nach Größe) erstellt werden, und sollten den Sozialzentren angeschlossen sein. Dadurch können HELFENDE Hände schnell und leicht aus den Sozialzentren in Altenheimen oder Kindergärten zupacken.

Ansonsten gilt: Wem das zu einfach ist, vermeintliche Exklusivität oder Luxus haben will, und sich dieses leisten kann, der kann sich ja einen Platz in marktwirtschaftlich geführten Unternehmen suchen.

AUSBAU (II) DES SOZIALBEREICHS:

Die zweite Ausbaustufe liegt finanziell und organisatorisch in der Verantwortung der jeweiligen Landes-Sozialregenten. Der weitere Ausbau sollte Altenpflegeheime betreffen, und der Bau von Krankenhäusern.

Auch hier ist in der Marktwirtschaft ersichtlich, daß die Kosten EXPLODIEREN. Ganz einfach darum, weil daraus auch wieder GEWINN gemacht werden soll. Ein Tag im Krankenhaus, kostet mehr als ein Tag in so manchem LUXUSHOTEL. Das kann nicht sein!

Auf jeden Fall müssen zunächst einmal die Kosten von Unterkunft und Verpflegung, von den Kosten für Untersuchung, Behandlung und Pflege (Personal) GETRENNT werden, weil das schlichtweg zwei Bereiche sind. Das Erste gehört zum Sozialbereich, und das Zweite zum Gesundheitswesen. Somit muß das Erste von den Sozialabgaben (1% je Durchschnittslohn aufsteigend) finanziert werden, und das Zweite vom Gesundheitswesen (5% auf ALLE Einkünfte und Gewinne).

Weil also bei den Ländern und beim Bund die Einkünfte aus Sozialabgabe, UND Gesundheitssteuer ZUSAMMEN kommen, erhalten diese prozentual weniger von den Sozialabgaben. Somit ist ein Ausgleich geschaffen. (Finanzierung).

Altenpflegeheim & Krankenhäuser:

Altenpflegeheime und Krankenhäuser können ohne weiteres einfach gebaut sein, und brauchen kein Luxus an Einrichtung. Aber sie benötigen natürlich Fachpersonal. Dieses Fachpersonal wird kostenlos ausgebildet. (Bundes-Sozialregend) Doch sollte jeder wissen, daß er sich für den SOZIALBEREICH bewirbt, und dieser erfordert auch eine gewisse soziale Geisteseinstellung. Diesen Mitarbeitern darf es nicht NUR um das Geldverdienen gehen. Ich denke, daß ein vernünftiges Arbeitsklima und ein sicherer Arbeitsplatz auch etwas wert ist. Doch Hilfspersonal für einfache Arbeiten bekommt man wahrscheinlich genügend aus den Sozialzentren.

Wir sehen doch längst, daß das Gesundheitswesen schon lange über Personalangel klagt, obwohl es (alles zusammen) fast 10 Millionen Arbeitslose, Harz IV Empfänger und Sozialhilfeempfänger gibt.

DAS DARF NICHT SEIN!!!

Hier liegt in unserer Gesellschaft ein ungenutztes Potential, das freigesetzt werden muß.

AUSBILDUNG VON SOZIALÄRZTEN:

Wir brauchen 3 Arten der Ausbildung: Hausarzt, Untersuchungsarzt und Behandlungsarzt.

1. Ausbildung zum Hausarzt, der den Patienten untersucht und eine eventuell notwendige Untersuchung empfiehlt.
2. Ausbildung zur Ausführung und Diagnose der jeweiligen Untersuchungen in den Untersuchungszentren. (Die Untersuchungen können Großteils (EKG, Röntgen, Lungenfunktion) von "Schwestern" durchgeführt werden. Untersuchungen wie Darm- oder Magenspiegelung, können selbstverständlich nur von Fachärzten durchgeführt werden.)
3. Zur Behandlung der Patienten, von einfachen Schnittwunden und Knochenbrüchen bis zu den komplizierten Operationen von Herz und Lunge.

Sozialärzte sollten auch sozial denken, also mehr an das Wohl der Patienten denken, als an den eigenen Geldbeutel.

Sozialärzte erhalten für ihre Arbeit einen FESTLOHN, bei FREIER Wohnung. Der Lohn sollte etwas gesteigert werden, vom Hausarzt zum Diagnosearzt und zum Behandlungsarzt. Die Höhe kann ich hier nicht festlegen, da dieses letztendlich von den Einkünften aus der Krankenkasse abhängig ist. Doch sollte für den Hausarzt der Durchschnittslohn angemessen sein und auch reichen. (Dem Hausarzt wird ZUM LOHN, eine komplett eingerichtete Praxis, mit angeschlossener Wohnung kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Untersuchungsärzte und Behandlungsärzte erhalten ZUM LOHN, eine entsprechende kostenlose Wohnung in der Nähe der Untersuchungszentren oder Krankenhäuser.)

Somit sind das alles FESTKOSTEN, die leicht zu kalkulieren sind. Es brauchen KEINE detaillierten Abrechnungen vom Arzt erstellt werden. Ob er, wann und warum, einen Patienten untersucht hat. Also auch kein unnötiger Papier und Verwaltungsaufwand. Das können wir uns ALLES ersparen. Die Wohnungen können aus (durch) dem Sozialbereich erstellt werden, sind Preisgünstig und erzeugen eben danach KEINE Kosten mehr.

Die Ausbildung der Ärzte ist KOSTENLOS. Hilfspersonal, Schreibkraft, usw. kommt aus dem Sozialbereich.

Nach diesem System haben wir dann eben die Sozialärzte, welche von der Krankenkasse finanziert werden, und für alle Beitragszahler (und deren Kinder) KOSTENLOS sind. Aus der Marktwirtschaft haben wir die SELBSTÄNDIGEN Ärzte. Diese selbständigen Ärzte müssen PRIVAT bezahlt werden. Wem die Sozialbehandlung nicht gut genug ist, kann gerne in den Wirtschaftsbereich gehen. Die selbständigen Ärzte können sich dann Privatversicherungen anschließen.

PREISGÜNSTIGE MASSENPRODUKTION VON MEDIKAMENTEN:

Über Jahrzehnte hatten wir eine Blutuntersuchung für Bluttransfusionen, die ca. 10.- € kostete. Dann machte ein Erfinder in Amerika eine Entdeckung, für eine angeblich bessere Untersuchung. Diese kostete dann ca. 100.- €. Dann wurde per GESETZ bestimmt, daß diese neue Untersuchung zum Standard gehören MUSS! Hinterher wundert man sich, daß die Kosten kontinuierlich steigen.

Ein anderes Beispiel: In der Waschmittelindustrie wird ein STANDART Waschmittel hergestellt. In dieses kommen dann blaue, rote und grüne Perlen hinein, und dieses Waschmittel wird dann unter 3 Verschiedenen Namen ("Omo - Persil - Sunil") und mit 3 **verschiedenen** Preisen auf den Markt gebracht. Viele kaufen das Teuerste, im Glauben, daß es besser sei. Die Dummheit des Volkes wird ausgenutzt.

Die Pharmaindustrie handelt längst nach ähnlichem System. Sie bringt angeblich "NEUE" Medikamente auf den Markt, welche den GLEICHEN Hauptwirkstoff enthalten - mit einem neuen Zusatzstoff -, aber zu einem bedeutend höheren Preis.

Ist es nicht so, daß sich nicht jeder Bürger gleich den Neusten Flachbildschirm auf dem Markt kaufen kann, der zunächst 3000 - 5000 € kostet? Die Masse wartet doch, bis diese Geräte in die Massenproduktion übergehen und bedeutend billiger werden. Warum sollten die Menschen dann nicht auch auf "NEUE" und überteuerte Medikamente zunächst verzichten können??? Beim Flachbildschirm schreit keiner auf, aber bei der Medizin erwartet "jeder", die Neusten und teuersten Medikamente. Wie wir aber deutlich sehen, ist das auf

Dauer NICHT ZU FINANZIEREN!!! Die Pharmaindustrie verdient Milliarden und lacht sich ins Fäustchen.

Somit muß unbedingt ein GEGENPOL (eine Konkurrenz) zur Pharmaindustrie im Sozialbereich aufgebaut werden.

Das müssen ja zunächst nur Medikamente sein, deren MONOPOL abgelaufen sind, und die HÄUFIG gebraucht werden. Dazu möchte ich nur die Kolesterolinsenker, Blutdrucksenker (Betablocker oder hemmer) und die Blutverdünner erwähnen. An denen ALLEINE werden schon Milliarden verdient. Diese könnten auf jeden Fall im Sozialbereich PREISGÜNSTIG in MASSEN für die soziale Krankenkasse produziert werden. Dann kann man nach und nach so gut wie ALLE MONOPOLFREIEN Medikamente im Sozialbereich produzieren lassen.

NEUE, und Medikamente, die noch einem Monopol unterliegen, werden von der sozialen Krankenkasse NICHT finanziert. Wir haben LÄNGST gute und genügend Medikamente, die genutzt werden können und auch die entsprechende Wirkung haben!!! Wer die NEUEN und angeblich (es kann ja mal wirklich so sein) Medikamente haben möchte, kann sich diese PRIVAT kaufen. Der Hausarzt kann ja ohne weiteres sagen: "Dieses Medikament ist kostenlos, aber jenes Medikament ist (angeblich) besser, das müssten Sie aber SELBST bezahlen". Hierbei muß man allerdings berücksichtigen, daß auch Ärzte, von der Pharmaindustrie "GEKAUFT" sein könnten.

Ansonsten gilt im Gesundheitswesen auch (wie in der Marktwirtschaft), ich muß nicht GLEICH das NEUESTE und TEUERSTE (Gerät) Medikament haben. Dann warte ich halt, bis es billiger wird.

Die Pharmaindustrie geht dann schon mit ihren Preisen herunter, wenn sich das Medikament nur schleppend verkauft. Wenn ich aber GESETZLICH vorschreibe, daß dieses Medikament von der Krankenkasse aufgenommen und bezahlt werden muß, dann wird dieses Medikament GARANTIERT NICHT BILLIGER!

AUSBAU (III) DES SOZIALBEREICHES:

Der Bund (Sozialregend) ist dann verantwortlich für das soziale Gesundheitswesen.

Ausbildung und Finanzierung der Sozialärzte, Aufbau von Untersuchungszentren, Produktion von monopolfreien Medikamenten.

Als Erstes müssen soziale Bauunternehmen geschaffen werden, um die notwendigen Gebäude (Zimmer im Sozialzentrum - Kindergärten und Altenheime - Altenpflegeheime und Krankenhäuser - und zuletzt die dazu gehörenden Untersuchungszentren).

Eine Menge Arbeit, und dem entsprechend auch schon eine Menge Arbeitsplätze. Es wäre ein Leichtes, diese Gebäude aus der Marktwirtschaft erstellen zu lassen. Doch der Sozialbereich muß UNABHÄNGIG von der Marktwirtschaft sein, und vor allem sollte er nicht noch die Marktwirtschaft unterstützen. Er schafft somit Arbeitsplätze, als KONKURENZ zur Marktwirtschaft.

Die Finanzierung der Gebäude geht über die Sozialabgabe. (Zuerst die Sozialzentren (Zimmer und Hauptgebäude), dann Altenheime und Kindergärten, dann Altenpflegeheime und Krankenhäuser, und zum Schluss die Untersuchungszentren)

Die Baufirmen müssen schlichtweg kostengünstiger arbeiten (geringere Löhne) und sich nur SELBST tragen (finanzieren), zumindest braucht es keine riesen Gewinne. Aber, es dürfen auch keine Verluste entstehen. Rationell, einfach, langlebig und gut.

Somit sind dann zunächst die notwendigen Gebäude errichtet, und eine ganze Menge an sozialen Arbeitsplätzen geschaffen. (Verwaltung, Bauhandwerk, Köche, Ärzte, Pflegedienste, Kinderbetreuung, Putzpersonal, usw.)

Untersuchungszentren:

Diese Untersuchungszentren sind an jedes Krankenhaus angeschlossen. So kann es vom Krankenhaus, UND den Patienten der Hausärzte genutzt werden. Eine normale Blutabnahme und Blutdruckmessung, kann ja der Hausarzt machen. Dieser schickt dann je nach Befund, den Patienten in das Untersuchungszentrum. Daher braucht nicht jeder Hausarzt ein EKG oder Ultraschallgerät usw. zu haben. Dafür sind die Untersuchungszentren gedacht, welche dann auch die Blutproben auswerten.

Diese Zentren sollten weitestgehend (so weit aus dem Gesundheitswesen finanzierbar) alle Untersuchungsmöglichkeiten beinhalten. Mindestens Röntgen, Darmspiegelung, Magenspiegelung, Ultraschall, Belastungs-EKG, Computertomographie, usw. Diese Zentren können in 3 Schichten, 24 Stunden

am Tag geöffnet sein. Der Hausarzt macht einfach einen Termin, und der Patient muß dann diesen Termin auch einhalten. So werden auch unnötige Wartezeiten vermieden. (Das Krankenhaus (eilige Fälle) hat natürlich immer Vorrang). Den Befund der Untersuchung erhält der Hausarzt, der dann den Patienten berät. In Notfällen wird der Patient gleich in's Krankenhaus gebracht.

Dem entsprechend brauchen wir im medizinischen Bereich Untersuchungsärzte, die auch "NUR" Spezialisten für EINE Untersuchungsart sein können. Die Analysen (Auswertungen) dieser Untersuchung nehmen die Ärzte vor.



An Hand von 165 Fragen und Antworten wird eine geistige Entwicklung gezeigt, die durch eigenständiges Bemühen, über "Weisheit" zur "Erleuchtung" führt. Die wichtigsten Themen befassen sich unter anderem mit Geistheilung, mit der Angst und Depression, mit der Erwartungshaltung, mit dem Verzeihen - sowohl sich Selbst als auch Anderen, mit der Sexualität, mit der Sehnsucht nach dem geliebt werden, die persönliche und universelle Liebe, und die persönliche- so wie unpersönliche Vorstellung und Beziehung zu einem Gott.

Ein Buch, das die URSACHEN von Lebensproblemen aufzeigt, und die geistige BEFREIUNG aus den eingeengten und persönlichen VORSTELLUNGEN. Sie erfahren, dass es nicht genügt die Blätter abzureißen (die doch immer wieder nachwachsen), sondern dass die WURZEL des Übels erkannt und beseitigt werden muß. Nur auf diese Art erlangen Sie Ihre individuelle geistige FREIHEIT zurück - FREI von Angst und Depressionen, FREI im Denken und Glauben, FREI in Ihrer geistigen VORSTELLUNG.

<http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch3.htm>

Alle Bücher hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch.htm>

Sonderangebote hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/bestell.htm>

AUSBAU (IV) DES SØZIALBEREICHS:

Ist der Ausbau des Sozialbereiches so weit fortgeschritten, kann er dazu über gehen, soziale Arbeitsplätze zu schaffen, im Konkurrenzkampf zur Marktwirtschaft.

Die Marktwirtschaft wirft Alte, aber ERFAHRENE Menschen, die angeblich ab 50 Jahren nicht mehr nützlich sind, aus dem Arbeitsleben heraus, und hinterher schreit sie, daß sie zu wenig qualifizierte Mitarbeiter hat. KLAR, wenn ich ERFAHRUNG auf den MÜLL werfe!!!

Diese Menschen mit Berufserfahrung und Lebenserfahrung, sind bestens für die Leitung von Sozialbetrieben geeignet. Es können Betriebe von ALLEN Branchen der Wirtschaft aufgebaut werden. Insbesondere in den Branchen, die

wegen irgendeines Monopols (Alleinherstellung oder Vertrieb) überhöhte Preise machen können.

Die Großkonzerne haben LÄNGST ihre Preisabsprachen.

Man könnte anfangen, mit der ÜBERTEUERTEN Müllbeseitigung (was so gut wie JEDER machen kann), und geht weiter zur Müllverwertung (Recykeln, was in Zukunft noch wichtiger wird). Die Pflege von Kurparks, in Land- und Forstwirtschaft, bis hin zu Computern oder Autos.

In den 60er Jahren gab es kurz eine Ölkrise, und da gab es Fahrverbote an verschiedenen Sonntagen. Damals dachte ich mir schon: Als Politiker würde ich sofort alle Autos auf Elektro umstellen.

Ungeachtet dessen, ob es damals schon möglich gewesen wäre, man hätte aber damals schon die Entwicklung zum Bau von Elektroautos beschleunigen können. Langsam wachen unsere Politiker auf (40 JAHRE später). Jetzt gibt es Elektroautos so ab 80 TAUSEND Euro (steigend). Ich fahre einen Elektroroller, der sichere 60 - 80 Km weit und 45 Km schnell fährt. Dieser kostet neu 3600.- €. Stellen wir 2 dieser Roller nebeneinander, machen ein Dach darüber, dann haben wir ein KLEINES Elektroauto - zum Preis von Maximum 10 000.- €. Dieses Auto wäre wunderbar als Zweitwagen für Familien mit Kindern geeignet. Zum Einkaufen, die Kinder in den Kindergarten bringen, oder sonstige kurze Strecken zu Verwandten, oder Freunden - eventuell auch zum Arbeitsplatz - wenn er in der Nähe ist.

DOCH SO EIN AUTO WIRD NICHT GEBAUT!!!

DAS wäre ein gutes Projekt für den Sozialbereich!!!

In dieser Art stelle ich mir den Sozialbereich als Konkurrenz zur Marktwirtschaft vor!!!

Es sind keine Grenzen gesetzt. Die Sozialleiter müssen sich nur etwas einfallen lassen, wie sie ein Produkt, das von der Allgemeinheit benötigt wird, preisgünstiger auf den Markt bringen können. Arbeitskräfte haben sie genügend, dafür sorgt schon die Marktwirtschaft.

Handwerker, Künstler und Idealisten:

Ansonsten ist der Sozialbereich auch ein guter Platz für Handwerker, Künstler und Idealisten. Also Menschen, denen es in ihrer Arbeit nicht um Geld geht, sondern um das Projekt oder die Kunst.

Die produzierten Waren sollten robust und langlebig sein, und eventuelle Verschleißteile sollten einfach auswechselbar sein. Wir werden in Zukunft sowieso von der "Wegwerfgesellschaft" Abschied nehmen müssen. Die Marktwirtschaft produziert heute mit ABSICHT nur noch kurzlebende Produkte, bei denen die Reparatur teurer ist, als ein Neugerät. Sie will ja UMSATZ machen.

Kleidung, Möbel, Autos, Waschmaschinen, Kühlschränke, und viele andere Produkte, könnten heute nach besten wissenschaftlichen Erkenntnissen und technischen Möglichkeiten leicht 50 - 100 Jahre halten!!!

WAS WÜRDE ABER GESCHEHEN?

Die Wirtschaft hätte bald NICHTS mehr zu produzieren. Dadurch ist aber sehr leicht zu erkennen, wenn wir ernsthaft nach unseren MÖGLICHKEITEN produzieren würden, müssten wir nur noch sehr WENIG arbeiten. Natürlich gäbe es dann nicht jedes Jahr ein Neues Handy usw. Die Hektik und der Stress unserer Gesellschaft kommt nur dadurch, daß immer schneller etwas NEUES auf den Markt geworfen werden muß. Ohne die künstliche Erzeugung (Medien) von Modebewusstsein, würden wir wohl weit weniger als die Hälfte an Kleidung brauchen. Das gilt für fast ALLES. Die Ausnahme sind nur Lebensmittel, die wirklich verbraucht, und daher immer neu produziert werden müssten.

Die Zukunft wird uns ZWINGEN, bedeutend sparsamer mit unseren Ressourcen umzugehen.

Daher sollte zumindest der Sozialbereich in seiner Produktion darauf achten, daß er robuste, langlebige und reparaturfähige Produkte herstellt. Dabei muß es keine große Auswahl geben. Lieber ein Produkt, das 50 Jahre hält, als viele Produkte, die ich nach 2 Jahren wegwerfen kann (muß). Dahin wird unsere Gesellschaft in Zukunft kommen müssen.

In jungen Jahren fuhr ich einen Simca 1308 (damals sogar Auto des Jahres). Dieser Neuwagen war nach 4 Jahren durchgerostet! Angenommen, der Sozialbereich würde ein geräumiges Familienauto (nur ein Model - sagen wir mal Hybrid) zum Preis von 8 - 12 Tausend €, mit einer Lebensgarantie von 50

Jahren (von Verschleißteilen (Reifen, Bremsen, usw.) die schnell ausgetauscht werden könnten abgesehen) auf dem Markt bringen. Da bin ich sicher, daß die Autoindustrie zittern würde! Doch das wäre ohne weiteres MACHBAR!

Das würde natürlich diesen großen „Nachteil“ bringen, daß man vielleicht im ganzen Leben immer das GLEICHE Auto fährt, und nicht protzen kann: „Schau her, welches Auto ich mir leisten kann“.

(Wie preisgünstig das wirklich machbar ist, weiß ich natürlich nicht. Aber ich denke schon, daß wir das Wissen und die Mittel haben.)

Wenn es aber nicht geht, muß man es bleiben lassen. Dann sind die Preise der Autoindustrie eben gerechtfertigt!

Löhne und Gehälter im Sozialbereich:

Wie schon erwähnt, ist der Sozialbereich kein Ausruhlplatz für Faulenzer. Darum muß es auch hier eine Lohnstaffelung geben, und Leistung muß sich AUSZAHLEN.

Die Sozialsteuer, welche aus der Marktwirtschaft kommt, kann und soll für den AUFBAU des Sozialbereichs verwendet werden. Also in erster Linie zum Errichten von Zimmern, Gebäuden, Wohnungen, und Betrieben.

Ohne Arbeit bekommt keiner einen Lohn, sondern nur ein kleines Zimmer mit Verpflegung zur Verfügung gestellt. Angebotene Arbeit darf NICHT abgelehnt werden.

Erst die feste Arbeit in einem Betrieb (Halbtags oder Ganztags) wird – je nach Leistung – auch belohnt. Also soll das eine BELOHNUNG für getane Arbeit sein. Interessant ist, daß in der heutigen Zeit die ABFINDUNGEN von Managern bedeutend höher sind als die Löhne. Wobei doch schon aus dem WORT hervor geht, daß eine ABFINDUNG etwas ist, womit man sich ABFINDEN muß. Also eigentlich etwas Schlechtes. Ein LOHN hingegen sollte doch etwas Gutes sein, eine BELOHNUNG. Wir haben in unserer Gesellschaft also das „Schlechte“ besser gemacht als das „Gute“. So weit sind wir von den rechten Prinzipien abgewichen.

Wie ich mir die BELOHNUNG der Mitarbeit im Sozialbereich vorstelle, finden Sie in der folgenden Tabelle, die Sie sich [HERUNTERLADEN](#) können

Selbstverständlich müssen auch die Betriebe im Sozialbereich GEWINNE machen. Mit dem kleinen Unterschied, daß der Sozialbereich den Großteil – von Rücklagen für schlechtere Zeiten abgesehen - der Gewinne an die Mitarbeiter weiter gibt. In so fern, muß der Betrieb fast nur die Lohnkosten decken, und keinen großen Gewinn abwerfen. Was eben den Vorteil gegenüber der Marktwirtschaft bringt.

LEHRER UND AUSBILDUNG:

Grundschullehrer:

Im Sozialbereich könnten auch noch die Grundschullehrer kostenlos (wie die Ärzte) ausgebildet werden.

(Der Bau von Schulen ist Aufgabe der Wirtschaftsregenten. Diese können aber von der Baufirma des Sozialbereichs errichtet werden.)

Hier geht es um das GRUNDWISSEN, (also Rechnen, Schreiben und Lesen) das den Kindern ab 6 bis 10 Jahren beigebracht werden soll. Auch diese Grundlehrer (wie die Hausärzte) sollten sozial eingestellt sein. Man könnte es genauso machen wie bei den Ärzten, und beim Bau jeder Grundschule gleich eine Wohnung mit einbeziehen. Dann hätte auch der Lehrer einen Festlohn, der dem Durchschnittslohn entspricht, bei freier Wohnung.

Leider ist in unserer Zeit schon länger festzustellen, daß die Jugendlichen immer "schlechter" werden. Ich habe selbst über Jahre Jugendliche im Beruf ausgebildet, und konnte deutlich diesen Rückgang in Punkto Wissen (besonders im Rechnen und Allgemeinwissen) feststellen. Selbst Jugendliche mit "mittlerer Reife oder gar Abitur", waren nicht fähig, einen einfachen Dreisatz zu berechnen.

Stellen Sie einem Jungen Menschen heute einmal diese Rechenaufgabe, die EINFACH im Kopf zu rechnen ist:

Ein HALBES Huhn, legt an einem HALBEN Tag, ein HALBES Ei.
wie viele Eier legen 3 Hühner an 6 Tagen?

Sie werden Feststellen, daß gute 50% diese Aufgabe nicht lösen können.

Gleiches gilt für Maßeinheiten: Wieviel gr. hat ein Pfund, Wieviel Lt. hat ein Hektoliter, wieviel Kg hat ein Zentner? Sie werden sich wundern. Bei einer Aufnahmeprüfung für eine Lehre bei einer Bank, sollten die Bewerber die Oberfläche ihres Tisches errechnen. Auch hier waren fast 50% nicht fähig dazu.

Daher sollte bedeutend mehr Wert auf das GRUNDWISSEN gelegt werden. Es ist das FUNDAMENT, und wenn das Fundament nicht stimmt, kann ich kein Haus darauf bauen.

Die Lehrer wurden durch den Einfluss unserer Psychologen zu KUMPELN der Schüler. Ein Lehrer ist heute kein Vorbild mehr. Da müssten wir aber wieder hinkommen.

Wenn ich mir ansehe, wie in Amerika Schüler nach Waffen durchleuchtet werden, wird es mir schlecht! Wie konnten wir da hin kommen? Unsere Lehrer sind teilweise mehr damit beschäftigt, Ordnung in der Klasse zu schaffen, als zu LEHREN!

Die Lehrer brauchen zumindest die Möglichkeit, schlecht oder gar falsch erzogene Jugendliche (Schläger) aus dem Unterricht zu ENTFERNEN. Diese DÜRFEN dann - das Erste mal eine Woche, das Zweite mal ein Monat, und das Dritte mal ein Jahr - im Sozialbereich KOSTENLOS ARBEITEN! Eben, so lange, bis sie ANSTAND und BETRAGEN gelernt haben. Es muß jedem Jugendlichen klar sein, daß es in DIESEM SYSTEM keine finanzielle Unterstützung mehr gibt, und wer die Arbeit im Sozialbereich ablehnt, der fliegt auch da raus. Der hat dann nicht einmal Kost und Logis.

Hauptschullehrer:

Die Weiterbildung zum Hauptschullehrer (eventuell kostenpflichtig) übernimmt der Wirtschaftsbereich. Dort kann dann auch mehr verdient werden. Hier kommt es eben darauf an, was sich der Wirtschaftsregent leisten kann.

Die Hauptschule geht für Schüler ab 11 bis 14 Jahre.

Berufsausbildung - Abitur:

Die weitere Berufsausbildung ab 14 Jahren - spätestens ab 18 Jahren - (Theorie und Praxis) muß von den jeweiligen Berufszweigen oder Industrie finanziert werden.

Die Konzerne schreien immer nach qualifizierten Mitarbeitern, dann sollen sie auch etwas (zumindest finanziell) dafür tun. Im Übrigen, hat jeder Betrieb und jeder Konzern, die Möglichkeit, seine Mitarbeiter individuell nach Anforderungen SELBST in Kursen und Seminaren weiter zu bilden.

Gleiches gilt für Abitur. Wenn ein Berufszweig Abiturienten braucht, dann soll er diese Ausbildung auch finanzieren. Wir brauchen keine studierten Straßenkehrer oder Taxifahrer.

Auch die Kirchen, können ihre Priester SELBST ausbilden! Zur Zeit ist es sogar noch so, daß ein altes Gesetz (von vor 200 Jahren) bestimmt, daß die Bischöfe, Priester und Vikare (die dem allgemeinen Wohl dienen) vom Staat bezahlt werden, was aktuell **442 MILLIONEN € pro Monat** Kirchengehälter sind, welche vom Staat finanziert werden. Im Jahr 2009 waren es fast **eine halbe MILLIARDE!!!**

<Beispiel von Bayern: Die sieben Bistümer des Freistaats haben jährliche Kircheneinnahmen von rund 1,2 Milliarden Euro, trotzdem zahlt das Land die Gehälter von beispielsweise fünf Bischöfen und zwei Erzbischöfen, zwölf Weihbischöfen, 60 Kanonikern sowie 33 Erziehern an bischöflichen Priester- und Knabenseminaren. Im vergangenen Jahr (2009) 65 Millionen Euro vom Freistaat an die katholische Kirche, hinzu kamen 21 Millionen für die evangelischen Kollegen.>

Abschluss der Berufsausbildung:

Die Berufsausbildung sollte mit 18 Jahren - spätestens mit 20 Jahren abgeschlossen sein. Im Beruf arbeitend, kann sich dann ja jeder SELBST weiterbilden, oder Angebote des Betriebes nutzen.

Das ist auch notwendig, damit der Mensch auch wenigstens 50 Jahre in seinem Leben arbeiten kann. Also von 20 - 70 Jahre. Bei einer Lebenserwartung von 80 - 90 Jahren ist das auch NOTWENDIG. Man kann nicht 100 Jahre leben, und nur 40 Jahre arbeiten. Das ist NICHT zu finanzieren.

VERWALTUNG DES STAATES UND DIE BEAMTEN.

Die Verwaltung:

Die Verwaltung des Staates ist natürlich notwendig. Es muß Regeln geben, die eingehalten werden müssen, und dann muß es halt auch welche geben, die dieses Kontrollieren.

Ich möchte hier nicht auf die einzelnen Ämter ob nötig oder unnötig eingehen, doch sicher ist, daß wir viel zu viel Verwaltung, und die dem entsprechende Gesetzgebung haben. Nach meiner Meinung können gut und gerne 50 % gestrichen werden. Dieses bedingt natürlich, daß auch die Gesetzesflut aufhört, und die bestehenden Gesetze vereinfacht werden.

Doch der Wirtschaftsregent, der dieses ja mit den 10% der Steuern finanzieren muß, wird sich dann automatisch etwas einfallen lassen müssen. Sonst kommt er mit dem Geld nicht klar.

Aktuell (2010) hat unsere Regierung (schwarz - gelb) 1000 neue Staatssekretäre eingestellt. Lohn pro Person über 11 000.- € im Monat. Macht zusammen 11 MILLIONEN €. Mit dem Monatsgehalt eines Staatssekretärs muss ein Harz IV Empfänger 30 Monate = 2,5 JAHRE leben.

Die Verwaltung der EU hat so viel Mitarbeiter, wie München Einwohner hat. Ich bin mir sicher, daß die EU - Mitarbeiter mindestens das Dreifache oder mehr als die Einwohner von München verdienen.

Wir brauchen also nicht NUR über die hohen Sozialausgaben zu schimpfen, sondern können auch gleich über die Verwaltungskosten des Staates schimpfen. Es macht kein Unterschied. Doch die Sozialausgaben werden in den Medien von der Politik groß herausgestellt, und von den EIGENEN Lohn und Verwaltungskosten hört man nichts.

Beamte:

Prinzipiell muß gesagt werden, daß Beamte im Grunde genommen auch SOZIALARBEITER sein sollten. Denn auch Ihre Aufgabe ist es, dem Volk zu DIENEN. (wie Ärzte und Lehrer). Politik und Wirtschaft haben es aber geschafft, daß die Verwaltung und vor allem Doktor und Professortitel in den Augen der Massen (vom Volk) wertvoller eingeschätzt wird, als Handarbeit. Wer braucht denn eigentlich wirklich Doktoren oder Professoren? Doch eigentlich nur die Wissenschaft. Doch die produziert auch nichts, sondern erfindet (vielleicht) etwas NEUES. Doch wir haben längst genug erfunden, aber

wir müssen LERNEN, dieses Wissen auch RICHTIG zum Wohle aller anzuwenden.

Ist es denn nicht so, daß die Verwaltung von der PRODUZIERENDEN Bevölkerung ERNÄHRT wird?

Es ist also nicht einzusehen, warum im Bereich der Verwaltung so hohe Löhne gezahlt werden. Wer das will, der soll diese Löhne bezahlen. Aber das Volk nicht!

Unsere Politiker müssen für jedes Gesetz, für jeden Entwurf, für jeden Beschluss usw. erst einmal ein GREMIUM von (dem Volk unbekanntem) Mitarbeitern zusammen rufen, die in Wochenlangen Tagungen verhandeln, bei denen nur selten etwas Vernünftiges heraus kommt. Letztendlich beruhen die Einführungen von Gesetzen einem KOMPROMIS - und das ist IMMER falsch. Es wird Zeit, daß wir in der Politik wieder Menschen haben, die SELBST DENKEN können, und die von dem Bereich in dem sie tätig sind auch etwas VERSTEHEN.

Zur Zeit wird der Finanzminister zum Verteidigungsminister, der Sozialminister zum Familienminister, der Wirtschaftsminister zum Gesundheitsminister, usw. (das können auch alles Ministerinnen sein) Ich will damit nur sagen, daß Minister hin und her geschoben werden, ohne EIGENE Kenntnis oder Erfahrung von der Sache die sie verwalten sollen - Hauptsache sie haben einen gut bezahlten Job.

Eigentlich sind sie nichts anderes mehr als Manager. Bei denen ist es auch egal, in welcher Branche sie managen. Sie können nichts anderes, als mit ZAHLEN JONGLIEREN - aber das in Perfektion. Politiker müssen dann noch SCHAULAUFEN, viel reden und nichts sagen können. Manager haben dafür ihre PR Manager.

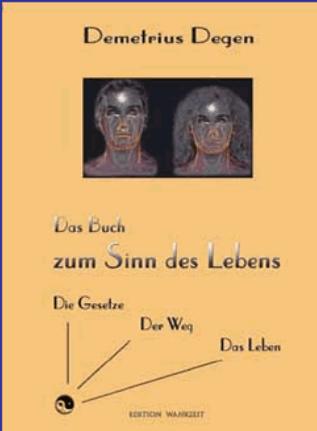
Wir brauchen fast KEINE Ministerien mehr. Wir haben FESTSTEHENDE Regulierungen, die nicht dauernd aus irgendwelchen Interessen einer Volksgruppe geändert werden. Die Familien mit Kinder werden automatisch aus der Rente finanziert. Die Arbeitslosen kommen automatisch in den Sozialbereich. Gesundheit steht, Ausbildung steht, usw. Da muß nicht mehr viel geändert werden.

Aber sicher brauchen wir noch einige Ämter. Einwohnermeldeamt, Verkehrsamt, Bauamt, Gewerbeaufsichtsamt Finanzamt, Polizei, usw. Diese werden sicherlich noch notwendig sein, sollten aber von Menschen verwaltet

werden, die auch von dieser Materie eine Ahnung haben, also aus der Brange kommen.

Wie schon erwähnt, es steht nicht unbegrenzt Geld zur Verfügung, und die Wirtschaftsregenten von Gemeinde, Land und Bund werden sparen müssen.

Die Nutzung der Ämter sollte dann kostenlos sein, wenn diese auch der ALLGEMEINHEIT dienen. (Z. B. Einwohnermeldeamt, Gewerbeaufsicht, Finanzamt, usw.). Alle anderen Ämter (Z. B. Bauamt, Straßenverkehrsamt, usw), die NICHT ALLE, sondern nur Einzelne brauchen, können kostenpflichtig sein.



Demetrius Degen

Ein Buch

das jedem Menschen ein dauerhafter Begleiter auf dem Weg zur Vollendung ist. Es zeigt, wie durch Selbstanalyse und Bewusstwerdung, der eigene geistige Fortschritt erreicht werden kann. Erläutert wird alles mit Zitaten aus den Religionen (Buddhismus, Hinduismus, Christentum) und Aussagen von den größte Denkern (Lao - Tse, Kant, Nietzsche, Einstein, Shakespeare, usw.)

Wissen alleine genügt nicht,
Handeln alleine genügt nicht.
Doch das Handeln nach dem rechten Wissen führt zum Erfolg.

Dieses Buch weist den Weg zur Einheit von Geist und Seele.
Die Folge ist innere Ruhe, Gelassenheit und Urvertrauen.
Nur dadurch ist die Vollendung (höchstes Bewußtsein) noch in diesem Leben zu erreichen.

<http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch1.htm>

Alle Bücher hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch.htm>

Sonderangebote hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/bestell.htm>

Das Zusammenwirken des Systems:

In der Natur ist das Zusammenwirken von Sonne und Regen, und von Hitze und Kälte zwischenzeitlich OFFENSICHTLICH.

Zum Glück kann da noch keiner eingreifen, sonst würden das unsere Politiker auch noch tun. Sie hätten ihre "Lobbie" der Strandhotels, und diese würden schreien: "Wir brauchen mehr Sonne", und dann gäbe es die "Lobbie" der Landwirte, die schreien würden: "Wir brauchen mehr Regen".

Für jeden denkenden Menschen ist es ersichtlich, daß dieses NICHT funktionieren würde.

In unserem heutigen Wirtschaftsleben ist das aber so, und die Politik greift je nach "Lobbie" (Stimmenmehrheit) in diesen oder jenen Ablauf ein.

Daß dieses auch nicht funktioniert, sehen wir auch.

Bei diesem hier gezeigten System, muß die Politik schlichtweg die Finger **HERAUS** lassen.

Wenn die Regulierungen stimmen, läuft alles von alleine ab.

Wenn es die Marktwirtschaft zur Gewinnmaximierung übertreibt, und ihre Mitarbeiter ausnutzt, wenn nur noch Stress und Konkurrenzkampf herrscht bei geringem Lohn, dann springen die Mitarbeiter ab, (für das Geld, arbeite ich lieber gemütlich im Sozialbereich) und begeben sich in den Sozialbereich. Denn durch hohe Gewinne der Marktwirtschaft, wird der Sozialbereich durch die Sozialabgabe unterstützt.

Dadurch verliert die Marktwirtschaft viele Mitarbeiter. Kann die Produktion den Markt nicht mehr decken, so übernehmen das Konkurrenzfirmen, oder NEUE Firmen werden eröffnet. Die brauchen aber auch Mitarbeiter. Also müssen sie vernünftige Löhne zahlen, und ein vernünftiges Arbeitsklima schaffen. Dann kommen die Menschen, wieder aus dem Sozialbereich in den Wirtschaftsbereich (sie wollen ja mehr Geld verdienen). Die Marktwirtschaft macht jetzt (durch höhere Löhne) weniger Gewinn. Die Sozialabgaben sinken, und der Sozialbereich wird ärmer.

KURZ:

Ist die Marktwirtschaft durch Ausnutzung der Mitarbeiter reich, subventioniert sie automatisch den Sozialbereich. Die zu stark ausgenutzten Mitarbeiter wandern in den Sozialbereich. Die Marktwirtschaft muß höhere Löhne zahlen, und wird ärmer. Dadurch wird der Sozialbereich weniger unterstützt, ebenfalls ärmer und immer mehr wandern wieder in den Marktwirtschaftsbereich.

KEINER KANN DURCH DEN ANDEREN VERNICHTET WERDEN!

Wenn mehr als 50% in den Sozialbereich gehen würden, dann hätte er sehr schnell KEIN GELD mehr.

Wird der Sozialbereich arm, wird schnell wieder BEGEHREN nach MEHR entstehen, und die Marktwirtschaft bekommt wieder Zulauf.

**SOZIAL FUNKTIONIERT NICHT ALLEINE, UND MARKTWIRTSCHAFT
FUNKTIONIERT NICHT ALLEINE.**

So wie Sonne und Regen nicht alleine funktionieren können.

Wenn die Politik KEINEN Bereich KÜNSTLICH unterstützt, gleicht sich das von ALLEINE aus. So wie auch das Wetter (die Natur) immer wieder einen AUSGLEICH zwischen Sonne und Regen und zwischen Hitze und Kälte schafft.

So wie es KEIN kontinuierlich GLEICHES Wetter gibt, so gibt es auch KEINEN kontinuierlich GLEICHEN Lebensstandart!!! Wer eingreifen will, muß vom Einen etwas nehmen, und dem Anderen geben - oder SCHULDEN machen.

Bereich der Weisen:

AUFGABEN DER WEISEN:

Die Aufgabe der Weisen ist zunächst der ERHALT des Systems der Polarisation.

Weder die Marktwirtschaft, noch der Sozialbereich dürfen so mächtig werden, daß sie den Gegenpol vernichten können.

Wie schon gezeigt, beruht die ganze materielle Natur auf dem Gesetz der Polarisation. Nur EIN Pol würde bedeuten, daß nur die Sonne scheint (Austrocknung), oder daß es nur Regnet (Versumpfung).

Die nächste Aufgabe ist es, die gezeigten REGULIERUNGEN einzuhalten. Es wird immer einer meinen, wenn dieses oder jenes geändert wird, dann wird es besser. So wie der eine eben den Wunsch nach mehr Sonne hat, und der Andere den Wunsch nach mehr Regen.

Weder die Regenten der Marktwirtschaft, noch die Regenten des Sozialbereiches dürfen Einfluss nehmen auf diese "STELLSCHRAUBEN".

Eine Veränderung der Stellschrauben dürfen NUR die WEISEN vornehmen, und das nur alle 10 JAHRE!!!

Dieses System ist wie ein riesiges Uhrwerk, und ob diese Uhr nun zu schnell oder zu langsam geht, ist erst nach 24 Stunden - in der Natur nach JAHRZEHNTEINEN wirklich festzustellen. Das System SELBST sorgt für den gerechten Ausgleich. Doch es wird IMMER ein Auf und Ab geben, und einmal wird sich das Pendel (Wohlstand) in die Marktwirtschaft bewegen, und ein Anderes mal in den Sozialbereich. So wie Ebbe und Flut. In der ganzen Natur gibt es NICHTS DAUERHAFTES. Alles ist ständig in Bewegung, und verändert sich kontinuierlich. Werden daher die Stellschrauben verändert, tritt die eigentliche Wirkung erst nach Jahren auf.

Bibel: Eure Kinder und Kindeskindern werden an Euren Sünden zu tragen haben.

Was wir also HEUTE bewirken, das wirkt sich erst in 20 bis 40 Jahren aus. So ist das zu sehen.

Die Stellschrauben sind:

Bei den privaten Steuern die „Reichtums Bremse“ und bei der betrieblichen Steuer die „Gewinn Bremse“. Bei den Renten die Einstellung bei der Rente ($1/3 - 2/3 - 3/3$ - bei 0, 1 oder 2 Kindern), die Mitarbeiterbremse, und der Aktien An- und Verkauf.

Diese Stellschrauben müssen sehr VORSICHTIG verstellt werden. Schon 0,1% bei der Reichtums Bremse würde eine starke Veränderung der Gesellschaftsstruktur hervor bringen.

Die Weisen sind die BERATER der jeweiligen Regenten. Auch für das Volk werden Beratungsstellen angeboten.

Die Weisen mischen sich unscheinbar unter das Volk, um die jeweilige Stimmung, und die Probleme kennen zu lernen.

Die Weisen sind keine "Schauläufer" wie unsere Politiker, die auf Stimmenfang gehen müssen, sondern wirken hinter den Kulissen. Daher sollten sie auch Großteils UNBEKANNT bleiben.

Durch Gespräche finden Sie andere Menschen, die spirituell und geistig schon weiter entwickelt sind, und bieten Ihnen eventuell die Aufnahme in den Bereich der Weisen an. Dort können sie dann in der Rangordnung aufsteigen. Es ist also so, daß die "Oberen" die "Unteren" auswählen und nicht umgekehrt. Also wählen die Gemeinweisen aus dem Volk ihre Nachfolger aus, die Landesweisen wählen aus den Gemeinweisen aus, und die Weisen des Bundes wählen aus den Landesweisen aus. Die Weisen des Bundes wählen ihren Leiter - den eigentlichen Regenten der Weisen.

Darüber hinaus:

Ziel wäre es, daß dieses System weltweit eingeführt wird. Dann wäre über den Bundesweisen der einzelnen Länder, der Rat der Kontinentalweisen, und darüber der Rat der Weltweisen.

Also, zunächst einheitliche Regulierungen für das jeweilige Land, dann für den jeweiligen Kontinent, und dann für die ganze Welt.

Wir werden in naher Zukunft eigentlich eine WELTREGIERUNG brauchen. Denn die Probleme die auftauchen werden, sind NICHT MEHR von EINEM Volk zu lösen.

Nehmen wir zunächst nur den Klimawandel. Hier sehen wir doch deutlich, daß sich die einzelnen Nationen NICHT einig werden, weil überall nur EIGENTINTEREESSEN die größte Rolle spielt. Unsere Politiker schaffen es ja nicht einmal, eine EINHEITLICHE Regelung zu finden, wie der Aktienmarkt und die Banken zu kontrollieren sind. Wir sollten doch längst sehen, daß die Marktwirtschaft sich weltweit IMMER einig ist, wenn es darum geht viel Geld zu machen. Dem entsprechend müssten sich auch die Politiker WELTWEIT EINIG sein. Doch das schaffen sie nicht, und werden es in absehbarer Zeit auch nicht schaffen. Im Gegenteil, je größer die Probleme werden, um so mehr schaut jeder auf SICH SELBST.

Hier wäre also DRINGEND eine Weltregierung von Weisen angesagt, welche zumindest für die gleiche Gesetzgebung (Regulierungen) in wichtigen Belangen sorgt.

Für die Marktwirtschaft ist die Welt zum DORF geworden, aber unsere Politiker zanken sich noch wie die kleinen Kinder in ihrem Sandkasten. Auf diese Art werden sie die Probleme der Zukunft NICHT lösen können.

FREIHEIT UND EIGENVERANTWORTUNG:

Nach diesem gezeigten System hat das Volk viel mehr FREIHEIT. Dieses bedingt aber auch, daß jeder mehr EIGENVERANTWORTUNG für sein Leben übernehmen muss.

Das Volk hat die Freiheit, jederzeit zwischen Marktwirtschaft und Sozialsystem zu wählen. Wer meint, daß ihn Reichtum glücklich macht, der muß zunächst in den Bereich der Marktwirtschaft gehen, und seine Karriere starten. Wer weniger auf das Geld schaut, und seine eigenen Vorstellungen verwirklichen will, der geht in den Sozialbereich.

Das Volk hat bedeutend WENIGER Abzüge vom Lohn, zahlt keine Mehrwertsteuer, keine Alkoholsteuer, keine Benzinsteuern usw. Auch die Arbeitgeber haben weniger Abzüge, allerdings gibt es auch keine Schlupflöcher mehr wo man Steuervergünstigungen herausschlagen könnte. Somit hat jeder mehr Geld zur EIGENEN Verfügung. Dafür muß aber auch JEDER mehr für

sich SELBST sorgen. Denn es gibt keine künstliche Unterstützung mehr bei persönlichen Problemen, und keine Unterstützung mehr bei Konkursen. Es nützt kein "Schreien" mehr, nach mehr Unterstützung vom Staat. Der Mensch muß SELBST Rücklagen für das Alter bilden, sich SELBST eventuell weiter versichern. Genau wie jeder Betrieb seine Rücklagen haben sollte.

In diesem System gibt es aber KEINEN mehr, der als UNTAUGLICH aus der Gesellschaft ausgestoßen, und mit einem Almosen abgefunden wird. Auch im Alter findet jeder noch eine nützliche Beschäftigung für sich. Allerdings wird diese vielleicht nicht so gut bezahlt. Das spielt aber im Alter eine immer geringere Rolle. Im Alter spielt mehr die Gesundheit, und die Geselligkeit (also keine Vereinsamung) eine größere Rolle.

Schon der liebe Goethe sagte: Wo viel Licht, da ist viel Schatten.

So ist in diesem System sowohl Licht, und dem entsprechend auch Schatten vorhanden. Daran ist nichts zu ändern, das ist ein NATURGESETZ.

Demetrius Degen



Höchste Erkenntnis

Vom Ursprung des Seins

über die Gesetze,
den Weg und
das Leben

zur Vollendung des Menschen

Ein Buch für jeden Menschen, der sich eigenständig über den Geist bis zur höchsten Erkenntnis weiter entwickeln will.

Vom ursprünglichen Sein ausgehend, werden zunächst die universellen oder göttlichen Gesetze verdeutlicht. Danach wird der Weg des menschlichen Geistes zur Bewusstwerdung, über Beobachten, Kontrollieren und Befreien, bis zur Vollendung gezeigt. Darüber hinaus werden im dritten Abschnitt die geistig-seelischen Bewusstseinszustände verdeutlicht, die jeder Mensch durchlebt, wenn er den gezeigten Weg beschreitet. Ergänzend sind Zitate aus den Religionen und von großen Denkern eingefügt, um die Gleichheit der Religionen zu verdeutlichen.

Dieses Buch ist einfach geschrieben, und daher auch für alle leicht verständlich. Der Autor ist kein Theoretiker. Wovon er schreibt ist Praxis. Selbst erkannt und in seinem abwechslungsreichen Leben auch selbst verwirklicht.

Ein Buch, das man nicht nur einmal liest, sondern jeden spirituell interessierten Menschen sein Leben lang begleiten wird. Ein Buch, das auch die Jugend anspricht, um das Leben besser zu verstehen, und dem Leben einen Sinn zu geben. Für mehr Erkenntnis, Verständnis, Glück und Zufriedenheit im Leben, und zur eigenständigen Verwirklichung des wahren Selbst.

<http://www.demetrius-degen.de/buecher/b006BoD.htm>

Alle Bücher hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch.htm>

Sonderangebote hier: <http://www.demetrius-degen.de/buecher/bestell.htm>

Zukunftsaussichten:

Wenn unsere Gesellschaft so weiter macht wie bisher, ist die Zukunft für unsere Kinder und Kindeskiner nicht nur Grau, sondern Pechschwarz.

Wenn wir erkennen, daß die Auswirkungen in der Natur, die wir heute erleben, von vor ca. 30 Jahre stammen, können wir uns im Geiste vielleicht ausmalen, was in ca. 30 Jahren (sagen wir bis 2050) auf uns zukommen wird.

***Bibel:** Eure Kinder und Kindeskiner werden an Euren „Sünden“ zu tragen haben.*

Die Natur ist ein riesiger Kreislauf, und was wir HEUTE als Ursache setzen, wirkt sich erst in vielen Jahren aus. Darum ist es eine Illusion anzunehmen, daß wir durch eine kleine Einsparung der Emissionswerte noch etwas retten könnten. Das, was wir einsparen, wird hundertfach in Indien, China und anderen Ländern, welche das System der Marktwirtschaft übernehmen, mehr verbraucht.

Wenn alleine China und Indien, genau so viele Rohstoffe verbrauchen, wie Amerika und Europa es zur Zeit tun, werden die Ressourcen der Erde in 50 Jahren AUSGERAUBT sein. Das alleine, sollte jedem zu denken geben. Doch glaube ich kaum, daß diese Entwicklung aufzuhalten ist.

Die Folge wird also sein, daß Amerika und Europa im Lebensstandart sinken, und China und Indien aufsteigen werden. So lange, bis die Menschen dort auch immer höhere Löhne verlangen (was ja schon anfängt) und auch dort der Markt irgendwann gesättigt ist.

Irgendwann wird es dann Weltweit vielleicht noch 20% Reiche, und 80% Arme geben. Dann dürften Volksaufstände, oder gar Kriege nicht mehr ausgeschlossen sein. Denn auch bei den Völkern (wie bei den Menschen) ist sich jeder SELBST der Nächste.

Es muß also ein ganz gewaltiges UMDENKEN stattfinden, also ein neues Bewusstsein im ganzen Volke entstehen. Was allerdings wahrscheinlich erst durch größeres Leid stattfinden wird. Denn Leid und Elend schmiedet zusammen, Reichtum TRENNT.

Wenn wir nicht lernen, das GANZE zu sehen, und weiterhin nur unser kleines Umfeld für wichtig halten, wird die ganze Menschheit so große Probleme bekommen, die EIN Land alleine nicht mehr bewältigen kann.

Wir haben ALLE Möglichkeiten, das nötige Wissen und die Technik, um ALLEN Menschen dieser Welt einen gewissen Wohlstand (aber keinen Luxus) zu ermöglichen. Wenn man bedenkt, wieviel Arbeitskraft, Energie und Kapital alleine immer noch für Waffen und Kriege ausgegeben wird. Was könnte man alleine damit alles machen.

Solange sich die Völker noch gegenseitig bekämpfen, ist das Volk, und die Politiker, noch auf dem geistigen Niveau von Kindern, welche sich im Sandkasten um einen Lutscher streiten.

Die wichtigsten Güter der Natur, (Wasser, Grundnahrungsmittel und Energie) gehören dem Volk, und NICHT den Konzernen! Daher müssen diese Güter auch GERECHT auf die GANZE Menschheit verteilt werden. Dieses können aber nur Menschen regulieren, die NICHT mehr dem Interesse einer Gruppierung, eines Landes, oder eines Kontinents folgen, sondern das Wohl der ganzen Menschheit im Auge haben.

Bei Naturkatastrophen wird immer zuerst berechnet, wie viel Milliarden GELD das kostet, und dem entsprechend soll auch GELD gespendet werden. Doch es muß nicht Geld gegeben werden, um einem anderen Land zu helfen, sondern das WISSEN, und die MÖGLICHKEIT, das Notwendige SELBST zu erzeugen. DANN kann und muß jedes Land und jeder Kontinent für sich selbst sorgen.

Es wird NIE weltweit der gleiche Wohlstand herrschen. Genau so wenig, wie in einem Dorf oder einer Stadt alle Menschen (Familien) gleich arm oder reich sind. Doch man kann sich gegenseitig in Not helfen und größere Ziele GEMEINSAM anpacken. Diese geistige Einstellung wird in Zukunft sehr wichtig sein.

Die ganze Menschheit geht großen Problemen entgegen, die NUR in einem Bewusstsein der EINHEIT zu bewältigen sein werden. Entweder die Menschheit fängt FREIWILLIG an UMZUDENKEN, oder die göttliche Natur wird die Menschheit dazu ZWINGEN.

Aus einem anderen Gesichtspunkt kann man diese Entwicklung auch auf die Bewusstseinsstufen beziehen.

So wie der Mensch die Bewusstseinsstufen durchlebt (unterliegt), so durchlebt jeder Betrieb, jede Gesellschaft und auch die ganze Welt die Bewusstseinsstufen.

Zur Zeit befindet sich die Menschheit auf der 16. Bewusstseinsstufe, dem TURM. In der Bibel als „Turmbau zu Babel“ symbolisch gezeigt (höher, größer, weiter, mächtiger, schneller - und sie verstanden einander nicht mehr). Auf diesen GrößenWAHN, folgt unweigerlich der STURZ! Doch NUR durch diesen Sturz, und dem daraus folgenden LEID, kann auch ein UMDENKEN in der Gesellschaft stattfinden.

In der Bibel wird dieses Leid mit den PLAGEN in Ägypten symbolisch gezeigt, die letztendlich zur BEFREIUNG „Jerusalems“ führen.

Mehr zu den Bewusstseinsstufen finden Sie hier: <http://www.demetrius-degen.de/symbolik/Tarot.htm>

Mehr zur Zeitenwende finden Sie hier: <http://www.demetrius-degen.de/aktuell/Ende-oder-Anfang.pdf>

Und hier: <http://www.demetrius-degen.de/aktuell/Zeitenwende-2012-1s.pdf>

Schlusswort:

Eine alte Aussage: Frage nicht was der Staat für Dich tun kann, sondern frage was Du für den Staat tun kannst.

Ein schlauer Spruch, und eigentlich auch ein richtiger Spruch. DOCH muß der Staat dann auch die Gegebenheiten schaffen (Regulierungen), daß der Einzelne auch noch etwas TUN kann!

In der heutigen Zeit sind wir von Gesetzen und Vorschriften so umzingelt, daß der Einzelne schlichtweg oft nichts machen kann. Es kann keiner mehr sagen: Ich umzäune ein Stück Land, und pflanze Gemüse oder züchte Vieh zur eigenen Ernährung! Heute braucht er dazu Geld, und eine Genehmigung! Wenn er beides nicht hat, setzt er sich hin, und lässt sich von der Allgemeinheit (dem Staat) ernähren - und das eigentlich mit RECHT!!! Denn der Staat hat diese Gegebenheiten SELBST geschaffen!!!

Es wird gejammert, daß die Sozialausgaben (angeblich 70% des Haushalts???) so hoch sind. Wo kommen dann die Milliarden her, von denen keiner spricht, die an Subventionen, Abschreibungen, Unterstützungen, Zuschüsse usw. in die Wirtschaft fließen, oder wie viel Geld für unnötige Verwaltung (Beamte, Politiker, Untersuchungsgremien, Ausschüsse) ausgegeben wird, was der KRIEG im Iran monatlich kostet, was alle Lehrer oder Polizisten verdienen (Kosten) usw.. Das sind doch auch Haushaltsausgaben - oder nicht? Diese ALLE werden doch vom Staat bezahlt oder nicht? Wo kommt den das Geld dafür her??? Sollte das alles wirklich nur 30% unseres Haushalts ausmachen? Das glaube ich nicht!!!

Es geht doch nur noch um die Ankurbelung der Wirtschaft, und wer da nicht mithalten kann, der ist UNTAUGLICH.

Wir sollten einmal wieder erkennen, daß die Menschen und Völker schon längst existierten und sich ernähren konnten, als es noch KEINE Marktwirtschaft gab. Die Könige oder Pharaonen haben sich einen Dreck um eine Marktwirtschaft geschert doch diese Systeme überdauerten HUNDERTE von Jahren. (Die Marktwirtschaft ist nach 50 Jahren schon Konkurs, das gibt nur keiner zu) Die haben nur ihren "Zehnt" verlangt, und dem Volk ging es gut (für damalige Verhältnisse).

Vor ca. 80 - 100 Jahren, arbeiteten in Deutschland noch 80% der Bevölkerung in der Landwirtschaft. Heute wird die gleiche, oder höhere Produktion durch vielleicht 8% der Bevölkerung erstellt. Eine Produktionssteigerung von 1000% pro Person, und doch haben wir ARME und HUNGERNDE Menschen.

Noch ein Spruch: Arbeit muß sich wieder lohnen!

Auch richtig! Doch kann ich den Lohn NICHT sonderlich durch Steuer – jonglieren beeinflussen, sondern der Lohn wird IMMER von den Arbeitgebern abhängig sein. Also müssen die Maximalgewinne der Arbeitgeber gebremst werden, dann sind sie AUTOMATISCH gezwungen, die Überschüsse an ihre Mitarbeiter weiter zu geben. Wenn die Gewinne der Arbeitgeber (wie es heute der Fall ist) ins Unermessliche gehen (Milliarden), wollen sie eben immer noch mehr, und sich weiter ausbreiten. Diese werden den Lohn IMMER so niedrig wie nur möglich halten!! Da kann die Politik nur BITTEN und BETTELN.

Das Volk muß sich EINIG werden.

Es ist längst sichtbar, daß ein großer Teil (der Größte Teil) des Volkes unzufrieden ist. Es wird an den Theken und in den Foren viel geschimpft, aber es gibt immer nur Einzelvorschläge, was besser zu machen wäre. Manche sind sogar richtig. Doch würde dieses Einzelne nichts nützen, weil es mit dem bestehenden System nicht funktionieren könnte.

Wir brauchen also ein KOMPLETT NEUES SYSTEM.

Alle Nichtwähler und Unzufriedenen Doch-Wähler würden schon fast die Mehrheit ergeben.

Aber das Volk EINIGT sich NICHT!

Das liegt daran, daß es der Masse eigentlich noch gut geht. Sie sehen zwar das Übel, aber denken sich - mir geht es ja noch gut. Weiter liegt es daran, daß die Meisten sagen - ICH kann sowieso nichts daran ändern. Eigentlich haben sie da auch Recht. Eine Änderung wird NUR mit GEMEINSAMKEIT stattfinden. Da das Volk aber durch die Medien auf EIGENNUTZ getrimmt ist, hat es eben auch nur Vorstellungen, die dem EIGENEN Vorteil nützlich sind.

Bei diesem hier gezeigten System, muß JEDER irgendeine Abstriche vom Eigennutz machen. Somit gibt es momentan noch KEINE EINIGUNG.

Im eigentlichen Sinne muß es dem Volk noch bedeutend schlechter gehen, bevor es sich vielleicht auf ein NEUES SYSTEM EINIGEN könnte.

Die ZUKUNFT wird es zeigen.

Dieses System ist nur in KÜRZE gezeigt. Selbstverständlich könnte es noch viel ausführlicher beschrieben werden, und wenn man dabei ist, könnte man leicht von 100sten in's 1000ste kommen. Doch es ist gerade die Zersplitterung, die unser ganzes System falsch werden lässt. Es werden nur noch UNZÄHLIGE TEILE wahr genommen, und dadurch das GANZE nicht mehr erkannt.

Ein altes Sprichwort: **Der sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr.**

Versuchen Sie also das GANZE, und die ZUSAMMENWIRKUNG zu sehen.

Demetrius Degen

Diese PDF-Datei darf UNVERÄNDERT und KOSTENLOS kopiert und weiter gegeben werden.

Das Urheberrecht bleibt selbstverständlich beim Autor.

Diese Prinzipien, auf denen dieses System beruht, werden in meinen Büchern ausführlich beschrieben.

<http://www.demetrius-degen.de/buecher/buch.htm>

<http://www.demetrius-degen.de/index.htm>

1. Ausgabe, Veröffentlichung: 2010-08-24

Bücher von Demetrius Degen:

als BoD:

1. Die göttlichen Gesetze

universell, materiell, spirituell

2. Der Weg zur Vollendung

beobachten, kontrollieren, befreien

3. Das spirituelle Leben

Die geistig- seelischen Bewusstseinsstufen des Menschen.

Gesamtwerk: Alle 3 Bücher überarbeitet in einem Buch

Höchste Erkenntnis

Vom Ursprung des Seins –
über die Gesetze, den Weg und das Leben –
zur Vollendung des Menschen

Wissen vom Leben (I – III)

Antworten auf Fragen

*

Als Verlagsdruck:

Das Buch zum Sinn des Lebens

Die Gesetze – Der Weg - Das Leben

Antworten auf Lebensfragen I

Einstieg in Philosophie und Religion

Antworten auf Lebensfragen II

Weiterentwicklung von Geist und Seele

E-Mail: info@Demetrius-Degen.de

admin@Wissen-Leben.de

HP: www.Demetrius-Degen.de

www.Wissen-Leben.de

